



Konferenz der kantonalen Gesundheits-
direktorinnen und -direktoren
Conférence des directrices et directeurs
cantonaux de la santé
Conferenza delle direttrici e dei direttori
cantionali della sanità

Haus der Kantone
Speichergasse 6, CH-3001 Bern
+41 31 356 20 20
office@gdk-cds.ch
www.gdk-cds.ch

KRANKENVERSICHERUNG : PRÄMIENVERBILLIGUNG ASSURANCE-MALADIE : RÉDUCTION DE PRIMES

SYNOPTISCHE ÜBERSICHT 2023 TABLEAU SYNOPTIQUE 2023

Alle Angaben ohne Gewähr
Données fournies sans garantie

Kanton	Gesetzliche Grundlage Inkraftsetzung	Bemessungsgrundlage / Berechtigte	Variationen der Prämienverbilligung	Sonderregelung	Geldfluss	Informationsfluss / Anmeldung
Canton	Base légale Entrée en vigueur	Base de calcul / ayants droit	Variations de la réduction de primes	Dispositions spéciales	Flux financier	Flux de l'information / Annonce
AG	(I)	(II)	(III)	(IV)	(V)	(VI)
	Gesetz zum Bundesgesetz über die Krankenversicherung (KVG) vom 15.12.2015 / Stand 01.11.2022 Verordnung zum Gesetz zum Bundesgesetz über die Krankenversicherung (V KVG) vom 16.03.2016 / Stand 01.11.2022	<u>Massgebendes Einkommen:</u> Steuerbares Einkommen + 20% des steuerbaren Vermögens. Nicht berücksichtigt werden diverse Abzüge (Liegenschaftunterhalt über Pauschalabzug, Einkauf Säule 2, Beiträge Säule 3a, freiwillige Zuwendungen, Zuwendungen an politische Parteien, Verlust Selbständigerwerbende, zusätzlicher Sozialabzug). <u>Bemessungsperiode:</u> Rechtskräftige Steuerveranlagung, die 3 Jahre vor dem Anspruchsjahr begonnen hat. Spez. Anspruchsberechtigte: Paare mit eingetragener Partnerschaft und im Konkubinat lebende Paare sind Ehepaaren gleichgestellt. Bei jungen Erwachsenen (19. bis 25. Altersjahr) wird ein selbständiger Lebensunterhalt nur bei einem steuerbaren Einkommen von höher als CHF 24'000 angenommen. Ansonsten erfolgt eine Berechnung zusammen mit den Eltern.	<u>Richtprämie 2023</u> Die Richtprämien für Erwachsene, junge Erwachsene und Kinder entsprechen dem Durchschnittswert der jeweils zehn günstigsten Prämien im Kanton Aargau für HMO- oder Hausarztversicherungsmodelle gemäss Art. 62 KVG. Zudem wird die prognostizierte Prämiensteigerung für die entsprechenden Versicherungsmodelle hinzugerechnet. Verglichen werden dabei die Prämien für Versicherungsmodelle mit Unfallversicherung, für Erwachsene und junge Erwachsene mit einer Franchise von Fr. 300.– und für Kinder ohne Franchise. Erwachsene: CHF 4'830.- Junge Erwachsene: CHF 3'470.- Kinder: CHF 1'130.- Prämienverbilligung = Σ Richtprämien – 17 % des massgebenden Einkommens.	Das steuerbare Einkommen quellenbesteuelter Personen wird vom kantonalen Steueramt auf Grund der Angaben des Arbeitgebers festgesetzt. EL-Bezüger erhalten im Jahr 2023 die vom BSV festgelegte Durchschnittsprämie für den Kanton Aargau mit dem EL-Anspruch. Bei Fällen, welche nach neuem Recht verfügt werden, wird die festgelegte Durchschnittsprämie, sofern die effektive Prämie tiefer ist, auf diese plafoniert. Bei wesentlichen Verschlechterungen (mind. 6 Monate um mind. 20% verringertes Einkommen), wesentlichen Verbesserungen (um mind. 20% oder mind. CHF 20'000 erhöhtes Einkommen), erhöhtem Vermögen um mind. CHF 20'000, Veränderung der persönlichen Verhältnisse (Geburt Kind, Tod Familienangehörige, Pensionierung, Aufhebung Haushalt, Ein- und Austritte EL) oder Neuansmeldungen von Personen ohne rechtskräftige Steuerveranlagung kann es zu einer Neuüberprüfung des Anspruchs kommen. Es finden systematische Nachkontrollen statt. Sozialhilfeempfänger haben maximal Anspruch auf einen Betrag in der Höhe der Richtprämie. Die Gemeinden können eine allfällige Differenz zwischen der effektiven Prämie und der Richtprämie geltend machen. Das Recht auf Rückerstattung besteht so lange, bis ein Wechsel in ein Versicherungsmodell gemäss Art. 62 KVG möglich ist.	Die Verbilligungsbeiträge werden direkt an die Versicherer ausbezahlt. Die Differenzzahlung der Sozialhilfebezüger erfolgt an die Gemeinden.	Das Anmeldeverfahren ist vollständig digitalisiert. Die Antragstellung erfolgt einfach und unkompliziert via Internetplattform. Für das Login ist ein Code erforderlich. Jenen Personen, die auf Grund der Steuerdaten vermutlich zur Prämienverbilligung berechtigt sind, wird diese Anspruchsvermutung mittels Code mitgeteilt. Übrige Personen, die einen Anspruch geltend machen wollen, können einen Code anfordern. EL-Bezüger erhalten Prämienverbilligung automatisch aufgrund ihres EL-Anspruchs. Letzter Anmeldetermin für die Prämienverbilligung 2023 war der 31.12.2022. Zentrale Durchführung durch die SVA Aargau in Zusammenarbeit mit dem Departement Gesundheit und Soziales.

Kanton Canton AI	Gesetzliche Grundlage Inkraftsetzung Base légale Entrée en vigueur (I)	Bemessungsgrundlage / Berechtigte Base de calcul / ayants droit (II)	Variationen der Prämienverbilligung Variations de la réduction de primes (III)	Sonderregelung Dispositions spéciales (IV)	Geldfluss Flux financier (V)	Informationsfluss / Anmeldung Flux de l'informa- tion / Annonce (VI)						
		Die Berechnung erfolgt nach kantonalem Steuergesetz. Als Berechnungsgrundlage für die Ermittlung der Prämienverbilligung 2023 dient die Steuerveranlagung 2021. Als Stichtag gilt der 31. März 2023. Sofern die vorgenannte Grundlage nicht vorhanden ist, wird auf die letzte rechtskräftige Steuereinschätzung abgestellt. Bei Personen, welche im Jahr 2022 in den Kanton zugezogen sind, deren Zivilstand sich änderte oder gemäss Steuerveranlagung 2021 ein massgebendes Gesamteinkommen von unter Fr. 12'000.- aufweist, wird die Steuerveranlagung 2022 abgewartet und die IPV auf deren Grundlage berechnet. Das massgebende Gesamteinkommen setzt sich wie folgt zusammen: a) das steuerpflichtige Gesamteinkommen; b) 10 % des steuerpflichtigen Gesamtvermögens; c) Unterhalts- und Verwaltungskosten für Grundstücke des Privatvermögens, soweit sie den Pauschalabzug von 20 % der entsprechenden Erträge übersteigen; d) Beiträge an anerkannte Formen der gebundenen Selbstvorsorge (Säule 3a); e) Einkaufsbeiträge an Einrichtungen der beruflichen Vorsorge; f) sämtliche Einkommen, die über das Bundesgesetz über Massnahmen zur Bekämpfung der Schwarzarbeit vom 17. Juni 2005 (BGSH) abgerechnet werden. g) Einkünfte nach Art. 22ter und Art. 23 Abs. 1bis des Steuergesetzes vom 25. April 1999 (StG) werden auf 100% aufgerechnet. Für die Berechnung des Anspruchs von Konkubinatspaaren die mit mindestens einem Kind zusammenleben, ist auf die kumulierten massgebenden Gesamteinkommen abzustellen. Ehegatten, Alleinstehende und Konkubinatspaare, die mit mindestens einem Kind zusammenleben und für sie aufkommen, haben einen Gesamtanspruch auf Prämienverbilligung. Junge Erwachsene in Ausbildung, die bei den Eltern/dem Elternteil wohnen und ein massgebendes Gesamteinkommen von unter Fr. 12'000.— aufweisen, haben einen Gesamtanspruch auf Prämienverbilligung. Der Gesamtanspruch gilt mit den Eltern/dem Elternteil zusammen. Bezüglich der familiären Verhältnisse und des Wohnsitzes gilt der 1. Januar 2023 als Stichtag.	<u>Richtprämie</u> Prämie mit Hausarztmodell, JF 300.- mit Unfalldeckung des günstigsten Anbieters, der im Kanton AI eine Geschäftsstelle hat. <table><tr><td>Erwachsene (Jg. 1997 und älter)</td><td>Fr. 3'948.-</td></tr><tr><td>Junge Erwachsene (Jg. 1998 - 2004)</td><td>Fr. 2'883.-</td></tr><tr><td>Kinder (Jg. 2005 und jünger)</td><td>Fr. 870.-</td></tr></table> Es wird jener Teil der Prämien verbilligt, um den die Richtprämie für die Krankenpflege-Grundversicherung bei einem massgebenden Gesamteinkommen - bis und mit Fr. 40'000.00 über 7 % dieses Einkommens liegen; - von Fr. 80'000.00 und darüber über 12 % des Einkommens liegen; - dazwischen steigt der Selbstbehalt schrittweise um 0.125% pro Fr. 1'000.00 Gesamteinkommen. Sofern das massgebende Gesamteinkommen gemäss Art. 5 Abs. 5 des Ständekommissionsbeschlusses über die Prämienverbilligung in der Krankenversicherung (GS 832.501) Fr. 70'000.- nicht überschreitet, wird die Verbilligung für die Kinder auf 80% der Richtprämie angehoben und jungen Erwachsenen in Ausbildung im selben Haushalt auf die Hälfte der Richtprämien angehoben, soweit der Gesamtanspruch des Haushaltes auf Prämienverbilligung gemäss Art. 3ⁱ Abs. 2 des genannten Beschlusses unterhalb der entsprechenden Summe liegt. Junge Erwachsene, welche gemäss Art. 5 Abs. 5 Anspruch auf eine Erhöhung der Prämienverbilligung haben, haben dies der zuständigen Amtsstelle bis zum 31. März des Anspruchsjahres zu belegen. Die zuständige Amtsstelle informiert die jungen Erwachsenen vorgängig mittels Informationsschreiben.	Erwachsene (Jg. 1997 und älter)	Fr. 3'948.-	Junge Erwachsene (Jg. 1998 - 2004)	Fr. 2'883.-	Kinder (Jg. 2005 und jünger)	Fr. 870.-	Bezüger von Ergänzungsleistungen zu einer AHV- oder IV-Rente erhalten gemäss der EL-Reform per 1. Januar 2021, höchstens die tatsächliche Prämie durch die IPV gedeckt (Art. 10 Abs. 3 lit. d ELG, SR 831.30)., Bezüger von Sozialhilfe die volle Richtprämie. Ausländer/innen mit einer Aufenthaltsbewilligung, die weniger als 12 Monate gültig ist, haben keinen Anspruch auf Prämienverbilligung. Zuzüger aus dem Ausland haben einen Pro-Rata- Anspruch auf Prämienverbilligung. Anspruchsberechtigte müssen im Besitz einer Krankenpflege-Grundversicherung bei einem vom Bund anerkannten Krankenversicherer sein.	Der gutgeschriebene Beitrag wird pro Person anteilmässig über die Prämienrechnung des Krankenversicherers gutgeschrieben. Gemäss Art.5 Abs. 1bis, des Ständekommissionsbeschlusses (StaKo), wird die Prämienverbilligung höchstens in der Höhe der effektiven Prämienlast gewährt. Ausgenommen sind die Bezüger von Ergänzungsleistungen. Die Prämienverbilligung wird, gemäss (StaKo) Art. 5 Abs. 6, ab einem Anspruch oder Gesamtanspruch von Fr. 100.- pro Jahr ausgerichtet	Die Berechtigten werden mit einer Verfügung über die Verbilligung benachrichtigt. Wer keine Verfügung erhält und Anspruch auf Prämienverbilligung erheben will, kann sich beim Gesundheitsamt erkundigen. Die Bevölkerung wird mittels Medien (amtliches Publikationsorgan) und Verfügung über ihren Anspruch informiert. Der Vollzug der Prämienverbilligung obliegt dem Gesundheits- und Sozialdepartement (Gesundheitsamt). Die administrativen Kosten werden vom Kanton getragen.
Erwachsene (Jg. 1997 und älter)	Fr. 3'948.-											
Junge Erwachsene (Jg. 1998 - 2004)	Fr. 2'883.-											
Kinder (Jg. 2005 und jünger)	Fr. 870.-											

Kanton Canton AR	Gesetzliche Grundlage Inkraftsetzung Base légale Entrée en vigueur (I)	Bemessungsgrundlage / Berechtigte Base de calcul / ayants droit (II)	Variationen der Prämienverbilligung Variations de la réduction de primes (III)	Sonderregelung Dispositions spéciales (IV)	Geldfluss Flux financier (V)	Informationsfluss / Anmeldung Flux de l'information / Annonce (VI)								
	Gesetz über die Einführung des Bundesgesetzes über die Krankenversicherung (EG zum KVG) vom 14.9.2009 (Stand 1.1.2017). Verordnung zum Gesetz über die Einführung des Bundesgesetzes über die Krankenversicherung (V zum KVG) vom 5.1.2010 (Stand 1.1.2017).	<u>Berechnungsgrundlage:</u> Steuerbares Einkommen nach der letzten rechtskräftigen Steueranlagung zuzüglich diverser Korrekturfaktoren (z.B. Einkaufsbeiträge in die 2. Säule). Dieses korrigierte Einkommen gilt als massgebendes Einkommen. Vom massgebenden Einkommen werden ein Betrag für den allgemeinen Lebensbedarf (Fr. 20'100.– für Alleinstehende bzw. Fr. 30'150.– für Ehepaare) sowie ein Betrag für Kinder und junge Erwachsene in Ausbildung (vom Regierungsrat festgelegt; 2023: Fr. 2'000.–) abgezogen (= anrechenbares Einkommen). Kinder und junge Erwachsene in Ausbildung haben nur gemeinsam mit den unterhaltspflichtigen Eltern Anspruch auf Prämienverbilligung. Sie können keinen eigenen Anspruch geltend machen. Die Prämien von Kindern werden im Jahr 2023 zu 80%, und diejenige von jungen Erwachsenen in Ausbildung zu 50% verbilligt, sofern das massgebende Einkommen und Vermögen der Eltern die entsprechenden Obergrenzen nicht übersteigen. Der Regierungsrat legt diesen Prozentsatz jährlich im Rahmen der bundesrechtlichen Vorgaben fest. Für das Jahr 2023 hat der Regierungsrat die Obergrenzen der Bezugsberechtigung beim massgebenden Vermögen um 20% herabgesetzt und beim massgebenden Einkommen wie folgt festgelegt: <u>Alleinstehende / Alleinerziehende</u> ohne Kinder Fr. 35'000.– mit 1 Kind Fr. 46'200.– mit 2 Kindern Fr. 47'000.– mit 3 Kindern Fr. 50'400.– mit 4 Kindern Fr. 56'700.– mit 5 und mehr Kindern Fr. 63'000.– <u>Verheiratete</u> ohne Kinder Fr. 55'000.– mit 1 Kind Fr. 68'200.– mit 2 Kindern Fr. 75'900.– mit 3 Kindern Fr. 76'000.– mit 4 Kindern Fr. 77'000.– mit 5 und mehr Kindern Fr. 81'000.–	<u>Richtprämien</u> Durchschnitt der Jahresprämien für die obligatorische Krankenversicherung der vier günstigsten Krankenkassen mit mindestens 100 Versicherten aus AR. <table><tr><td>Erwachsene</td><td>Fr. 5'134.80</td></tr><tr><td>Junge Erwachsene in Ausb.</td><td>Fr. 1'887.60</td></tr><tr><td>Junge Erwachsene</td><td>Fr. 3'774.00</td></tr><tr><td>Kinder</td><td>Fr. 919.20</td></tr></table> <u>Selbstbehalt</u> Für Personen in sehr bescheidenen wirtschaftlichen Verhältnissen wird die Richtprämie zu 100% verbilligt, für Einkommen, die darüber liegen, erfolgen linear gekürzte Verbilligungen. Der Regierungsrat legt den Selbstbehalt (Prozentsatz des anrechenbaren Einkommens) jährlich fest. Für das Jahr 2023 beträgt er 40%. Die Differenz zwischen Richtprämie und Selbstbehalt ergibt die effektive Höhe der Prämienverbilligung.	Erwachsene	Fr. 5'134.80	Junge Erwachsene in Ausb.	Fr. 1'887.60	Junge Erwachsene	Fr. 3'774.00	Kinder	Fr. 919.20	Für Personen, die aus dem Ausland zuziehen, beginnt der Anspruch auf Prämienverbilligung mit Beginn des Monats der Antragstellung. Personen, die EL zur AHV/IV beziehen, erhalten maximal die vom EDI festgelegte Durchschnittsprämie erstattet.	Die Sozialversicherungen Appenzell Ausserrhoden überweisen den Betrag der Prämienverbilligung den Versicherern zur Verbilligung der Prämien	Aufgrund der Steuerdaten werden die mutmasslich Berechtigten ermittelt und persönlich angeschrieben. Sie erhalten ein bereits ausgefülltes Anmeldeformular, welches unterzeichnet der AHV-Gemeindezweigstelle abgegeben werden muss. Die Bevölkerung wird im Übrigen auch durch Presseartikel und durch die Gemeinden über die Prämienverbilligung instruiert. Personen, die kein Anmeldeformular erhalten haben, können ein solches bei den AHV-Gemeindezweigstellen verlangen oder via www.sovar.ch beziehen. Letzter Termin für die Antragsstellung ist der 31.3.2023. Durchführung durch die Sozialversicherungen Appenzell Ausserrhoden unter Mitwirkung der AHV-Gemeindezweigstellen. Die Durchführungskosten der Ausgleichskasse werden vom Kanton getragen.
Erwachsene	Fr. 5'134.80													
Junge Erwachsene in Ausb.	Fr. 1'887.60													
Junge Erwachsene	Fr. 3'774.00													
Kinder	Fr. 919.20													

Kanton <i>Canton</i> BE	Gesetzliche Grundlage Inkraftsetzung <i>Base légale</i> <i>Entrée en vigueur</i> (I)	Bemessungsgrundlage / Berechtigte <i>Base de calcul / ayants droit</i> (II)	Variationen der Prämienverbilligung <i>Variations de la réduction de primes</i> (III)	Sonderregelung <i>Dispositions spéciales</i> (IV)	Geldfluss <i>Flux financier</i> (V)	Informationsfluss / Anmeldung <i>Flux de l'informa- tion / Annonce</i> (VI)																																																																																						
	Gesetz vom 6. Juni 2000 betreffend die Einführung der Bundesgesetze über die Kranken- die Unfall- und die Militärversicherung (EG KUMV), aktuelle Version in Kraft seit 1.1.2022. Kantonale Krankenversicherungsverordnung vom 25. Oktober 2000 (KKVV), aktuelle Version in Kraft seit 1.1.2023..	Der Anspruch auf Prämienverbilligung wird anhand der definitiven Veranlagung des vorletzten Steuerjahres festgestellt. Berechnungsbasis der finanziellen Verhältnisse für Personen, die im ordentlichen Verfahren veranlagt werden: Reineinkommen + 5% des um CHF 17'000 pro Familienmitglied korrigierten Reinvermögens (gemäss Steuerveranlagung). Bereinigung Reineinkommen: + Beiträge an die 2. Säule, die nicht im Nettolohn II berücksichtigt sind + Beiträge an die Säule 3a + Zweiverdienerabzug + nicht steuerbare Einkünfte + Mitgliederbeiträge und Zuwendungen + auswärtiger Wochenaufenthalt + Liegenschaftsunterhalt, wenn grösser als 1% des amtlichen Wertes + negativer Nettoertrag von Beteiligungen an Erbgemeinschaften und Miteigentum + nicht berücksichtigte Verlustüberschüsse aus der Vorperiode - selbst getragene Krankheitskosten = korrigiertes Reineinkommen - folgende Sozialabzüge: <table><tr><td>Verheiratete</td><td>13'000</td></tr><tr><td>Alleinerziehende</td><td>6'500</td></tr><tr><td>Für das erste Kind/junges Erwachsenen</td><td>15'000</td></tr><tr><td>für jedes weitere Kind/junges Erwachsenen</td><td>10'000</td></tr><tr><td>Alleinstehende</td><td>2'200</td></tr></table> = massgebendes Einkommen Anspruch: Einkommensstufen Grenzwerte des massgebenden Einkommens der einzelnen Verbilligungsstufen <table><tr><td>Stufe</td><td>Grenzbeträge</td></tr><tr><td>1</td><td>9'000</td></tr><tr><td>2</td><td>17'000</td></tr><tr><td>3</td><td>25'000</td></tr><tr><td>4</td><td>35'000</td></tr><tr><td>5*</td><td>38'000</td></tr></table> * gilt nur für Kinder und junge Erwachsene, die noch nicht 25 Jahre alt sind und zur Familie zählen oder Kinder und junge Erwachsene, die noch nicht 25 Jahre alt sind, nicht mehr zur Familie zählen, sich aber in Ausbildung befinden.	Verheiratete	13'000	Alleinerziehende	6'500	Für das erste Kind/junges Erwachsenen	15'000	für jedes weitere Kind/junges Erwachsenen	10'000	Alleinstehende	2'200	Stufe	Grenzbeträge	1	9'000	2	17'000	3	25'000	4	35'000	5*	38'000	Höhe der Beiträge in CHF: Abstufung nach Einkommensstufe, Alter und Prämienregion <table><tr><td colspan="4">Erwachsene</td></tr><tr><td>Stufe</td><td>Region 1</td><td>Region 2</td><td>Region 3</td></tr><tr><td>1</td><td>2'652.00</td><td>2'352.00</td><td>2'196.00</td></tr><tr><td>2</td><td>1'764.00</td><td>1'584.00</td><td>1'476.00</td></tr><tr><td>3</td><td>1'284.00</td><td>1'152.00</td><td>1'068.00</td></tr><tr><td>4</td><td>804.00</td><td>720.00</td><td>672.00</td></tr></table> <table><tr><td colspan="4">Junge Erwachsene (eigenständig)</td></tr><tr><td>Stufe</td><td>Region 1</td><td>Region 2</td><td>Region 3</td></tr><tr><td>1</td><td>2'472.00</td><td>2'196.00</td><td>2'040.00</td></tr><tr><td>2</td><td>1'656.00</td><td>1'488.00</td><td>1'392.00</td></tr><tr><td>3</td><td>1'200.00</td><td>1'080.00</td><td>1'008.00</td></tr><tr><td>4</td><td>756.00</td><td>672.00</td><td>624.00</td></tr></table> eigenständig und in Ausbildung (nur auf Antrag) oder Familienmitglied <table><tr><td>1-5</td><td>2'445.60</td><td>2'157.00</td><td>1'998.60</td></tr></table> <table><tr><td colspan="4">Kinder (Familienmitglieder)</td></tr><tr><td>Stufe</td><td>Region 1</td><td>Region 2</td><td>Region 3</td></tr><tr><td>1-5</td><td>1'193.40</td><td>1'065.00</td><td>987.60</td></tr></table>	Erwachsene				Stufe	Region 1	Region 2	Region 3	1	2'652.00	2'352.00	2'196.00	2	1'764.00	1'584.00	1'476.00	3	1'284.00	1'152.00	1'068.00	4	804.00	720.00	672.00	Junge Erwachsene (eigenständig)				Stufe	Region 1	Region 2	Region 3	1	2'472.00	2'196.00	2'040.00	2	1'656.00	1'488.00	1'392.00	3	1'200.00	1'080.00	1'008.00	4	756.00	672.00	624.00	1-5	2'445.60	2'157.00	1'998.60	Kinder (Familienmitglieder)				Stufe	Region 1	Region 2	Region 3	1-5	1'193.40	1'065.00	987.60	Quellenbesteuerte Personen unterliegen einer Antragspflicht. Zur Berechnung der finanziellen Verhältnisse von quellenbesteuerten Personen werden 75 Prozent des Bruttoeinkommens herangezogen. Das Bruttoeinkommen umfasst die Bruttoeinkünfte nach Art. 113 StG und allfällige Bruttoeinkünfte der zur Familie zählenden Personen, die in einem anderen Kanton oder im Ausland erzielt werden. Geleistete Unterhaltsbeiträge können berücksichtigt werden. Quellenbesteuerte Personen, die im vorletzten Steuerjahr der nachträglich ordentlichen Steuerveranlagung unterlagen, werden wie Personen, die der ordentlichen Steuerveranlagung unterliegen, beurteilt. Ledige junge Erwachsene (bis 25) werden mit der Familie berechnet, sofern sie ein korrigiertes Reineinkommen von unter CHF 14'000 aufweisen. Junge Erwachsene in Ausbildung, die nicht zur Familie zählen, müssen einen Antrag stellen, wenn sie eine Prämienverbilligung von 50% der Durchschnittsprämie geltend machen wollen. Ledige Erwachsene / ledige junge Erwachsene ohne eigene Kinder mit einem korrigierten Reineinkommen von weniger als CHF 14'000 und Personen, die in der letzten Steuererklärung kein Einkommen ausweisen oder diese nicht eingereicht haben, müssen Antrag auf Prämienverbilligung stellen (vollständige Aufzählung unter www.be.ch/pvo). Die Überprüfung des Anrechts auf Prämienverbilligung bei erheblicher und dauerhafter Veränderung der finanziellen Verhältnisse oder Veränderung der familiären Situation (Trennung, Scheidung oder Tod eines Ehepartners) kann beantragt werden. Seit dem 1.1.2022 werden Konkubinatspaare, den verheirateten Paaren in der Berechnung der Prämienverbilligung gleichgestellt, sofern sie im gleichen Haushalt leben und mindestens ein gemeinsames Kind haben.	Verbilligungsbeiträge werden ausschliesslich an den Versicherer ausbezahlt, welcher seinerseits die Ausrichtung an den Versicherten vornimmt. Dieses Vorgehen gilt nicht für Beziehende von Sozialhilfe.	Die Berechtigten werden in der Regel von Amtes wegen aufgrund der Steuerveranlagung durch das Amt für Sozialversicherungen (ASV) ermittelt und schriftlich benachrichtigt. Personen, die nach eigenen Berechnungen Anspruch auf Prämienverbilligung zu haben glauben und nicht über ihren Anspruch benachrichtigt wurden, können für das laufende Kalenderjahr Antrag auf Prämienverbilligung stellen. Detaillierte Informationen – inklusive Onlineantrag – stehen unter www.be.ch/pvo zur Verfügung. Zuständige Behörde: Amt für Sozialversicherungen Abteilung Prämienverbilligung und Obligatorium Forelstrasse 1 3072 Ostermundigen Tel.: 031 636 45 00 E-Mail: asv.pvo@be.ch Internet: www.be.ch/pvo
Verheiratete	13'000																																																																																											
Alleinerziehende	6'500																																																																																											
Für das erste Kind/junges Erwachsenen	15'000																																																																																											
für jedes weitere Kind/junges Erwachsenen	10'000																																																																																											
Alleinstehende	2'200																																																																																											
Stufe	Grenzbeträge																																																																																											
1	9'000																																																																																											
2	17'000																																																																																											
3	25'000																																																																																											
4	35'000																																																																																											
5*	38'000																																																																																											
Erwachsene																																																																																												
Stufe	Region 1	Region 2	Region 3																																																																																									
1	2'652.00	2'352.00	2'196.00																																																																																									
2	1'764.00	1'584.00	1'476.00																																																																																									
3	1'284.00	1'152.00	1'068.00																																																																																									
4	804.00	720.00	672.00																																																																																									
Junge Erwachsene (eigenständig)																																																																																												
Stufe	Region 1	Region 2	Region 3																																																																																									
1	2'472.00	2'196.00	2'040.00																																																																																									
2	1'656.00	1'488.00	1'392.00																																																																																									
3	1'200.00	1'080.00	1'008.00																																																																																									
4	756.00	672.00	624.00																																																																																									
1-5	2'445.60	2'157.00	1'998.60																																																																																									
Kinder (Familienmitglieder)																																																																																												
Stufe	Region 1	Region 2	Region 3																																																																																									
1-5	1'193.40	1'065.00	987.60																																																																																									

Kanton <i>Canton</i> BL	Gesetzliche Grundlage Inkraftsetzung <i>Base légale Entrée en vigueur</i> (I)	Bemessungsgrundlage / Berechtigte <i>Base de calcul / ayants droit</i> (II)	Variationen der Prämienverbilligung <i>Variations de la réduction de primes</i> (III)	Sonderregelung <i>Dispositions spéciales</i> (IV)	Geldfluss <i>Flux financier</i> (V)	Informationsfluss / Anmeldung <i>Flux de l'information / Annonce</i> (VI)
	Einführungsgesetz zum BG Krankenversicherung (EG KVG). In Kraft seit 25.03.1996. Letzte Änderung vom 31.10.2019 in Kraft per 01.01.2020. Dekret über die Einkommensgrenzen in Kraft seit 1.1.2007. Letzte Änd. 31.10.2013 in Kraft seit 1.1.2014. Verordnung über die Prämienverbilligung in der Krankenpflegeversicherung PVV vom 12.11.2002. Letzte Änderung vom 20.12.2022 in Kraft seit 01.01.2023. Aktuelles und wissenswertes zur Prämienverbilligung sowie die gesetzlichen Bestimmungen sind auf unserer Homepage www.sva-bl.ch verfügbar.	<u>Grundbedingung</u> Der Anspruch auf Prämienverbilligung wird anhand der definitiven Staatssteueranmeldung des Vor-Vorjahres festgelegt. <u>Berechnungsgrundlage</u> Das massgebende Jahreseinkommen entspricht dem Zwischentotal der steuerbaren Einkünfte (ohne Einkünfte aus Liegenschaften) vermehrt um, das Nettoeinkommen aus nicht selbst bewohnten Liegenschaften (das Nettoeinkommen aus nicht selbst bewohnten Liegenschaften entspricht den steuerbaren Einkünften aus diesen Liegenschaften abzüglich dem Pauschalabzug für Liegenschaftsunterhaltskosten), 20 Prozent des steuerbaren Vermögens, sowie vermindert um, geleistete Unterhaltsbeiträge, für die bei der Staatsteuer ein Abzug gewährt wird, 5'000 Franken für jedes Kind, für welches bei der Staatsteuer ein Kinderabzug gewährt wird. Für das Bezugsjahr 2023 wird das massgebende Jahreseinkommen aus der Staatssteueranmeldung 2021 ermittelt. Zudem gelten folgende Obergrenzen des massgebenden Jahreseinkommens pro Berechnungseinheit: https://bl.clex.ch/app/de/teks_of_law/362.1	<u>Richtprämie 2023</u> Der Regierungsrat legt die Jahresrichtprämie fest. Für Erwachsene hat sie mindestens 20% unter dem Prämiendurchschnitt im Kanton zu liegen, für Kinder und Jugendliche kann sie näher beim Prämiendurchschnitt sein. CHF 3660 für Erwachsene CHF 3252 für Jugendliche CHF 1704 für Kinder per anno Für anspruchsberechtigte Kinder werden mindestens 80% und für junge Erwachsene bis 25 Jahre mindestens 50% der entsprechenden kantonalen Jahresrichtprämie ausgerichtet. <u>Berechnung der Prämienverbilligung</u> PV = Richtprämien eines Haushalts - Subventionsgrenze 7.75% des massgebenden Jahreseinkommens. Das Parlament (Landrat) legt im Dekret den Prozentsatz (Selbstbehalt) des massgebenden Jahreseinkommens sowie die anspruchabschliessende Obergrenze des massgebenden Jahreseinkommens pro Haushaltstyp fest.	Für die Berechnung der Prämienverbilligung 2023 für junge Erwachsene, die im 2022 die Volljährigkeit erreicht haben, richtet sich das massgebende Jahreseinkommen und die Berechnungseinheit nach den Verhältnissen des Vorjahres. Junge Erwachsene bis 25 Jahre haben keinen Anspruch, wenn ihre Eltern in günstigen wirtschaftlichen Verhältnissen leben und wenn für sie eine Ausbildungszulage nach dem BG über die Familienzulagen ausgerichtet wird. Dies gilt nicht für Personen, die verheiratet sind oder in eingetragener Partnerschaft leben oder denen bei der Staatsteuer ein Kinderabzug gewährt wird oder die Sozialhilfe beziehen. Die EL-Reform ist per 1.1.2021 in Kraft getreten: EL-Bezüger/innen, welche ab dem 1.1.2021 Anspruch auf EL begründen, erhalten mindestens der vom Kanton festgelegten höchsten Prämienverbilligung, mindestens aber 60 Prozent der kantonalen bzw. regionalen Durchschnittsprämie (neues Recht). EL-Bezügerinnen, welche vor dem 1.1.2021 bereits EL bezogen haben und nach altem Recht bessergestellt sind, erhalten während 3 Jahren Übergangsfrist mindestens die kantonale Durchschnittsprämie BAG. Spätestens ab dem 1.1.2024 gilt für alle EL-Beziehenden das neue Recht. Quellenbesteuerte Personen unterliegen einem Gesuchsverfahren. Für die Berechnung der Prämienverbilligung ist 70% des Bruttolohnes des Vor-Vorjahres massgebend. Zuzüger aus einem anderen Kanton unterliegen einem Gesuchsverfahren. Der Anspruch auf Prämienverbilligung wird anhand der definitiven Staatssteueranmeldung des Vor-Vorjahres des Wegzugskantons festgelegt. Zuzüger aus dem Ausland unterliegen einem Gesuchsverfahren. Der Anspruch auf Prämienverbilligung wird anhand der ersten Staatssteueranmeldung im Kanton Basel-Landschaft festgelegt. Die Geburt eines Kindes muss bis zum 31. Dezember des Anspruchsjahres der Ausgleichskasse schriftlich gemeldet werden. Das Kind wird ab Geburtsmonat in der Berechnung der Prämienverbilligung mitberücksichtigt. Sämtliche Gesuche sind der Ausgleichskasse bis 31. 12. des Anspruchsjahres einzureichen, ansonsten verwirkt der Anspruch. Wird das Gesuchsformular der berechtigten Person von Amtes wegen zugestellt, kann das Gesuch innert 1 Jahr ab Zustellung des Formulars gestellt werden.	Nachdem der Anspruchsberechtigte das Antragsformular vollständig ausgefüllt der Ausgleichskasse retourniert hat, wird der Anspruch auf Prämienverbilligung dem Krankenversicherer übermittelt. Die Abrechnung der Prämienverbilligung erfolgt jeweils am Ende eines Monats an die Krankenversicherer. Beim Wegzug aus dem Kanton bleibt der Kanton Basel-Landschaft für die Prämienverbilligung bis zum Ende des Umzugsjahres zuständig.	Durchführung der Prämienverbilligung durch die SVA Basel-Landschaft, Ausgleichskasse, Team individuelle Prämienverbilligung. Personen, die die Voraussetzungen für den Bezug der Prämienverbilligung erfüllen, erhalten das Antragsformular automatisch. Das Antragsformular enthält die Berechnung der Prämienverbilligung für das Anspruchsjahr sowie Kontrollangaben zur Vermeidung von Doppelbezügen. Personen, die die Prämienverbilligung beanspruchen wollen, ergänzen das Antragsformular mit den geforderten Angaben, unterzeichnen es und stellen es innert eines Jahres seit Erhalt der Ausgleichskasse zu. Personen, die aus einem anderen Kanton oder aus dem Ausland zuziehen, können der Ausgleichskasse bis zum 31. Dezember des dem Zuzugsjahr folgenden Anspruchsjahres ein schriftliches Gesuch um Prämienverbilligung einreichen. (auf der Homepage www.sva-bl.ch oder auf der Einwohnerkontrolle der Wohngemeinde verfügbar). Junge Erwachsene ab dem 1. Januar nach Vollendung des 18. Altersjahres bis zum 31. Dezember nach Vollendung des 25. Altersjahres, die nicht verheiratet, nicht in eingetragener Partnerschaft, keine Kinder haben und gemäss Familienzulageregister in Ausbildung sind, können der Ausgleichskasse bis zum 31. Dezember des Anspruchsjahres ein schriftliches Gesuch um Prämienverbilligung einreichen. Personen, bei denen sich das massgebende Jahreseinkommen im Sinne von §9 Abs. 1 EG KVG um mind. 20% vermindert oder die Berechnungseinheit verändert hat, können bis zum 31. Dezember des Anspruchsjahres schriftlich ein Gesuch um Anpassung der Prämienverbilligung stellen.

Kanton <i>Canton</i> BS	Gesetzliche Grundlage Inkraftsetzung <i>Base légale Entrée en vigueur</i> (I)	Bemessungsgrundlage / Berechtigte <i>Base de calcul / ayants droit</i> (II)	Variationen der Prämienverbilligung <i>Variations de la réduction de primes</i> (III)	Sonderregelung <i>Dispositions spéciales</i> (IV)	Geldfluss <i>Flux financier</i> (V)	Informationsfluss / Anmeldung <i>Flux de l'information / Annonce</i> (VI)																																																																																																														
	Gesetz über die Harmonisierung und Koordination bedarfsabhängiger Sozialleistungen (SoHaG vom 25.6.2008) in Kraft seit dem 1.1.2009 Letzte Änderung 1.1.2022 Verordnung über die Harmonisierung und Koordination von bedarfsabhängigen Sozialleistungen (SoHaV) in Kraft seit dem 1.1.2009 Letzte Änderung 18.12.2016 Gesetz über die Krankenversicherung im Kanton Basel-Stadt (GKV). Letzte Änderung: 26.01.2014 Verordnung über die Krankenversicherung im Kanton Basel-Stadt (KVO). Letzte Änderung: 01.01.2023	Einkommen gemäss aktuellsten Steuerdaten, sofern das aktuelle Einkommen nicht um mehr als 20% abweicht. +10% des steuerbaren Vermögens über dem Freibetrag (CHF 37'500.- bei Einzelperson, CHF 60'000.- bei zwei erwachsenen Personen, jeweils zuzüglich CHF 15'000.- pro Kind). (Vermögensberechnung erfolgt nicht genau analog der Erhebung der Steuerverwaltung). Bemessungsperiode: aktuellste Steuerdaten Einkommensgrenzwerte ab 1.7.2019 <table><tr><th>Anzahl Personen pro Haushalt</th><th>Einkommensgrenze</th></tr><tr><td>1</td><td>49'375.-</td></tr><tr><td>2</td><td>79'000.-</td></tr><tr><td>3</td><td>89'000.-</td></tr><tr><td>4</td><td>97'000.-</td></tr><tr><td>5</td><td>103'000.-</td></tr><tr><td>6</td><td>107'000.-</td></tr><tr><td>7</td><td>111'000.-</td></tr><tr><td>8</td><td>115'000.-</td></tr></table>	Anzahl Personen pro Haushalt	Einkommensgrenze	1	49'375.-	2	79'000.-	3	89'000.-	4	97'000.-	5	103'000.-	6	107'000.-	7	111'000.-	8	115'000.-	Prämienverbilligung pro Jahr für die verschiedenen Einkommensstufen <table><tr><th>Stufe</th><th>Erwachsene</th><th>Junge Erw. (19-25)</th><th>Kinder</th></tr><tr><td>1</td><td>4824.-</td><td>3648.-</td><td>1668.-</td></tr><tr><td>2</td><td>4524.-</td><td>3408.-</td><td>1548.-</td></tr><tr><td>3</td><td>4188.-</td><td>3204.-</td><td>1452.-</td></tr><tr><td>4</td><td>3828.-</td><td>2964.-</td><td>1356.-</td></tr><tr><td>5</td><td>3540.-</td><td>2748.-</td><td>1320.-</td></tr><tr><td>6</td><td>3228.-</td><td>2556.-</td><td>1320.-</td></tr><tr><td>7</td><td>2892.-</td><td>2544.-</td><td>1320.-</td></tr><tr><td>8</td><td>2580.-</td><td>2544.-</td><td>1320.-</td></tr><tr><td>9</td><td>2280.-</td><td>2544.-</td><td>1320.-</td></tr><tr><td>10</td><td>1956.-</td><td>2544.-</td><td>1320.-</td></tr><tr><td>11</td><td>1620.-</td><td>2544.-</td><td>1320.-</td></tr><tr><td>12</td><td>1284.-</td><td>2544.-</td><td>1320.-</td></tr><tr><td>13</td><td>984.-</td><td>2544.-</td><td>1320.-</td></tr><tr><td>14</td><td>672.-</td><td>2544.-</td><td>1320.-</td></tr><tr><td>15</td><td>480.-</td><td>2544.-</td><td>1320.-</td></tr><tr><td>16</td><td>408.-</td><td>2544.-</td><td>1320.-</td></tr><tr><td>17</td><td>360.-</td><td>2544.-</td><td>133320.-</td></tr><tr><td>18</td><td>324.-</td><td>2544.-</td><td>1320.-</td></tr></table> (Bitte Tabelle verbinden) <table><tr><td>19</td><td>288.-</td><td>2544.-</td><td>1320.-</td></tr><tr><td>20</td><td>252.-</td><td>2544.-</td><td>1320.-</td></tr><tr><td>21</td><td>216.-</td><td>2544.-</td><td>1320.-</td></tr><tr><td>22</td><td>192.-</td><td>2544.-</td><td>1320.-</td></tr></table> Jugendliche in Ausbildung (19-25) haben immer Anspruch nach Massgabe der Anspruchsberechtigung der sorgeberechtigten Eltern bzw. des Elternteils, bei welchem sie sich überwiegend aufhalten. Kinder und junge Erwachsene, welche einen Anspruch auf Prämienverbilligung haben, erhalten mindestens 50% der kantonalen Richtprämie. Die kantonale Richtprämie entspricht 90% der kantonalen Durchschnittsprämie.	Stufe	Erwachsene	Junge Erw. (19-25)	Kinder	1	4824.-	3648.-	1668.-	2	4524.-	3408.-	1548.-	3	4188.-	3204.-	1452.-	4	3828.-	2964.-	1356.-	5	3540.-	2748.-	1320.-	6	3228.-	2556.-	1320.-	7	2892.-	2544.-	1320.-	8	2580.-	2544.-	1320.-	9	2280.-	2544.-	1320.-	10	1956.-	2544.-	1320.-	11	1620.-	2544.-	1320.-	12	1284.-	2544.-	1320.-	13	984.-	2544.-	1320.-	14	672.-	2544.-	1320.-	15	480.-	2544.-	1320.-	16	408.-	2544.-	1320.-	17	360.-	2544.-	133320.-	18	324.-	2544.-	1320.-	19	288.-	2544.-	1320.-	20	252.-	2544.-	1320.-	21	216.-	2544.-	1320.-	22	192.-	2544.-	1320.-	In Konkubinat Lebende mit gemeinsamem Kind und Konkubinatspaare ohne Kinder nach 5 jährigem Zusammenleben (unter Umständen früher) werden zusammen berechnet. Bei EL-Bezüger/innen zur AHV/IV richtet sich der Anspruch ausschliesslich nach dem Bundesgesetz über die Ergänzungsleistungen zur AHV/IV. Personen, welche Sozialhilfe beziehen, erhalten Prämienbeiträge grundsätzlich auf der Grundlage des Sozialhilfegesetzes. Neu AVM Bonus ab 1.7.2019 Ab dem 1.7.2019 erhalten alle PV-Bezüger/innen mit einem alternativen Versicherungsmodell (alle Modelle nicht Standard Grundversicherung) einen AVM-Bonus. Dieser beträgt in den Gruppen 1-21 für Erwachsene CHF 30.- pro Monat respektive 360.- pro Jahr. Für junge Erwachsene und Kinder beträgt der AVM-Bonus CHF 6.- pro Monat resp. CHF 72.- pro Jahr. In der Gruppe 22 beträgt der Bonus für Erwachsene CHF 9.- pro Monat resp. 108.- pro Jahr. Junge Erwachsene und Kinder in der Gruppe 22 erhalten keinen AVM Bonus.	Die Auszahlung der Prämienbeiträge erfolgt an die Versicherer. Das Amt für Sozialbeiträge meldet den Krankenkassen regelmässig, welche ihrer Versicherten Anspruch auf Prämienverbilligung haben. Die Krankenkassen reduzieren die Prämien der Versicherten ab Folgemonat um den staatlichen Beitrag, d.h. die Versicherten kommen ab Folgemonat der Antragstellung sofort in den Genuss einer monatlichen Prämienreduktion. Massgebende Veränderungen der Einkommens- und Vermögensverhältnisse, welche um mindestens 20% abweichen und mindestens 3 Monate andauern werden ab dem 1. Tag des vierten Monats ab Eintritt unterjährig berücksichtigt. Änderungen des Zivilstandes, welche den Anspruch auf einkommensabhängige Prämienbeiträge beeinflussen, werden ab Folgemonat des Eintritts berücksichtigt. Grundsätzlich hat eine neue Steuerveranlagung eine Neuberechnung der Prämienverbilligung zur Folge.	Auf Antrag. Jährlich Information an alle KantonseinschönerInnen, welche gemäss den Steuerdaten einen Anspruch haben könnten. ZuzügerInnen aus dem In- und Ausland erhalten eine Broschüre, die über das Prämienverbilligungssystem informiert. Es gibt keine Frist für die Antragstellung. Zentrale Verwaltung.
Anzahl Personen pro Haushalt	Einkommensgrenze																																																																																																																			
1	49'375.-																																																																																																																			
2	79'000.-																																																																																																																			
3	89'000.-																																																																																																																			
4	97'000.-																																																																																																																			
5	103'000.-																																																																																																																			
6	107'000.-																																																																																																																			
7	111'000.-																																																																																																																			
8	115'000.-																																																																																																																			
Stufe	Erwachsene	Junge Erw. (19-25)	Kinder																																																																																																																	
1	4824.-	3648.-	1668.-																																																																																																																	
2	4524.-	3408.-	1548.-																																																																																																																	
3	4188.-	3204.-	1452.-																																																																																																																	
4	3828.-	2964.-	1356.-																																																																																																																	
5	3540.-	2748.-	1320.-																																																																																																																	
6	3228.-	2556.-	1320.-																																																																																																																	
7	2892.-	2544.-	1320.-																																																																																																																	
8	2580.-	2544.-	1320.-																																																																																																																	
9	2280.-	2544.-	1320.-																																																																																																																	
10	1956.-	2544.-	1320.-																																																																																																																	
11	1620.-	2544.-	1320.-																																																																																																																	
12	1284.-	2544.-	1320.-																																																																																																																	
13	984.-	2544.-	1320.-																																																																																																																	
14	672.-	2544.-	1320.-																																																																																																																	
15	480.-	2544.-	1320.-																																																																																																																	
16	408.-	2544.-	1320.-																																																																																																																	
17	360.-	2544.-	133320.-																																																																																																																	
18	324.-	2544.-	1320.-																																																																																																																	
19	288.-	2544.-	1320.-																																																																																																																	
20	252.-	2544.-	1320.-																																																																																																																	
21	216.-	2544.-	1320.-																																																																																																																	
22	192.-	2544.-	1320.-																																																																																																																	

Kanton <i>Canton</i> FR	Gesetzliche Grundlage Inkraftsetzung <i>Base légale Entrée en vigueur</i> (I)	Bemessungsgrundlage / Berechtigte <i>Base de calcul / ayants droit</i> (II)	Variationen der Prämienverbilligung <i>Variations de la réduction de primes</i> (III)	Sonderregelung <i>Dispositions spéciales</i> (IV)	Geldfluss <i>Flux financier</i> (V)	Informationsfluss / Anmeldung <i>Flux de l'informa- tion / Annonce</i> (VI)
	Loi du 24.11.1995 d'application de la loi fédérale sur l'assurance-maladie. En vigueur depuis le 1.1.1996. Modification du 07.09.2016, en vigueur depuis le 01.01.2017 Ordonnance du 08.11.2011 fixant le cercle des ayants droit à la réduction de primes à l'assurance-maladie. En vigueur depuis le 01.01.2012. Date d'adoption le 12.10.2021 et en vigueur depuis le 01.01.2022	Revenu annuel net de la taxation de la dernière période fiscale, augmenté : - des primes et cotisations d'assurance, - des intérêts passifs privés pour la part qui dépasse 30'000 fr, - des frais d'entretien d'immeubles privés pour la part qui dépasse 15'000 francs + 5% de la fortune imposable. Sont déterminants les chiffres de l'impôt cantonal Réduction 2023, période de taxation 2021 / revenu 2021. Limites légales applicables: Fr. 36'000 pour les personnes seules. Fr. 43'400 pour les personnes seules avec enfant(s) à charge. Fr. 63'000 pour couples. A ces montants s'ajoutent Fr. 14'000 par enfant à charge. Les assurés dont le revenu net excède Fr. 150'000 ou dont la fortune imposable excède Fr. 250'000 n'ont pas droit à la réduction de primes.	<u>Prime de référence</u> Prime moyenne <u>Région 1:</u> Adultes: Fr. 5'832 Jeunes (19-25): Fr. 4'404 Enfants: Fr. 1'368 <u>Région 2:</u> Adultes: Fr. 5'328 Jeunes (19-25): Fr. 4'044 Enfants: Fr. 1'248 <u>Les taux sont fixés comme suit:</u> Pour 2023, la réduction est calculée en % de la prime moyenne régionale pour l'assurance obligatoire des soins, selon la table ci-dessous: - Ont droit à une réduction <u>minimale</u> de 1% les assurés qui ont un revenu déterminant de moins de 1.03% inférieur à la limite légale applicable; - Ont droit à une réduction <u>maximale</u> de 65% les assurés qui ont un revenu déterminant de 60.01% ou plus inférieur à la limite légale applicable. Pour les taux intermédiaires à ceux indiqués ci-dessus, la table complète est consultable sur notre site internet à l'adresse ci-contre : https://www.cais-seavsf.fr/particuliers/reduction-des-primes-dassurance-maladie/reduction-des-primes-dassurance-maladie/ Pour les enfants, le taux de la réduction s'élève au minimum à 80 % de la prime moyenne régionale et, pour les jeunes adultes en formation jusqu'à 25 ans, le taux de la réduction s'élève au minimum à 50 % de la prime moyenne régionale. La réduction ne peut toutefois pas dépasser le 100% de la prime nette LAMal.	Pour les personnes imposées à la source, le revenu déterminant correspond à 80% du revenu brut soumis à l'impôt, augmenté du 5% de la fortune imposable. Les personnes bénéficiaires des prestations complémentaires à l'AVS et à l'AI perçoivent un montant pouvant s'élever jusqu'au maximum de la prime effective de l'assurance obligatoire des soins LAMal facturée par l'assureur. Ce montant est versé directement à l'assureur-maladie lequel se charge de créditer l'ayant droit. Le secteur des prestations complémentaires communique automatiquement au secteur de la réduction des primes la liste des personnes bénéficiaires des prestations complémentaires. Le calcul du revenu déterminant repose uniquement selon les critères ressortant de l'avis de taxation fiscale du canton de Fribourg de la période fiscale qui précède de deux ans l'année pour laquelle le droit est examiné (période fiscale 2021). Les changements économiques survenus pendant l'année de subventionnement ou durant l'année précédente ne sont pas pris en considération. Pour les personnes qui n'ont pas bénéficié de réduction de prime au cours des deux années précédentes, la Caisse AVS peut, sur demande motivée de la personne intéressée, statuer sur la base de l'avis de taxation de la nouvelle période fiscale (2022) si le revenu déterminant basé sur ce dernier s'écarterait d'au moins 30 % du revenu déterminant établie sur l'avis de taxation de la période fiscale précédente (2021). Lors de changements d'Etat civil (mariage, séparation/divorce, décès) en cours d'année, le droit n'est réexaminé que dès le 1er janvier de l'année suivante sur la base de l'avis de taxation de la nouvelle période fiscale correspondante, sur dépôt d'une nouvelle demande. Pour les personnes qui arrivent dans le canton de Fribourg en provenance d'un autre canton, une demande peut être déposée si le domicile existe dans le canton de Fribourg au 1^{er} janvier de l'année en cours (Art. 8 ORPM). Pour les personnes qui quittent le canton de Fribourg après le 1^{er} janvier, le droit à la réduction des primes est maintenu jusqu'au 31 décembre de l'année en cours (Art. 8 ORPM). Les personnes qui font l'objet d'un avis de taxation fiscale notifié « d'office » n'ont pas droit à la réduction des primes.	La réduction des primes est versée aux assureurs 12 fois par an. Les caisses ne sont pas rétribuées pour le travail administratif effectué	Sur demande auprès de la Caisse cantonale de compensation AVS. La population est informée du système de réduction de primes par la presse, certaines communes et le canton. La caisse AVS envoie aux ayants droits potentiels le formulaire de demande pour la réduction des primes 1 fois par année, lors de chaque période fiscale. Un délai jusqu'au 31 août de l'année en cours est fixé pour présenter la demande. Le droit à la réduction naît le premier jour du mois au cours duquel les conditions d'octroi sont remplies pour la première fois, mais au plus tôt le premier jour du mois du dépôt de la demande auprès du Caisse cantonale de compensation AVS.

Kanton	Gesetzliche Grundlage Inkraftsetzung	Bemessungsgrundlage / Berechtigte	Variationen der Prämienverbilligung	Sonderregelung	Geldfluss	Informationsfluss / Anmeldung
Canton	Base légale Entrée en vigueur	Base de calcul / ayants droit	Variations de la réduction de primes	Dispositions spéciales	Flux financier	Flux de l'information / Annonce
GE	(I)	(II)	(III)	(IV)	(V)	(VI)
	Loi d'application de la LAMal J 3 05 du 29.05.97. Entrée en vigueur le 1.1.1998. Règlement d'exécution de la LAMal Le RaLAMal J 3 05.01 du 15 décembre 1997. Entrée en vigueur le 1.1.1998. Entrée en vigueur le 1.1.2007 Loi sur le revenu déterminant le droit aux prestations sociales cantonales J 4 06.01 Entrée en vigueur le 1.1.2007	Revenu déterminant unifié déterminé conformément à la LRDU. Réduction N: période de taxation N-2 – revenu N-2 Catégories de revenus: Revenu déterminant jusqu'à: <u>Personnes seules</u> Groupe 1 30'000 fr. Groupe 2 35'000 fr. Groupe 3 37'500 fr. Groupe 4 40'000 fr. Groupe 5 42'500 fr. Groupe 6 45'000 fr. Groupe 7 47'500 fr. Groupe 8 50'000 fr. <u>Couples sans charges légales</u> Groupe 1 45'000 fr. Groupe 2 55'000 fr. Groupe 3 65'000 fr. Groupe 4 75'000 fr. Groupe 5 85'000 fr. Groupe 6 95'000 fr. Groupe 7 105'000 fr. Groupe 8 115'000 fr. Ces montants sont majorés de 6'000 fr. pour chaque enfant supplémentaire à charge. <u>Un Groupe 9</u> permet des subsides pour les enfants mais pas les parents Limite personne seule avec une charge : 151'000 fr. Limite couple avec une charge : 151'000 fr. Ces montants sont majorés de 6'000 fr. pour chaque enfant supplémentaire à charge.	<u>Personne seules et couple (par personne) :</u> Groupe 1 320 fr. Groupe 2 270 fr. Groupe 3 220 fr. Groupe 4 180 fr. Groupe 5 150 fr. Groupe 6 110 fr. Groupe 7 80 fr. Groupe 8 50 fr. Enfants (Gr. 1 à 8) : 114 fr. Jeune adulte (Gr. 1 à 8) : 206 fr. <u>Groupe 9 :</u> Enfant : 60 fr. Jeune adulte : 100 fr.	Aux assuré(e)s bénéficiaires des PC (AVS/AI), le subside est égal (plafonné) à la prime moyenne cantonale fixée par le Département fédéral de l'intérieur, les bénéficiaires de prestations complémentaires à l'AVS/AI dont l'excédent de ressources est inférieur à la prime moyenne cantonale ont droit à un subside correspondant à la différence entre la prime moyenne cantonale et l'excédent de ressources. Les primes des bénéficiaires sont prises en charge intégralement, si le montant de l'aide sociale dépasse le montant du subside, la différence est récupérée par l'Hospice général pour le compte du SAM Pour les personnes imposées à la source, sont pris en compte les revenus bruts multipliés par le coefficient de 0.87, et augmentés d'un quinzième de la fortune. Pour les personnes sans taxation définitive, sont pris en compte les revenus bruts multipliés par le coefficient 0.87, et augmentés d'un quinzième de la fortune. Les personnes arrivant d'un autre canton conservent le subside de leur canton de provenance si elle en bénéficiait. Le canton de Genève entre en matière pour les personnes domiciliées dans le canton de Genève au plus tard au 1^{er} janvier. Les personnes quittant Genève pour un autre canton reçoivent leur subside jusqu'à la fin de l'année. Les jeunes ayant entre 19 et 25 ans ne reçoivent pas de subside automatiquement. Ils doivent en faire expressément la demande. - S'ils habitent avec leurs parents ; les revenus déterminants respectifs sont additionnés. Le montant obtenu est utilisé selon les points II et III - S'ils n'habitent pas avec leurs parents et que leur revenu déterminant est supérieur à 15'000 F, ils peuvent obtenir un subside aux conditions des points II et III. Si le revenu déterminant est inférieur à 15'000 F, leur revenu est additionné à celui de leurs parents. Les personnes ayant un revenu inférieur au montant déterminé par le Conseil d'Etat ne sont pas présumées être de condition économique modeste, à moins qu'elles ne fassent la preuve que leur situation nécessite l'octroi de subsides. Les montants fixés par le Conseil d'Etat sont de : 15'000 fr. pour une personne seule sans charge fiscale 20'000 fr. pour un couple sans charge fiscale. Ces montants sont majorés de 3'000 fr. par enfant à charge. Pour les personnes dont le revenu brut est supérieur à 200'000 fr. et/ou dont la fortune brute est supérieure à 250'000 fr., le revenu déterminant est calculé en additionnant le 15^{ème} de la fortune brute au 95 % des revenus bruts. Article 27 let. b LaLAMal <i>N'ont pas droit aux subsides :</i> b) les assurés qui font l'objet d'une taxation d'office, à moins que ceux-ci puissent justifier de démarches en vue de la régularisation de leur situation fiscale ou qu'ils soient taxés d'office en raison d'une participation à une succession dont la valeur n'est pas encore déterminée; Les personnes ayant vu leur situation financière s'aggraver durablement et notablement depuis l'année de référence pour l'octroi des subsides peuvent déposer une demande de révision du droit aux subsides.	Aux assureurs, par provision estimée par rapport à la dépense totale. Paiement par trimestre (100% au mois de septembre). Eventuel solde réglé au début de l'année suivant l'exercice, après vérification complète.	La population est informée par la presse et par Internet (administration en ligne). Sur demande pour les personnes imposées à la source, les personnes sans données fiscales et pour les personnes n'ayant pas résidé sur le canton de Genève toute l'année 2011. Chaque bénéficiaire reçoit une attestation personnellement Tout citoyen genevois peut se connecter à un compte personnel internet et visualiser en ligne sa situation relative au subside.

Kanton <i>Canton</i> GL	Gesetzliche Grundlage Inkraftsetzung <i>Base légale Entrée en vigueur</i> (I)	Bemessungsgrundlage / Berechtigte <i>Base de calcul / ayants droit</i> (II)	Variationen der Prämienverbilligung <i>Variations de la réduction de primes</i> (III)	Sonderregelung <i>Dispositions spéciales</i> (IV)	Geldfluss <i>Flux financier</i> (V)	Informationsfluss / Anmeldung <i>Flux de l'information / Annonce</i> (VI)																		
	Einführungsgesetz zum Bundesgesetz über die Krankenversicherung (EG KVG; GS VIII D/21/1) Vom 03.05.2015, in Kraft seit: 01.01.2016 (Stand 01.01.2023) Verordnung über den Vollzug der Prämienverbilligung (Prämienverbilligungsvollzugsverordnung, VV PV; GS VIII D/21/2) Vom 23.12.2013, in Kraft seit: 01.01.2014 (Stand 01.01.2020) Verordnung über die Prämienverbilligung (Prämienverbilligungsverordnung, PVV; GS VIII D/21/3) Vom 21.12.2016, in Kraft seit: 01.01.2017 (Stand 01.01.2020)	<u>Massgebende Verhältnisse:</u> - Die persönlichen Verhältnisse bestimmen sich nach den Gegebenheiten am 31. Dezember des Vorjahres (t-1). - Die wirtschaftlichen Verhältnisse bestimmen sich nach der definitiven Steuerveranlagung des Vorvorjahres (t-2). <u>Anrechenbares Einkommen:</u> Bruttoeinkommen (Codes 215+106/187/188/189 der Steuererklärung) + 10% des steuerbaren Vermögens (Code 480) + Liegenschaftsunterhalt (Code 187/188/189) + mit der AHV direkt abgerechnete Nebenerwerbe - Eigenmietwert (180/192) - Kinderabzug (Fr. 5'000 / Kind und junger Erwachsener in Ausbildung) - Alimentenabzüge (Code 254/255) <u>Selbstbehalte:</u> Sozialhilfe-Empfänger 0% Ergänzungsleistungs-Bezüger 0% <table><tr><td>Anrechenbares Einkommen</td><td>bis 40'000</td><td>9%</td></tr><tr><td>Anrechenbares Einkommen</td><td>bis 50'000</td><td>10%</td></tr><tr><td>Anrechenbares Einkommen</td><td>bis 60'000</td><td>11%</td></tr><tr><td>Anrechenbares Einkommen</td><td>bis 70'000</td><td>12%</td></tr><tr><td>Anrechenbares Einkommen</td><td>bis 80'000</td><td>13%</td></tr><tr><td>Anrechenbares Einkommen</td><td>über 80'000</td><td>14%</td></tr></table> <u>Richtprämien:</u> Anteil an der vom Bund festgelegten Durchschnittsprämien: - Erwachsene 85% - für junge Erwachsene 85% - für Kinder 100% - EL- und Sozialhilfebezüger 100% <u>Berechnung der Prämienverbilligung:</u> Die Prämienverbilligung entspricht der Differenz zwischen Richtprämie und Selbstbehalt, höchstens aber der effektiven OKP-Jahresprämie.	Anrechenbares Einkommen	bis 40'000	9%	Anrechenbares Einkommen	bis 50'000	10%	Anrechenbares Einkommen	bis 60'000	11%	Anrechenbares Einkommen	bis 70'000	12%	Anrechenbares Einkommen	bis 80'000	13%	Anrechenbares Einkommen	über 80'000	14%	<u>Richtprämien 2023:</u> Erwachsene: 4'519 Fr. Junge Erwachsene: 3'315 Fr. Kinder: 1'188 Fr. Einen Gesamtanspruch haben: - Personen, die gemeinsam besteuert werden; - Konkubinatspaare; - Junge Erwachsene in Erstausbildung mit ihren Eltern, wenn der Unterhalt zur Hauptsache durch die Eltern bestritten wird. Junge Erwachsene haben einen selbstständigen Anspruch, wenn: - sie sich nicht mehr in Erstausbildung befinden; oder - sie sich in Erstausbildung befinden und ihren Unterhalt zur Hauptsache selbst bestreiten. Der IPV-Anteil von Kindern und Jugendlichen in Erstausbildung wird auf die halbe Richtprämie erhöht, sofern das anrechenbare Einkommen den Grenzbetrag von Fr. 85'000 nicht überschreitet.	<u>Richtprämien 2023 für EL-Bezüger und SH-Empfänger:</u> Erwachsene: 5'316 Fr. Junge Erwachsene: 3'900 Fr. Kinder: 1'188 Fr. EL-Bezüger erhalten die Richtprämie, SH-Empfänger erhalten ihre individuellen Prämien höchstens bis zum Betrag der Richtprämie vergütet Quellenbesteuerte erhalten Prämienverbilligung, falls sie am 1.1. des Jahres im Kanton wohnhaft sind. Der Anspruch von Personen, die der Quellenbesteuerung unterliegen, wird aufgrund der quellensteuerpflichtigen Bruttoeinkünfte in dem für die Prämienverbilligung massgebenden Jahr ermittelt. Bei <u>erheblicher Veränderung</u> (+/- 30%) der wirtschaftlichen Leistungsfähigkeit - zugunsten des Versicherten kann der IPV-Anspruch aufgrund der aktuellsten Einkommensverhältnisse berechnet werden. - zulasten des Versicherten kann auf Antrag, innert 30 Tagen nach Veranlagung auf die Steuerdaten der dem Auszahlungsjahr vorangehenden definitiven Steuerveranlagung, abgestellt werden. - Bei Zuzug aus dem Ausland während des Auszahlungsjahres, Heirat, gerichtlicher Trennung, Scheidung oder Tod eines Ehegatten kann innert 30 Tagen nach Erhalt der definitiven Steuerveranlagung des Ereignisjahres Antrag gestellt werden.	Die Beiträge der Prämienverbilligung werden den Krankenversicherten als einmalige Zahlung bis spätestens Ende Juni des Anspruchsjahres überwiesen. Beiträge, die nicht in der obigen Zahlung berücksichtigt sind, werden periodisch überwiesen.	Die Bevölkerung und damit auch sämtliche potentiellen Anspruchsberechtigten werden einerseits über die Medien, im Amtsblatt Ende des Vorjahres über das Antragsverfahren zur Anspruchsermittlung IPV informiert. Merkblatt und Antragsformular werden an alle Haushalte versandt (Ende des Vorjahres für das kommende Anspruchsjahr). Dieselben Dokumente sind auch online verfügbar (www.gl.ch / Online Schalter) und telefonisch bestellbar. Die Prämienverbilligungen werden auf Antrag hin ausgerichtet. Letzter Anmeldetermin für die Prämienverbilligung ist jeweils der 31. Januar des Anspruchsjahres. Bei Anträgen, die nach dem 31. Januar eingereicht werden, werden nur diejenigen Prämien verbilligt, die ab dem Folgemonat der Antragsstellung fällig werden. EL-Bezüger und SH-Empfänger erhalten Prämienverbilligung automatisch aufgrund ihres EL/SH-Anspruchs.
Anrechenbares Einkommen	bis 40'000	9%																						
Anrechenbares Einkommen	bis 50'000	10%																						
Anrechenbares Einkommen	bis 60'000	11%																						
Anrechenbares Einkommen	bis 70'000	12%																						
Anrechenbares Einkommen	bis 80'000	13%																						
Anrechenbares Einkommen	über 80'000	14%																						

Kanton Canton GR	Gesetzliche Grundlage Inkraftsetzung Base légale Entrée en vigueur (I)	Bemessungsgrundlage / Berechtigte Base de calcul / ayants droit (II)	Variationen der Prämienverbilligung Variations de la réduction de primes (III)	Sonderregelung Dispositions spéciales (IV)	Geldfluss Flux financier (V)	Informationsfluss / Anmeldung Flux de l'information / Annonce (VI)																				
	Gesetz über die Krankenversicherung und die Prämienverbilligung (KPVG) vom 26.11.1995. geltende Version in Kraft seit 01.01.2014. Verordnung zum Gesetz über die Krankenversicherung und die Prämienverbilligung (VOzKPVG) vom 22.11.2011. Geltende Version in Kraft seit 01.01.2022	Ordentlich besteuerte Personen: Anrechenbares Einkommen = Satzbestimmendes, steuerbares Einkommen + 10% des Reinvermögens + nicht versteuerte Erträge aus massgeblichen Beteiligungen + absoluter Nettoertrag der Liegenschaften, soweit der Wert negativ ist + Beiträge einschliesslich Einkaufsbeiträge an die berufliche Vorsorge + Beiträge an die gebundene Selbstvorsorge + gemeinnützige Zuwendungen + Mitgliederbeiträge und Zuwendungen an politische Parteien Alles gemäss der Steuerveranlagung für die Kantonssteuer des Vorjahres. Personen, die von Gesetzes wegen verpflichtet sind, für andere Personen die obligatorische Krankenpflegegrundversicherung zu bezahlen, haben zusammen mit den unterstützten Personen einen Gesamtanspruch. Steuerpflichtige Personen in Ausbildung haben einen Anspruch auf Prämienbeiträge, sofern Drittpersonen, im Rahmen des Gesamtanspruchs, für die Ausbildung kein Kinder- oder Unterstützungsabzug (Steuerveranlagung) gewährt wird. Wird einer Drittperson in diesem Rahmen ein Steuerabzug für Personen in Ausbildung gewährt, hat sie Anspruch, bei Erfüllung der Bedingungen, auf IPV. Eine Neuberechnung des Prämienverbilligungsanspruchs für das laufende Jahr kann bei einer Änderung der persönlichen und familiären Verhältnisse verlangt werden. Beiträge werden anhand der Selbstbehaltsätze und anhand der Höhe der Beiträge für Kinder und junge Erwachsene in Ausbildung berechnet. Der höhere Beitrag wird ausgerichtet.	<i>Richtprämien bei Wohnsitz oder Aufenthalt in GR</i> Gewichtetes Mittel der kantonalen Prämien 2021 minus zehn Prozent nach Prämienregion. <u>Region 1</u> Erwachsene Fr. 4740.-- junge Erwachsene Fr. 3504.-- Kinder Fr. 1140.-- <u>Region 2</u> Erwachsene Fr. 4440.-- junge Erwachsene Fr. 3240.-- Kinder Fr. 1068.-- <u>Region 3</u> Erwachsene Fr. 4188.-- junge Erwachsene Fr. 3120.-- Kinder Fr. 1008.-- <i>Richtprämien bei Wohnsitz in EG/EFTA Staat</i> Massgebend sind die vom Bund festgelegten Durchschnittsprämien. <i>Selbstbehalte 2021</i> Die massgebenden Prämien werden verbilligt, soweit sie den festgelegten Selbstbehalt in Form eines prozentualen Anteils des anrechenbaren Einkommens übersteigen. Die Selbstbehalte sind nach Einkommenskategorien abgestuft <table><tr><td>bis anrech. EK Fr. 10'000</td><td>5.0%</td></tr><tr><td>bis anrech. EK Fr. 20'000</td><td>6.5%</td></tr><tr><td>bis anrech. EK. Fr. 30'000</td><td>8.0%</td></tr><tr><td>bis anrech. EK. Fr. 40'000</td><td>9.0%</td></tr><tr><td>ab anrech. EK. Fr. 40'001</td><td>10.0%</td></tr></table> <i>Beiträge für Kinder und junge Erwachsene in Ausbildung</i> Die massgebenden Prämien werden mit der Anzahl Kinder bzw. junge Erwachsene in Ausbildung multipliziert. Die Beiträge für Kinder und junge Erwachsene in Ausbildung sind nach Einkommenskategorien abgestuft. <table><tr><td>bis anrech. EK Fr. 65'000</td><td>100 %</td></tr><tr><td>bis anrech. EK Fr. 70'000</td><td>75 %</td></tr><tr><td>bis anrech. EK. Fr. 75'000</td><td>50 %</td></tr><tr><td>bis anrech. EK. Fr. 80'000</td><td>25 %</td></tr><tr><td>ab anrech. EK. Fr. 80'001</td><td>0 %</td></tr></table>	bis anrech. EK Fr. 10'000	5.0%	bis anrech. EK Fr. 20'000	6.5%	bis anrech. EK. Fr. 30'000	8.0%	bis anrech. EK. Fr. 40'000	9.0%	ab anrech. EK. Fr. 40'001	10.0%	bis anrech. EK Fr. 65'000	100 %	bis anrech. EK Fr. 70'000	75 %	bis anrech. EK. Fr. 75'000	50 %	bis anrech. EK. Fr. 80'000	25 %	ab anrech. EK. Fr. 80'001	0 %	Bezügerinnen und Bezüger öffentlicher Unterstützung und Mutterchaftsbeiträgen und Ergänzungsleistungen werden die vollumfänglichen kantonalen Prämien vergütet. Quellenbesteuerte Personen: Das anrechenbare Einkommen von quellenbesteuerten Personen wird gemäss Art. 99 des Steuergesetzes für den Kanton Graubünden berechnet. Für Personen ohne Wohnsitz oder Aufenthaltsbewilligung in der Schweiz wird das anrechenbare Einkommen für quellensteuerpflichtige Personen in die Kaufkraft des Wohnlandes umgerechnet.	An die Versicherer	Anmeldungen und Mutationen sind während des ganzen Jahres möglich, wobei der Anspruch verwirkt, wenn das Gesuch nicht bis zum Ende des anspruchsbegründenden Jahres eingereicht wird. Ordentlich besteuerte Personen, die im letzten Jahr IPV erhalten haben und auch aufgrund der im Januar bekannten Steuerdaten weiterhin anspruchsberechtigt sind, wird eine Mitteilung für die Bezugsberechtigung zugestellt. Personen, die sich als bezugsberechtigt betrachten, können eine Online-Anmeldung einreichen oder bei der AHV-Zweigstelle der Wohnsitzgemeinde ein entsprechendes Anmeldeformular beziehen. Homepage SVA GR www.sva.gr.ch Personen, die keinen Wohnsitz in der Schweiz haben, müssen das Anmeldeformular bei der AHV-Zweigstelle der Gemeinde einreichen, in der sie ihren Aufenthalt haben oder ihre Tätigkeit ausüben. Durchführung der IPV durch die SVA Graubünden unter Mithilfe der AHV-Zweigstellen der Gemeinden. Finanzierung der administrativen Kosten durch den Kanton und die Gemeinden. Leistungsvereinbarung zwischen SVA und Kanton gültig ab 01.01.2014.
bis anrech. EK Fr. 10'000	5.0%																									
bis anrech. EK Fr. 20'000	6.5%																									
bis anrech. EK. Fr. 30'000	8.0%																									
bis anrech. EK. Fr. 40'000	9.0%																									
ab anrech. EK. Fr. 40'001	10.0%																									
bis anrech. EK Fr. 65'000	100 %																									
bis anrech. EK Fr. 70'000	75 %																									
bis anrech. EK. Fr. 75'000	50 %																									
bis anrech. EK. Fr. 80'000	25 %																									
ab anrech. EK. Fr. 80'001	0 %																									

Kanton <i>Canton</i>	Gesetzliche Grundlage Inkraftsetzung <i>Base légale Entrée en vigueur</i>	Bemessungsgrundlage / Berechtigte <i>Base de calcul / ayants droit</i>	Variationen der Prämienverbilligung <i>Variations de la réduction de primes</i>	Sonderregelung <i>Dispositions spéciales</i>	Geldfluss <i>Flux financier</i>	Informationsfluss / Anmeldung <i>Flux de l'information / Annonce</i>
JU	(I)	(II)	(III)	(IV)	(V)	(VI)
	Loi portant introduction de la LA-Mal du 20.12.1996. En vigueur depuis le 1.1.1997. Ordonnance concernant la réduction des primes dans l'assurance-maladie du 25.10.2011. En vigueur depuis le 01.01.2012. Arrêté concernant la réduction des primes dans l'assurance-maladie pour l'année 2023. En vigueur depuis le 01.01.2023.	Revenu déterminant = revenu imposable corrigé + 5% de la fortune imposable. Ces chiffres sont déterminés sur la base de la taxation fiscale définitive de l'avant-dernière année qui précède la réduction. Sur demande, prise en compte de la taxation fiscale définitive de l'année qui précède la réduction. De ce montant corrigé il est procédé aux déductions suivantes: 5'000 fr. par contribuable marié, veuf, divorcé ou séparé, sans enfants à charge. 10'000 fr. par contribuable ayant des enfants à charge. Cette déduction est majorée de 4'000 fr. par enfant pour les deux premiers enfants et 6'000 francs pour chaque enfant suivant. Limite maximale pour avoir droit à la réduction de primes: 26'999 fr. Limite maximale uniquement pour les enfants et les adultes de moins de 25 ans révolus en formation à charge des familles moyennes : 56'999 fr.	<u>Prime de référence:</u> Prime de l'assureur-maladie offrant la prime la meilleur marché en modèle médecin de famille. La réduction de primes maximale correspond à 42% de cette prime pour les adultes, 44% pour les adultes de moins de 25 ans révolus, 53% pour les adultes de moins de 25 ans qui suivent une formation, 43% pour les enfants de moins de 18 ans qui ne suivent pas de formation, 80% pour les enfants de moins de 18 ans révolus. <u>Réduction maximale:</u> adultes : 2'400 fr. adultes de moins de 25 ans révolus : 1'800 fr. adultes de moins de 25 ans révolus qui suivent une formation : 2'160 fr. enfants de moins de 18 ans révolus qui ne suivent pas de formation : 540 fr. enfants de moins de 18 ans révolus : 996 fr. <u>Réduction minimale:</u> Adultes : 120 fr. adultes de moins de 25 ans révolus : 120 fr. adultes de moins de 25 ans qui suivent une formation : 2'160 fr. mineurs de 16 à 18 ans qui ne suivent pas de formation : 120 fr. enfants de moins de 18 ans révolus : 996 fr. Les réductions de primes sont échelonnées par paliers de 1'000 fr. du revenu déterminant, jusqu'à un revenu maximal déterminant de 26'999 fr. (56'999 fr pour les enfants et pour les adultes de moins de 25 ans révolus en formation à charge). Une réduction de prime supplémentaire (max. 3'180 fr. / min. 120 fr.) est allouée par paliers de revenus déterminants aux parents ayant un ou des enfants à charge et une activité professionnelle principale, dont le revenu déterminant est inférieur à 15'000.- fr.	La réduction totale de la prime, jusqu'à concurrence de la prime la meilleur marché en modèle médecin de famille et en tiers payant fixée par l'Office fédéral de la santé publique, est accordée aux bénéficiaires de prestations d'aide sociale. La réduction totale de la prime, jusqu'à concurrence de la prime la meilleur marché en modèle médecin de famille fixée par l'Office fédéral de la santé publique, est accordée aux bénéficiaires de PC (AVS/AI). Pas de dispositions spéciales pour les personnes imposées à la source, les réfugiés et les demandeurs d'asile. Ils sont traités selon les dispositions en vigueur. A une exception près: si les personnes imposées à la source n'ont pas été taxées l'année précédente, le revenu déterminant est fixé sur la base du salaire brut de l'année en cours. Les enfants communs de concubins ont droit à la réduction des primes en fonction du cumul des revenus déterminants des deux parents.	La réduction des primes est versée aux assureurs 12 fois par an. Les caisses ne sont pas rétribuées pour le travail administratif effectué	Automatiquement aux assurés pour lesquels la caisse de compensation cantonale connaît l'assureur-maladie. Pour les assurés pour lesquels la caisse de compensation cantonale ne connaît pas l'assureur-maladie, la caisse remet une attestation à chaque ayant droit qui doit la lui retourner signée avec une copie des certificats d'assurance. Les assureurs-maladie sont directement informés par la caisse de compensation cantonale du droit de leurs assurés par le concept RP. Pour les personnes imposées à la source, en raison d'un changement informatique, la procédure n'a pas encore été mise en place. Elle le sera d'ici la fin du printemps 2023. Les parents bénéficiaires de réductions ayant des enfants âgés de 16 à 25 ans reçoivent un questionnaire afin de connaître le statut de leurs enfants. Une demande doit être formulée pendant l'année considérée pour la réduction par les personnes qui n'auraient pas été informées personnellement. Une fois par an, une annonce relative aux droits et devoirs des habitants du canton en la matière est publiée dans la presse. Administration centralisée.

Kanton <i>Canton</i> LU	Gesetzliche Grundlage Inkraftsetzung <i>Base légale Entrée en vigueur</i> (I)	Bemessungsgrundlage / Berechtigte <i>Base de calcul / ayants droit</i> (II)	Variationen der Prämienverbilligung <i>Variations de la réduction de primes</i> (III)	Sonderregelung <i>Dispositions spéciales</i> (IV)	Geldfluss <i>Flux financier</i> (V)	Informationsfluss / Anmeldung <i>Flux de l'information / Annonce</i> (VI)
	Prämienverbilligungsgesetz vom 24.01.1995 Letzte Änderung vom 21.10.2019 In Kraft seit 01.07.2021 Prämienverbilligungsverordnung vom 12.12.1995 Letzte Änderung vom 8.11.2022 In Kraft seit 01.01.2023	Basis für die Berechnung ist das massgebende Einkommen. Zur Bestimmung dieses Einkommens ist vom Nettoeinkommen der letzten rechtskräftigen Steuerveranlagung gemäss kantonalem Steuergesetz auszugehen. <u>Aufrechnungen:</u> a) die Einkäufe in die berufliche Vorsorge und die Arbeitnehmeranteile der Beiträge von Selbständigerwerbenden an die berufliche Vorsorge, soweit sie den Pauschalbetrag von 20'000 Franken übersteigen b) Beiträge an anerkannte Formen der Selbstvorsorge c) verrechenbare Geschäftsverluste aus Vorjahren d) die im vereinfachten Abrechnungsverfahren versteuerten Einkünfte d^{bis}) Abzüge für Unterhalts- und Verwaltungskosten von Liegenschaften im Privatvermögen, soweit sie 20 Prozent des Bruttomietetrages oder des steuerbaren Mietwerts von Gebäuden übersteigen e) 10% des Reinvermögens; als Reinvermögen gilt das Vermögen vor Abzug der steuerfreien Beträge <u>Abzüge:</u> • Krankheits-, Unfall- und behinderungsbedingten Kosten • Pauschalbetrag für Kinder und junge Erwachsene in Ausbildung Ein Anspruch auf Prämienverbilligung besteht, wenn die anrechenbaren Prämien das massgebende Einkommen um einen bestimmten Prozentsatz übersteigen. Dieser Prozentsatz beträgt mindestens 10%. Für jeden Franken des massgebenden Einkommens steigt er um die in der Verordnung bestimmten Prozentpunkte an. Übersteigt das Reinvermögen bei Verheirateten 200'000 Franken und bei Alleinstehenden 100'000 Franken, besteht kein Anspruch auf Prämienverbilligung. Wohnen Kinder oder junge Erwachsene in Ausbildung bei den Eltern oder einem Elternteil, erhöht sich diese Vermögensgrenze um 50'000 Franken pro Kind und junge Erwachsenen in Ausbildung, Massgebend sind die Verhältnisse am 1. November des Jahres vor dem Jahr, für das Prämienverbilligung beansprucht wird. Liegt die Steuerveranlagung mehr als vier Jahre zurück, sistiert die Ausgleichskasse in der Regel das Verfahren. Liegen genügend zuverlässige Grundlagen vor, kann die Ausgleichskasse gestützt darauf die Prämienverbilligung ohne rechtskräftige Steuerveranlagung definitiv festlegen.	<u>Richtprämie</u> Der Kanton Luzern ist in drei Prämienregionen eingeteilt: Richtprämien je Region in Franken Erwachsene: 4'860, 4'512, 4'344 Jugendliche: 3'624, 3'360, 3'240 Kinder: 1'140, 1'044, 1'008	Für Quellenbesteuerte werden 75% des Einkommens, das der Quellensteuer zu Grunde liegt, berücksichtigt. Quellensteuerberechtigte haben Anspruch auf Prämienverbilligung, falls sie am 1.1. des Anspruchsjahres im Kanton wohnhaft sind. In Konkubinats lebende Personen werden getrennt beurteilt. Personen, die Sozialhilfe beziehen, erhalten die vom Regierungsrat festgesetzten regionalen Richtprämien voll vergütet. Zuzüger aus dem Ausland haben allenfalls einen Pro-rata Anspruch auf Prämienverbilligung.	Auszahlungen erfolgen ausnahmslos an die jeweiligen Krankenversicherer. Beiträge unter 100 Franken werden nicht ausbezahlt. Die Prämienverbilligung darf die im Kalenderjahr geschuldeten Prämien für die Krankenpflege-Grundversicherung nicht übersteigen. Überschüssige Prämienverbilligungen für Ergänzungszuzüger die nach altem Recht ein Anspruch haben, werden von den Krankenversicherern direkt den Bezüglern vergütet.	Automatische Zustellung der vorgedruckten Anmeldeformulare oder der Erinnerungsmail an alle Personen/Familien, die in den letzten beiden Jahren mindestens eine Gutsprache erhalten haben. Online-Anmeldung möglich unter: ipv.was-luzern.ch Allgemeine Informationen über Medien, Aushänge, Web sowie Einzelauskünfte bei AHV-Zweigstellen und WAS Ausgleichskasse Luzern. Die Anmeldung ist bis spätestens Ende Oktober des Vorjahres, für welches Anspruch auf Prämienverbilligung geltend gemacht wird, einzureichen. Wird das Gesuch erst im Anspruchsjahr eingereicht, werden nur diejenigen Prämien verbilligt, die nach der Gesuchstellung fällig werden. Zentrale Durchführung der Prämienverbilligung durch die WAS Ausgleichskasse Luzern www.was-luzern.ch

		Die Prämienverbilligung darf die im Kalenderjahr geschuldeten Prämien für die Krankenpflege-Grundversicherung, nicht übersteigen. Eltern oder Elternteile, unter deren Obhut Kinder bis zum vollendeten 18. Lebensjahr leben, haben Anspruch auf die Verbilligung der anrechenbaren Prämien für Kinder um 80% der Richtprämie, sofern ihr massgebendes Einkommen eine bestimmte Einkommensgrenze nicht überschreitet: bei Eltern: Fr. 89'346.- bei einem Elternteil: Fr. 71'477.- Die Prämien von jungen Erwachsenen bis zum vollendeten 25. Altersjahr werden um die Hälfte verbilligt, sofern diese eine mindestens sechs Monate dauernde Ausbildung absolvieren. Es muss ein Anspruch auf Ausbildungszulagen nach dem Familienzulagengesetz bestehen. Bei jungen Erwachsenen in Ausbildung, die bei ihren unterhaltspflichtigen Eltern wohnen, besteht der Anspruch auf eine hälftige Verbilligung der Prämien zudem nur, wenn das gemeinsame, massgebende Einkommen eine bestimmte Einkommensgrenze nicht übersteigt: bei Eltern: Fr. 89'346.- bei einem Elternteil: Fr. 71'477.-				
--	--	---	--	--	--	--

Kanton Canton	Gesetzliche Grundlage Inkraftsetzung <i>Base légale Entrée en vigueur</i>	Bemessungsgrund- lage / Berechtigte <i>Base de calcul / ayants droit</i>	Variationen der Prämienverbilligung <i>Variations de la réduction de primes</i>	Sonderregelung <i>Dispositions spéciales</i>	Geldfluss <i>Flux financier</i>	Informationsfluss / Anmeldung <i>Flux de l'information / Annonce</i>																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																										
NE	(I)	(II)	(III)	(IV)	(V)	(VI)																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																										
	Loi d'introduction du 4.10.1995. En vigueur depuis le 1.1.1996 Règlement d'application du 31.1.1996. En vigueur depuis le 1.1.1996 Arrêté fixant la procédure en matière de contestations relatives à l'assurance-maladie sociale et aux assurances complémentaires du 23.2.2004. En vigueur depuis le 23.2.2004 Convention d'application de la loi d'introduction, du 16.12.1997. En vigueur depuis le 1.1.1998) Arrêté approuvant la convention d'application de la loi d'introduction du 17.12.1997 Arrêté fixant les normes de classification et le montant des subsides en matière d'assurance-maladie obligatoire des soins pour l'année 2022. Entrée en vigueur le 1.1.2022	1. Revenu déterminant = revenu effectif* + 30% de la fortune nette totale (après déduction forfaitaire de 4'000 fr. pour une personne seule, 8'000 fr. pour un couple, 2'000 fr. par enfant) mais par unité économique de référence, au maximum 10'000 fr. * revenu effectif (revenu fiscal brut total à l'exclusion des valeurs locatives privées) dont à déduire: - cotisations AVS/AI/APG/AC versées par des assurés sans activité lucrative - dépenses professionnelles liées au revenu d'une activité dépendante principale (maximum Fr. 10'000) et des frais pour activité dépendante accessoire - pensions alimentaires versées au conjoint divorcé/séparé et/ou pour enfant Classification en fonction des revenus et fortune de la taxation fiscale post numerando de l'année 2021	Visualisation par classification des limites de revenus et des suppléments pour enfants pour 2021 Limites de revenu déterminant pour un adulte seul et familles monoparentales avec enfants <table><tr><th></th><th>S1</th><th>S2</th><th>S3</th><th>S4</th><th>S5</th><th>S6</th><th>S7</th><th>S8</th><th>S9</th><th>S10</th><th>S11</th><th>S12</th><th>S13</th><th>S14</th><th>S15</th></tr><tr><td>Pas d'enfant</td><td>>>> à 22'800</td><td>>>> à 23'940</td><td>>>> à 25'080</td><td>>>> à 26'220</td><td>>>> à 27'360</td><td>>>> à 28'500</td><td>>>> à 29'640</td><td>>>> à 30'780</td><td>>>> à 31'920</td><td>>>> à 34'200</td><td></td><td></td><td></td><td></td><td></td></tr><tr><td>1 enfant</td><td>>>> à 33'000</td><td>>>> à 34'140</td><td>>>> à 35'280</td><td>>>> à 36'420</td><td>>>> à 37'560</td><td>>>> à 38'700</td><td>>>> à 39'840</td><td>>>> à 40'980</td><td>>>> à 42'120</td><td>>>> à 44'400</td><td>>>> à 45'540</td><td>>>> à 46'680</td><td>>>> à 47'820</td><td>>>> à 48'960</td><td>>>> à 50'100</td></tr><tr><td>2 enfants</td><td>>>> à 43'200</td><td>>>> à 44'340</td><td>>>> à 45'480</td><td>>>> à 46'620</td><td>>>> à 47'760</td><td>>>> à 48'900</td><td>>>> à 50'040</td><td>>>> à 51'180</td><td>>>> à 52'320</td><td>>>> à 54'600</td><td>>>> à 55'740</td><td>>>> à 56'880</td><td>>>> à 58'020</td><td>>>> à 59'160</td><td>>>> à 60'300</td></tr><tr><td>3 enfants</td><td>>>> à 53'400</td><td>>>> à 54'540</td><td>>>> à 55'680</td><td>>>> à 56'820</td><td>>>> à 57'960</td><td>>>> à 59'100</td><td>>>> à 60'240</td><td>>>> à 61'380</td><td>>>> à 62'520</td><td>>>> à 64'800</td><td>>>> à 65'940</td><td>>>> à 67'080</td><td>>>> à 68'220</td><td>>>> à 69'360</td><td>>>> à 70'500</td></tr><tr><td>4 enfants</td><td>>>> à 63'600</td><td>>>> à 64'740</td><td>>>> à 65'880</td><td>>>> à 67'020</td><td>>>> à 68'160</td><td>>>> à 69'300</td><td>>>> à 70'440</td><td>>>> à 71'580</td><td>>>> à 72'720</td><td>>>> à 75'000</td><td>>>> à 76'140</td><td>>>> à 77'280</td><td>>>> à 78'420</td><td>>>> à 79'560</td><td>>>> à 80'700</td></tr><tr><td>5 enfants</td><td>>>> à 73'800</td><td>>>> à 74'940</td><td>>>> à 76'080</td><td>>>> à 77'220</td><td>>>> à 78'360</td><td>>>> à 79'500</td><td>>>> à 80'640</td><td>>>> à 81'780</td><td>>>> à 82'920</td><td>>>> à 85'200</td><td>>>> à 86'340</td><td>>>> à 87'480</td><td>>>> à 88'620</td><td>>>> à 89'760</td><td>>>> à 90'900</td></tr><tr><td>6 enfants</td><td>>>> à 84'000</td><td>>>> à 85'140</td><td>>>> à 86'280</td><td>>>> à 87'420</td><td>>>> à 88'560</td><td>>>> à 89'700</td><td>>>> à 90'840</td><td>>>> à 91'980</td><td>>>> à 93'120</td><td>>>> à 95'400</td><td>>>> à 96'540</td><td>>>> à 97'680</td><td>>>> à 98'820</td><td>>>> à 99'960</td><td>>>> à 101'100</td></tr><tr><td>7 enfants</td><td>>>> à 94'200</td><td>>>> à 95'340</td><td>>>> à 96'480</td><td>>>> à 97'620</td><td>>>> à 98'760</td><td>>>> à 99'900</td><td>>>> à 101'040</td><td>>>> à 102'180</td><td>>>> à 103'320</td><td>>>> à 105'600</td><td>>>> à 106'740</td><td>>>> à 107'880</td><td>>>> à 109'020</td><td>>>> à 110'160</td><td>>>> à 111'300</td></tr><tr><td>8 enfants</td><td>>>> à 104'400</td><td>>>> à 105'540</td><td>>>> à 106'680</td><td>>>> à 107'820</td><td>>>> à 108'960</td><td>>>> à 110'100</td><td>>>> à 111'240</td><td>>>> à 112'380</td><td>>>> à 113'520</td><td>>>> à 115'800</td><td>>>> à 116'940</td><td>>>> à 118'080</td><td>>>> à 119'220</td><td>>>> à 120'360</td><td>>>> à 121'500</td></tr><tr><td>9 enfants</td><td>>>> à 114'600</td><td>>>> à 115'740</td><td>>>> à 116'880</td><td>>>> à 118'020</td><td>>>> à 119'160</td><td>>>> à 120'300</td><td>>>> à 121'440</td><td>>>> à 122'580</td><td>>>> à 123'720</td><td>>>> à 126'000</td><td>>>> à 127'140</td><td>>>> à 128'280</td><td>>>> à 129'420</td><td>>>> à 130'560</td><td>>>> à 131'700</td></tr><tr><td>10 enfants</td><td>>>> à 124'800</td><td>>>> à 125'940</td><td>>>> à 127'080</td><td>>>> à 128'220</td><td>>>> à 129'360</td><td>>>> à 130'500</td><td>>>> à 131'640</td><td>>>> à 132'780</td><td>>>> à 133'920</td><td>>>> à 136'200</td><td>>>> à 137'340</td><td>>>> à 138'480</td><td>>>> à 139'620</td><td>>>> à 140'760</td><td>>>> à 141'900</td></tr></table> Limites de revenu déterminant pour un couple d'adultes et familles biparentales avec et sans enfants <table><tr><th></th><th>S1</th><th>S2</th><th>S3</th><th>S4</th><th>S5</th><th>S6</th><th>S7</th><th>S8</th><th>S9</th><th>S10</th><th>S11</th><th>S12</th><th>S13</th><th>S14</th><th>S15</th></tr><tr><td>Pas d'enfant</td><td>>>> à 33'000</td><td>>>> à 34'140</td><td>>>> à 35'280</td><td>>>> à 36'420</td><td>>>> à 37'560</td><td>>>> à 38'700</td><td>>>> à 39'840</td><td>>>> à 40'980</td><td>>>> à 42'120</td><td>>>> à 44'400</td><td>>>> à 45'540</td><td>>>> à 46'680</td><td>>>> à 47'820</td><td>>>> à 48'960</td><td>>>> à 50'100</td></tr><tr><td>1 enfant</td><td>>>> à 43'200</td><td>>>> à 44'340</td><td>>>> à 45'480</td><td>>>> à 46'620</td><td>>>> à 47'760</td><td>>>> à 48'900</td><td>>>> à 50'040</td><td>>>> à 51'180</td><td>>>> à 52'320</td><td>>>> à 54'600</td><td>>>> à 55'740</td><td>>>> à 56'880</td><td>>>> à 58'020</td><td>>>> à 59'160</td><td>>>> à 60'300</td></tr><tr><td>2 enfants</td><td>>>> à 53'400</td><td>>>> à 54'540</td><td>>>> à 55'680</td><td>>>> à 56'820</td><td>>>> à 57'960</td><td>>>> à 59'100</td><td>>>> à 60'240</td><td>>>> à 61'380</td><td>>>> à 62'520</td><td>>>> à 64'800</td><td>>>> à 65'940</td><td>>>> à 67'080</td><td>>>> à 68'220</td><td>>>> à 69'360</td><td>>>> à 70'500</td></tr><tr><td>3 enfants</td><td>>>> à 63'600</td><td>>>> à 64'740</td><td>>>> à 65'880</td><td>>>> à 67'020</td><td>>>> à 68'160</td><td>>>> à 69'300</td><td>>>> à 70'440</td><td>>>> à 71'580</td><td>>>> à 72'720</td><td>>>> à 75'000</td><td>>>> à 76'140</td><td>>>> à 77'280</td><td>>>> à 78'420</td><td>>>> à 79'560</td><td>>>> à 80'700</td></tr><tr><td>4 enfants</td><td>>>> à 73'800</td><td>>>> à 74'940</td><td>>>> à 76'080</td><td>>>> à 77'220</td><td>>>> à 78'360</td><td>>>> à 79'500</td><td>>>> à 80'640</td><td>>>> à 81'780</td><td>>>> à 82'920</td><td>>>> à 85'200</td><td>>>> à 86'340</td><td>>>> à 87'480</td><td>>>> à 88'620</td><td>>>> à 89'760</td><td>>>> à 90'900</td></tr><tr><td>5 enfants</td><td>>>> à 84'000</td><td>>>> à 85'140</td><td>>>> à 86'280</td><td>>>> à 87'420</td><td>>>> à 88'560</td><td>>>> à 89'700</td><td>>>> à 90'840</td><td>>>> à 91'980</td><td>>>> à 93'120</td><td>>>> à 95'400</td><td>>>> à 96'540</td><td>>>> à 97'680</td><td>>>> à 98'820</td><td>>>> à 99'960</td><td>>>> à 101'100</td></tr><tr><td>6 enfants</td><td>>>> à 94'200</td><td>>>> à 95'340</td><td>>>> à 96'480</td><td>>>> à 97'620</td><td>>>> à 98'760</td><td>>>> à 99'900</td><td>>>> à 101'040</td><td>>>> à 102'180</td><td>>>> à 103'320</td><td>>>> à 105'600</td><td>>>> à 106'740</td><td>>>> à 107'880</td><td>>>> à 109'020</td><td>>>> à 110'160</td><td>>>> à 111'300</td></tr><tr><td>7 enfants</td><td>>>> à 104'400</td><td>>>> à 105'540</td><td>>>> à 106'680</td><td>>>> à 107'820</td><td>>>> à 108'960</td><td>>>> à 110'100</td><td>>>> à 111'240</td><td>>>> à 112'380</td><td>>>> à 113'520</td><td>>>> à 115'800</td><td>>>> à 116'940</td><td>>>> à 118'080</td><td>>>> à 119'220</td><td>>>> à 120'360</td><td>>>> à 121'500</td></tr><tr><td>8 enfants</td><td>>>> à 114'600</td><td>>>> à 115'740</td><td>>>> à 116'880</td><td>>>> à 118'020</td><td>>>> à 119'160</td><td>>>> à 120'300</td><td>>>> à 121'440</td><td>>>> à 122'580</td><td>>>> à 123'720</td><td>>>> à 126'000</td><td>>>> à 127'140</td><td>>>> à 128'280</td><td>>>> à 129'420</td><td>>>> à 130'560</td><td>>>> à 131'700</td></tr><tr><td>9 enfants</td><td>>>> à 124'800</td><td>>>> à 125'940</td><td>>>> à 127'080</td><td>>>> à 128'220</td><td>>>> à 129'360</td><td>>>> à 130'500</td><td>>>> à 131'640</td><td>>>> à 132'780</td><td>>>> à 133'920</td><td>>>> à 136'200</td><td>>>> à 137'340</td><td>>>> à 138'480</td><td>>>> à 139'620</td><td>>>> à 140'760</td><td>>>> à 141'900</td></tr><tr><td>10 enfants</td><td>>>> à 135'000</td><td>>>> à 136'140</td><td>>>> à 137'280</td><td>>>> à 138'420</td><td>>>> à 139'560</td><td>>>> à 140'700</td><td>>>> à 141'840</td><td>>>> à 142'980</td><td>>>> à 144'120</td><td>>>> à 146'400</td><td>>>> à 147'540</td><td>>>> à 148'680</td><td>>>> à 149'820</td><td>>>> à 150'960</td><td>>>> à 152'100</td></tr></table> Limites de revenu déterminant pour un jeune adulte seul ou composant une famille monoparentale avec enfants <table><tr><th></th><th>S1</th><th>S2</th><th>S3</th><th>S4</th><th>S5</th><th>S6</th><th>S7</th><th>S8</th><th>S9</th><th>S10</th><th>S11</th><th>S12</th><th>S13</th><th>S14</th><th>S15</th></tr><tr><td>Pas d'enfant</td><td>>>> à 22'800</td><td>>>> à 23'940</td><td>>>> à 25'080</td><td>>>> à 26'220</td><td>>>> à 27'360</td><td>>>> à 28'500</td><td>>>> à 29'640</td><td>>>> à 30'780</td><td>>>> à 31'920</td><td>>>> à 34'200</td><td></td><td></td><td></td><td></td><td></td></tr><tr><td>1 enfant</td><td>>>> à 33'000</td><td>>>> à 34'140</td><td>>>> à 35'280</td><td>>>> à 36'420</td><td>>>> à 37'560</td><td>>>> à 38'700</td><td>>>> à 39'840</td><td>>>> à 40'980</td><td>>>> à 42'120</td><td>>>> à 44'400</td><td>>>> à 45'540</td><td>>>> à 46'680</td><td>>>> à 47'820</td><td>>>> à 48'960</td><td>>>> à 50'100</td></tr><tr><td>2 enfants</td><td>>>> à 43'200</td><td>>>> à 44'340</td><td>>>> à 45'480</td><td>>>> à 46'620</td><td>>>> à 47'760</td><td>>>> à 48'900</td><td>>>> à 50'040</td><td>>>> à 51'180</td><td>>>> à 52'320</td><td>>>> à 54'600</td><td>>>> à 55'740</td><td>>>> à 56'880</td><td>>>> à 58'020</td><td>>>> à 59'160</td><td>>>> à 60'300</td></tr><tr><td>3 enfants</td><td>>>> à 53'400</td><td>>>> à 54'540</td><td>>>> à 55'680</td><td>>>> à 56'820</td><td>>>> à 57'960</td><td>>>> à 59'100</td><td>>>> à 60'240</td><td>>>> à 61'380</td><td>>>> à 62'520</td><td>>>> à 64'800</td><td>>>> à 65'940</td><td>>>> à 67'080</td><td>>>> à 68'220</td><td>>>> à 69'360</td><td>>>> à 70'500</td></tr><tr><td>4 enfants</td><td>>>> à 63'600</td><td>>>> à 64'740</td><td>>>> à 65'880</td><td>>>> à 67'020</td><td>>>> à 68'160</td><td>>>> à 69'300</td><td>>>> à 70'440</td><td>>>> à 71'580</td><td>>>> à 72'720</td><td>>>> à 75'000</td><td>>>> à 76'140</td><td>>>> à 77'280</td><td>>>> à 78'420</td><td>>>> à 79'560</td><td>>>> à 80'700</td></tr><tr><td>5 enfants</td><td>>>> à 73'800</td><td>>>> à 74'940</td><td>>>> à 76'080</td><td>>>> à 77'220</td><td>>>> à 78'360</td><td>>>> à 79'500</td><td>>>> à 80'640</td><td>>>> à 81'780</td><td>>>> à 82'920</td><td>>>> à 85'200</td><td>>>> à 86'340</td><td>>>> à 87'480</td><td>>>> à 88'620</td><td>>>> à 89'760</td><td>>>> à 90'900</td></tr><tr><td>6 enfants</td><td>>>> à 84'000</td><td>>>> à 85'140</td><td>>>> à 86'280</td><td>>>> à 87'420</td><td>>>> à 88'560</td><td>>>> à 89'700</td><td>>>> à 90'840</td><td>>>> à 91'980</td><td>>>> à 93'120</td><td>>>> à 95'400</td><td>>>> à 96'540</td><td>>>> à 97'680</td><td>>>> à 98'820</td><td>>>> à 99'960</td><td>>>> à 101'100</td></tr><tr><td>7 enfants</td><td>>>> à 94'200</td><td>>>> à 95'340</td><td>>>> à 96'480</td><td>>>> à 97'620</td><td>>>> à 98'760</td><td>>>> à 99'900</td><td>>>> à 101'040</td><td>>>> à 102'180</td><td>>>> à 103'320</td><td>>>> à 105'600</td><td>>>> à 106'740</td><td>>>> à 107'880</td><td>>>> à 109'020</td><td>>>> à 110'160</td><td>>>> à 111'300</td></tr><tr><td>8 enfants</td><td>>>> à 104'400</td><td>>>> à 105'540</td><td>>>> à 106'680</td><td>>>> à 107'820</td><td>>>> à 108'960</td><td>>>> à 110'100</td><td>>>> à 111'240</td><td>>>> à 112'380</td><td>>>> à 113'520</td><td>>>> à 115'800</td><td>>>> à 116'940</td><td>>>> à 118'080</td><td>>>> à 119'220</td><td>>>> à 120'360</td><td>>>> à 121'500</td></tr><tr><td>9 enfants</td><td>>>> à 114'600</td><td>>>> à 115'740</td><td>>>> à 116'880</td><td>>>> à 118'020</td><td>>>> à 119'160</td><td>>>> à 120'300</td><td>>>> à 121'440</td><td>>>> à 122'580</td><td>>>> à 123'720</td><td>>>> à 126'000</td><td>>>> à 127'140</td><td>>>> à 128'280</td><td>>>> à 129'420</td><td>>>> à 130'560</td><td>>>> à 131'700</td></tr><tr><td>10 enfants</td><td>>>> à 124'800</td><td>>>> à 125'940</td><td>>>> à 127'080</td><td>>>> à 128'220</td><td>>>> à 129'360</td><td>>>> à 130'500</td><td>>>> à 131'640</td><td>>>> à 132'780</td><td>>>> à 133'920</td><td>>>> à 136'200</td><td>>>> à 137'340</td><td>>>> à 138'480</td><td>>>> à 139'620</td><td>>>> à 140'760</td><td>>>> à 141'900</td></tr></table> Limites de revenu déterminant pour un couple de jeunes adultes avec et sans enfants <table><tr><th></th><th>S1</th><th>S2</th><th>S3</th><th>S4</th><th>S5</th><th>S6</th><th>S7</th><th>S8</th><th>S9</th><th>S10</th><th>S11</th><th>S12</th><th>S13</th><th>S14</th><th>S15</th></tr><tr><td>Pas d'enfant</td><td>>>> à 33'000</td><td>>>> à 34'140</td><td>>>> à 35'280</td><td>>>> à 36'420</td><td>>>> à 37'560</td><td>>>> à 38'700</td><td>>>> à 39'840</td><td>>>> à 40'980</td><td>>>> à 42'120</td><td>>>> à 44'400</td><td>>>> à 45'540</td><td>>>> à 46'680</td><td>>>> à 47'820</td><td>>>> à 48'960</td><td>>>> à 50'100</td></tr><tr><td>1 enfant</td><td>>>> à 43'200</td><td>>>> à 44'340</td><td>>>> à 45'480</td><td>>>> à 46'620</td><td>>>> à 47'760</td><td>>>> à 48'900</td><td>>>> à 50'040</td><td>>>> à 51'180</td><td>>>> à 52'320</td><td>>>> à 54'600</td><td>>>> à 55'740</td><td>>>> à 56'880</td><td>>>> à 58'020</td><td>>>> à 59'160</td><td>>>> à 60'300</td></tr><tr><td>2 enfants</td><td>>>> à 53'400</td><td>>>> à 54'540</td><td>>>> à 55'680</td><td>>>> à 56'820</td><td>>>> à 57'960</td><td>>>> à 59'100</td><td>>>> à 60'240</td><td>>>> à 61'380</td><td>>>> à 62'520</td><td>>>> à 64'800</td><td>>>> à 65'940</td><td>>>> à 67'080</td><td>>>> à 68'220</td><td>>>> à 69'360</td><td>>>> à 70'500</td></tr><tr><td>3 enfants</td><td>>>> à 63'600</td><td>>>> à 64'740</td><td>>>> à 65'880</td><td>>>> à 67'020</td><td>>>> à 68'160</td><td>>>> à 69'300</td><td>>>> à 70'440</td><td>>>> à 71'580</td><td>>>> à 72'720</td><td>>>> à 75'000</td><td>>>> à 76'140</td><td>>&</td></tr></table>		S1	S2	S3	S4	S5	S6	S7	S8	S9	S10	S11	S12	S13	S14	S15	Pas d'enfant	>>> à 22'800	>>> à 23'940	>>> à 25'080	>>> à 26'220	>>> à 27'360	>>> à 28'500	>>> à 29'640	>>> à 30'780	>>> à 31'920	>>> à 34'200						1 enfant	>>> à 33'000	>>> à 34'140	>>> à 35'280	>>> à 36'420	>>> à 37'560	>>> à 38'700	>>> à 39'840	>>> à 40'980	>>> à 42'120	>>> à 44'400	>>> à 45'540	>>> à 46'680	>>> à 47'820	>>> à 48'960	>>> à 50'100	2 enfants	>>> à 43'200	>>> à 44'340	>>> à 45'480	>>> à 46'620	>>> à 47'760	>>> à 48'900	>>> à 50'040	>>> à 51'180	>>> à 52'320	>>> à 54'600	>>> à 55'740	>>> à 56'880	>>> à 58'020	>>> à 59'160	>>> à 60'300	3 enfants	>>> à 53'400	>>> à 54'540	>>> à 55'680	>>> à 56'820	>>> à 57'960	>>> à 59'100	>>> à 60'240	>>> à 61'380	>>> à 62'520	>>> à 64'800	>>> à 65'940	>>> à 67'080	>>> à 68'220	>>> à 69'360	>>> à 70'500	4 enfants	>>> à 63'600	>>> à 64'740	>>> à 65'880	>>> à 67'020	>>> à 68'160	>>> à 69'300	>>> à 70'440	>>> à 71'580	>>> à 72'720	>>> à 75'000	>>> à 76'140	>>> à 77'280	>>> à 78'420	>>> à 79'560	>>> à 80'700	5 enfants	>>> à 73'800	>>> à 74'940	>>> à 76'080	>>> à 77'220	>>> à 78'360	>>> à 79'500	>>> à 80'640	>>> à 81'780	>>> à 82'920	>>> à 85'200	>>> à 86'340	>>> à 87'480	>>> à 88'620	>>> à 89'760	>>> à 90'900	6 enfants	>>> à 84'000	>>> à 85'140	>>> à 86'280	>>> à 87'420	>>> à 88'560	>>> à 89'700	>>> à 90'840	>>> à 91'980	>>> à 93'120	>>> à 95'400	>>> à 96'540	>>> à 97'680	>>> à 98'820	>>> à 99'960	>>> à 101'100	7 enfants	>>> à 94'200	>>> à 95'340	>>> à 96'480	>>> à 97'620	>>> à 98'760	>>> à 99'900	>>> à 101'040	>>> à 102'180	>>> à 103'320	>>> à 105'600	>>> à 106'740	>>> à 107'880	>>> à 109'020	>>> à 110'160	>>> à 111'300	8 enfants	>>> à 104'400	>>> à 105'540	>>> à 106'680	>>> à 107'820	>>> à 108'960	>>> à 110'100	>>> à 111'240	>>> à 112'380	>>> à 113'520	>>> à 115'800	>>> à 116'940	>>> à 118'080	>>> à 119'220	>>> à 120'360	>>> à 121'500	9 enfants	>>> à 114'600	>>> à 115'740	>>> à 116'880	>>> à 118'020	>>> à 119'160	>>> à 120'300	>>> à 121'440	>>> à 122'580	>>> à 123'720	>>> à 126'000	>>> à 127'140	>>> à 128'280	>>> à 129'420	>>> à 130'560	>>> à 131'700	10 enfants	>>> à 124'800	>>> à 125'940	>>> à 127'080	>>> à 128'220	>>> à 129'360	>>> à 130'500	>>> à 131'640	>>> à 132'780	>>> à 133'920	>>> à 136'200	>>> à 137'340	>>> à 138'480	>>> à 139'620	>>> à 140'760	>>> à 141'900		S1	S2	S3	S4	S5	S6	S7	S8	S9	S10	S11	S12	S13	S14	S15	Pas d'enfant	>>> à 33'000	>>> à 34'140	>>> à 35'280	>>> à 36'420	>>> à 37'560	>>> à 38'700	>>> à 39'840	>>> à 40'980	>>> à 42'120	>>> à 44'400	>>> à 45'540	>>> à 46'680	>>> à 47'820	>>> à 48'960	>>> à 50'100	1 enfant	>>> à 43'200	>>> à 44'340	>>> à 45'480	>>> à 46'620	>>> à 47'760	>>> à 48'900	>>> à 50'040	>>> à 51'180	>>> à 52'320	>>> à 54'600	>>> à 55'740	>>> à 56'880	>>> à 58'020	>>> à 59'160	>>> à 60'300	2 enfants	>>> à 53'400	>>> à 54'540	>>> à 55'680	>>> à 56'820	>>> à 57'960	>>> à 59'100	>>> à 60'240	>>> à 61'380	>>> à 62'520	>>> à 64'800	>>> à 65'940	>>> à 67'080	>>> à 68'220	>>> à 69'360	>>> à 70'500	3 enfants	>>> à 63'600	>>> à 64'740	>>> à 65'880	>>> à 67'020	>>> à 68'160	>>> à 69'300	>>> à 70'440	>>> à 71'580	>>> à 72'720	>>> à 75'000	>>> à 76'140	>>> à 77'280	>>> à 78'420	>>> à 79'560	>>> à 80'700	4 enfants	>>> à 73'800	>>> à 74'940	>>> à 76'080	>>> à 77'220	>>> à 78'360	>>> à 79'500	>>> à 80'640	>>> à 81'780	>>> à 82'920	>>> à 85'200	>>> à 86'340	>>> à 87'480	>>> à 88'620	>>> à 89'760	>>> à 90'900	5 enfants	>>> à 84'000	>>> à 85'140	>>> à 86'280	>>> à 87'420	>>> à 88'560	>>> à 89'700	>>> à 90'840	>>> à 91'980	>>> à 93'120	>>> à 95'400	>>> à 96'540	>>> à 97'680	>>> à 98'820	>>> à 99'960	>>> à 101'100	6 enfants	>>> à 94'200	>>> à 95'340	>>> à 96'480	>>> à 97'620	>>> à 98'760	>>> à 99'900	>>> à 101'040	>>> à 102'180	>>> à 103'320	>>> à 105'600	>>> à 106'740	>>> à 107'880	>>> à 109'020	>>> à 110'160	>>> à 111'300	7 enfants	>>> à 104'400	>>> à 105'540	>>> à 106'680	>>> à 107'820	>>> à 108'960	>>> à 110'100	>>> à 111'240	>>> à 112'380	>>> à 113'520	>>> à 115'800	>>> à 116'940	>>> à 118'080	>>> à 119'220	>>> à 120'360	>>> à 121'500	8 enfants	>>> à 114'600	>>> à 115'740	>>> à 116'880	>>> à 118'020	>>> à 119'160	>>> à 120'300	>>> à 121'440	>>> à 122'580	>>> à 123'720	>>> à 126'000	>>> à 127'140	>>> à 128'280	>>> à 129'420	>>> à 130'560	>>> à 131'700	9 enfants	>>> à 124'800	>>> à 125'940	>>> à 127'080	>>> à 128'220	>>> à 129'360	>>> à 130'500	>>> à 131'640	>>> à 132'780	>>> à 133'920	>>> à 136'200	>>> à 137'340	>>> à 138'480	>>> à 139'620	>>> à 140'760	>>> à 141'900	10 enfants	>>> à 135'000	>>> à 136'140	>>> à 137'280	>>> à 138'420	>>> à 139'560	>>> à 140'700	>>> à 141'840	>>> à 142'980	>>> à 144'120	>>> à 146'400	>>> à 147'540	>>> à 148'680	>>> à 149'820	>>> à 150'960	>>> à 152'100		S1	S2	S3	S4	S5	S6	S7	S8	S9	S10	S11	S12	S13	S14	S15	Pas d'enfant	>>> à 22'800	>>> à 23'940	>>> à 25'080	>>> à 26'220	>>> à 27'360	>>> à 28'500	>>> à 29'640	>>> à 30'780	>>> à 31'920	>>> à 34'200						1 enfant	>>> à 33'000	>>> à 34'140	>>> à 35'280	>>> à 36'420	>>> à 37'560	>>> à 38'700	>>> à 39'840	>>> à 40'980	>>> à 42'120	>>> à 44'400	>>> à 45'540	>>> à 46'680	>>> à 47'820	>>> à 48'960	>>> à 50'100	2 enfants	>>> à 43'200	>>> à 44'340	>>> à 45'480	>>> à 46'620	>>> à 47'760	>>> à 48'900	>>> à 50'040	>>> à 51'180	>>> à 52'320	>>> à 54'600	>>> à 55'740	>>> à 56'880	>>> à 58'020	>>> à 59'160	>>> à 60'300	3 enfants	>>> à 53'400	>>> à 54'540	>>> à 55'680	>>> à 56'820	>>> à 57'960	>>> à 59'100	>>> à 60'240	>>> à 61'380	>>> à 62'520	>>> à 64'800	>>> à 65'940	>>> à 67'080	>>> à 68'220	>>> à 69'360	>>> à 70'500	4 enfants	>>> à 63'600	>>> à 64'740	>>> à 65'880	>>> à 67'020	>>> à 68'160	>>> à 69'300	>>> à 70'440	>>> à 71'580	>>> à 72'720	>>> à 75'000	>>> à 76'140	>>> à 77'280	>>> à 78'420	>>> à 79'560	>>> à 80'700	5 enfants	>>> à 73'800	>>> à 74'940	>>> à 76'080	>>> à 77'220	>>> à 78'360	>>> à 79'500	>>> à 80'640	>>> à 81'780	>>> à 82'920	>>> à 85'200	>>> à 86'340	>>> à 87'480	>>> à 88'620	>>> à 89'760	>>> à 90'900	6 enfants	>>> à 84'000	>>> à 85'140	>>> à 86'280	>>> à 87'420	>>> à 88'560	>>> à 89'700	>>> à 90'840	>>> à 91'980	>>> à 93'120	>>> à 95'400	>>> à 96'540	>>> à 97'680	>>> à 98'820	>>> à 99'960	>>> à 101'100	7 enfants	>>> à 94'200	>>> à 95'340	>>> à 96'480	>>> à 97'620	>>> à 98'760	>>> à 99'900	>>> à 101'040	>>> à 102'180	>>> à 103'320	>>> à 105'600	>>> à 106'740	>>> à 107'880	>>> à 109'020	>>> à 110'160	>>> à 111'300	8 enfants	>>> à 104'400	>>> à 105'540	>>> à 106'680	>>> à 107'820	>>> à 108'960	>>> à 110'100	>>> à 111'240	>>> à 112'380	>>> à 113'520	>>> à 115'800	>>> à 116'940	>>> à 118'080	>>> à 119'220	>>> à 120'360	>>> à 121'500	9 enfants	>>> à 114'600	>>> à 115'740	>>> à 116'880	>>> à 118'020	>>> à 119'160	>>> à 120'300	>>> à 121'440	>>> à 122'580	>>> à 123'720	>>> à 126'000	>>> à 127'140	>>> à 128'280	>>> à 129'420	>>> à 130'560	>>> à 131'700	10 enfants	>>> à 124'800	>>> à 125'940	>>> à 127'080	>>> à 128'220	>>> à 129'360	>>> à 130'500	>>> à 131'640	>>> à 132'780	>>> à 133'920	>>> à 136'200	>>> à 137'340	>>> à 138'480	>>> à 139'620	>>> à 140'760	>>> à 141'900		S1	S2	S3	S4	S5	S6	S7	S8	S9	S10	S11	S12	S13	S14	S15	Pas d'enfant	>>> à 33'000	>>> à 34'140	>>> à 35'280	>>> à 36'420	>>> à 37'560	>>> à 38'700	>>> à 39'840	>>> à 40'980	>>> à 42'120	>>> à 44'400	>>> à 45'540	>>> à 46'680	>>> à 47'820	>>> à 48'960	>>> à 50'100	1 enfant	>>> à 43'200	>>> à 44'340	>>> à 45'480	>>> à 46'620	>>> à 47'760	>>> à 48'900	>>> à 50'040	>>> à 51'180	>>> à 52'320	>>> à 54'600	>>> à 55'740	>>> à 56'880	>>> à 58'020	>>> à 59'160	>>> à 60'300	2 enfants	>>> à 53'400	>>> à 54'540	>>> à 55'680	>>> à 56'820	>>> à 57'960	>>> à 59'100	>>> à 60'240	>>> à 61'380	>>> à 62'520	>>> à 64'800	>>> à 65'940	>>> à 67'080	>>> à 68'220	>>> à 69'360	>>> à 70'500	3 enfants	>>> à 63'600	>>> à 64'740	>>> à 65'880	>>> à 67'020	>>> à 68'160	>>> à 69'300	>>> à 70'440	>>> à 71'580	>>> à 72'720	>>> à 75'000	>>> à 76'140	>&
	S1	S2	S3	S4	S5	S6	S7	S8	S9	S10	S11	S12	S13	S14	S15																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																	
Pas d'enfant	>>> à 22'800	>>> à 23'940	>>> à 25'080	>>> à 26'220	>>> à 27'360	>>> à 28'500	>>> à 29'640	>>> à 30'780	>>> à 31'920	>>> à 34'200																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																						
1 enfant	>>> à 33'000	>>> à 34'140	>>> à 35'280	>>> à 36'420	>>> à 37'560	>>> à 38'700	>>> à 39'840	>>> à 40'980	>>> à 42'120	>>> à 44'400	>>> à 45'540	>>> à 46'680	>>> à 47'820	>>> à 48'960	>>> à 50'100																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																	
2 enfants	>>> à 43'200	>>> à 44'340	>>> à 45'480	>>> à 46'620	>>> à 47'760	>>> à 48'900	>>> à 50'040	>>> à 51'180	>>> à 52'320	>>> à 54'600	>>> à 55'740	>>> à 56'880	>>> à 58'020	>>> à 59'160	>>> à 60'300																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																	
3 enfants	>>> à 53'400	>>> à 54'540	>>> à 55'680	>>> à 56'820	>>> à 57'960	>>> à 59'100	>>> à 60'240	>>> à 61'380	>>> à 62'520	>>> à 64'800	>>> à 65'940	>>> à 67'080	>>> à 68'220	>>> à 69'360	>>> à 70'500																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																	
4 enfants	>>> à 63'600	>>> à 64'740	>>> à 65'880	>>> à 67'020	>>> à 68'160	>>> à 69'300	>>> à 70'440	>>> à 71'580	>>> à 72'720	>>> à 75'000	>>> à 76'140	>>> à 77'280	>>> à 78'420	>>> à 79'560	>>> à 80'700																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																	
5 enfants	>>> à 73'800	>>> à 74'940	>>> à 76'080	>>> à 77'220	>>> à 78'360	>>> à 79'500	>>> à 80'640	>>> à 81'780	>>> à 82'920	>>> à 85'200	>>> à 86'340	>>> à 87'480	>>> à 88'620	>>> à 89'760	>>> à 90'900																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																	
6 enfants	>>> à 84'000	>>> à 85'140	>>> à 86'280	>>> à 87'420	>>> à 88'560	>>> à 89'700	>>> à 90'840	>>> à 91'980	>>> à 93'120	>>> à 95'400	>>> à 96'540	>>> à 97'680	>>> à 98'820	>>> à 99'960	>>> à 101'100																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																	
7 enfants	>>> à 94'200	>>> à 95'340	>>> à 96'480	>>> à 97'620	>>> à 98'760	>>> à 99'900	>>> à 101'040	>>> à 102'180	>>> à 103'320	>>> à 105'600	>>> à 106'740	>>> à 107'880	>>> à 109'020	>>> à 110'160	>>> à 111'300																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																	
8 enfants	>>> à 104'400	>>> à 105'540	>>> à 106'680	>>> à 107'820	>>> à 108'960	>>> à 110'100	>>> à 111'240	>>> à 112'380	>>> à 113'520	>>> à 115'800	>>> à 116'940	>>> à 118'080	>>> à 119'220	>>> à 120'360	>>> à 121'500																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																	
9 enfants	>>> à 114'600	>>> à 115'740	>>> à 116'880	>>> à 118'020	>>> à 119'160	>>> à 120'300	>>> à 121'440	>>> à 122'580	>>> à 123'720	>>> à 126'000	>>> à 127'140	>>> à 128'280	>>> à 129'420	>>> à 130'560	>>> à 131'700																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																	
10 enfants	>>> à 124'800	>>> à 125'940	>>> à 127'080	>>> à 128'220	>>> à 129'360	>>> à 130'500	>>> à 131'640	>>> à 132'780	>>> à 133'920	>>> à 136'200	>>> à 137'340	>>> à 138'480	>>> à 139'620	>>> à 140'760	>>> à 141'900																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																	
	S1	S2	S3	S4	S5	S6	S7	S8	S9	S10	S11	S12	S13	S14	S15																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																	
Pas d'enfant	>>> à 33'000	>>> à 34'140	>>> à 35'280	>>> à 36'420	>>> à 37'560	>>> à 38'700	>>> à 39'840	>>> à 40'980	>>> à 42'120	>>> à 44'400	>>> à 45'540	>>> à 46'680	>>> à 47'820	>>> à 48'960	>>> à 50'100																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																	
1 enfant	>>> à 43'200	>>> à 44'340	>>> à 45'480	>>> à 46'620	>>> à 47'760	>>> à 48'900	>>> à 50'040	>>> à 51'180	>>> à 52'320	>>> à 54'600	>>> à 55'740	>>> à 56'880	>>> à 58'020	>>> à 59'160	>>> à 60'300																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																	
2 enfants	>>> à 53'400	>>> à 54'540	>>> à 55'680	>>> à 56'820	>>> à 57'960	>>> à 59'100	>>> à 60'240	>>> à 61'380	>>> à 62'520	>>> à 64'800	>>> à 65'940	>>> à 67'080	>>> à 68'220	>>> à 69'360	>>> à 70'500																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																	
3 enfants	>>> à 63'600	>>> à 64'740	>>> à 65'880	>>> à 67'020	>>> à 68'160	>>> à 69'300	>>> à 70'440	>>> à 71'580	>>> à 72'720	>>> à 75'000	>>> à 76'140	>>> à 77'280	>>> à 78'420	>>> à 79'560	>>> à 80'700																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																	
4 enfants	>>> à 73'800	>>> à 74'940	>>> à 76'080	>>> à 77'220	>>> à 78'360	>>> à 79'500	>>> à 80'640	>>> à 81'780	>>> à 82'920	>>> à 85'200	>>> à 86'340	>>> à 87'480	>>> à 88'620	>>> à 89'760	>>> à 90'900																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																	
5 enfants	>>> à 84'000	>>> à 85'140	>>> à 86'280	>>> à 87'420	>>> à 88'560	>>> à 89'700	>>> à 90'840	>>> à 91'980	>>> à 93'120	>>> à 95'400	>>> à 96'540	>>> à 97'680	>>> à 98'820	>>> à 99'960	>>> à 101'100																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																	
6 enfants	>>> à 94'200	>>> à 95'340	>>> à 96'480	>>> à 97'620	>>> à 98'760	>>> à 99'900	>>> à 101'040	>>> à 102'180	>>> à 103'320	>>> à 105'600	>>> à 106'740	>>> à 107'880	>>> à 109'020	>>> à 110'160	>>> à 111'300																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																	
7 enfants	>>> à 104'400	>>> à 105'540	>>> à 106'680	>>> à 107'820	>>> à 108'960	>>> à 110'100	>>> à 111'240	>>> à 112'380	>>> à 113'520	>>> à 115'800	>>> à 116'940	>>> à 118'080	>>> à 119'220	>>> à 120'360	>>> à 121'500																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																	
8 enfants	>>> à 114'600	>>> à 115'740	>>> à 116'880	>>> à 118'020	>>> à 119'160	>>> à 120'300	>>> à 121'440	>>> à 122'580	>>> à 123'720	>>> à 126'000	>>> à 127'140	>>> à 128'280	>>> à 129'420	>>> à 130'560	>>> à 131'700																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																	
9 enfants	>>> à 124'800	>>> à 125'940	>>> à 127'080	>>> à 128'220	>>> à 129'360	>>> à 130'500	>>> à 131'640	>>> à 132'780	>>> à 133'920	>>> à 136'200	>>> à 137'340	>>> à 138'480	>>> à 139'620	>>> à 140'760	>>> à 141'900																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																	
10 enfants	>>> à 135'000	>>> à 136'140	>>> à 137'280	>>> à 138'420	>>> à 139'560	>>> à 140'700	>>> à 141'840	>>> à 142'980	>>> à 144'120	>>> à 146'400	>>> à 147'540	>>> à 148'680	>>> à 149'820	>>> à 150'960	>>> à 152'100																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																	
	S1	S2	S3	S4	S5	S6	S7	S8	S9	S10	S11	S12	S13	S14	S15																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																	
Pas d'enfant	>>> à 22'800	>>> à 23'940	>>> à 25'080	>>> à 26'220	>>> à 27'360	>>> à 28'500	>>> à 29'640	>>> à 30'780	>>> à 31'920	>>> à 34'200																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																						
1 enfant	>>> à 33'000	>>> à 34'140	>>> à 35'280	>>> à 36'420	>>> à 37'560	>>> à 38'700	>>> à 39'840	>>> à 40'980	>>> à 42'120	>>> à 44'400	>>> à 45'540	>>> à 46'680	>>> à 47'820	>>> à 48'960	>>> à 50'100																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																	
2 enfants	>>> à 43'200	>>> à 44'340	>>> à 45'480	>>> à 46'620	>>> à 47'760	>>> à 48'900	>>> à 50'040	>>> à 51'180	>>> à 52'320	>>> à 54'600	>>> à 55'740	>>> à 56'880	>>> à 58'020	>>> à 59'160	>>> à 60'300																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																	
3 enfants	>>> à 53'400	>>> à 54'540	>>> à 55'680	>>> à 56'820	>>> à 57'960	>>> à 59'100	>>> à 60'240	>>> à 61'380	>>> à 62'520	>>> à 64'800	>>> à 65'940	>>> à 67'080	>>> à 68'220	>>> à 69'360	>>> à 70'500																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																	
4 enfants	>>> à 63'600	>>> à 64'740	>>> à 65'880	>>> à 67'020	>>> à 68'160	>>> à 69'300	>>> à 70'440	>>> à 71'580	>>> à 72'720	>>> à 75'000	>>> à 76'140	>>> à 77'280	>>> à 78'420	>>> à 79'560	>>> à 80'700																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																	
5 enfants	>>> à 73'800	>>> à 74'940	>>> à 76'080	>>> à 77'220	>>> à 78'360	>>> à 79'500	>>> à 80'640	>>> à 81'780	>>> à 82'920	>>> à 85'200	>>> à 86'340	>>> à 87'480	>>> à 88'620	>>> à 89'760	>>> à 90'900																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																	
6 enfants	>>> à 84'000	>>> à 85'140	>>> à 86'280	>>> à 87'420	>>> à 88'560	>>> à 89'700	>>> à 90'840	>>> à 91'980	>>> à 93'120	>>> à 95'400	>>> à 96'540	>>> à 97'680	>>> à 98'820	>>> à 99'960	>>> à 101'100																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																	
7 enfants	>>> à 94'200	>>> à 95'340	>>> à 96'480	>>> à 97'620	>>> à 98'760	>>> à 99'900	>>> à 101'040	>>> à 102'180	>>> à 103'320	>>> à 105'600	>>> à 106'740	>>> à 107'880	>>> à 109'020	>>> à 110'160	>>> à 111'300																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																	
8 enfants	>>> à 104'400	>>> à 105'540	>>> à 106'680	>>> à 107'820	>>> à 108'960	>>> à 110'100	>>> à 111'240	>>> à 112'380	>>> à 113'520	>>> à 115'800	>>> à 116'940	>>> à 118'080	>>> à 119'220	>>> à 120'360	>>> à 121'500																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																	
9 enfants	>>> à 114'600	>>> à 115'740	>>> à 116'880	>>> à 118'020	>>> à 119'160	>>> à 120'300	>>> à 121'440	>>> à 122'580	>>> à 123'720	>>> à 126'000	>>> à 127'140	>>> à 128'280	>>> à 129'420	>>> à 130'560	>>> à 131'700																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																	
10 enfants	>>> à 124'800	>>> à 125'940	>>> à 127'080	>>> à 128'220	>>> à 129'360	>>> à 130'500	>>> à 131'640	>>> à 132'780	>>> à 133'920	>>> à 136'200	>>> à 137'340	>>> à 138'480	>>> à 139'620	>>> à 140'760	>>> à 141'900																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																	
	S1	S2	S3	S4	S5	S6	S7	S8	S9	S10	S11	S12	S13	S14	S15																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																	
Pas d'enfant	>>> à 33'000	>>> à 34'140	>>> à 35'280	>>> à 36'420	>>> à 37'560	>>> à 38'700	>>> à 39'840	>>> à 40'980	>>> à 42'120	>>> à 44'400	>>> à 45'540	>>> à 46'680	>>> à 47'820	>>> à 48'960	>>> à 50'100																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																	
1 enfant	>>> à 43'200	>>> à 44'340	>>> à 45'480	>>> à 46'620	>>> à 47'760	>>> à 48'900	>>> à 50'040	>>> à 51'180	>>> à 52'320	>>> à 54'600	>>> à 55'740	>>> à 56'880	>>> à 58'020	>>> à 59'160	>>> à 60'300																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																	
2 enfants	>>> à 53'400	>>> à 54'540	>>> à 55'680	>>> à 56'820	>>> à 57'960	>>> à 59'100	>>> à 60'240	>>> à 61'380	>>> à 62'520	>>> à 64'800	>>> à 65'940	>>> à 67'080	>>> à 68'220	>>> à 69'360	>>> à 70'500																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																	
3 enfants	>>> à 63'600	>>> à 64'740	>>> à 65'880	>>> à 67'020	>>> à 68'160	>>> à 69'300	>>> à 70'440	>>> à 71'580	>>> à 72'720	>>> à 75'000	>>> à 76'140	>&																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																				

Subsides LAMal 2021										
Classifications	Enfants (0 - 18 ans)		Jeunes adultes en formation initiale (19 - 25 ans)		Jeunes adultes (19 - 25 ans)		Adultes en formation initiale (dès 26 ans)		Adultes (dès 26 ans)	
		Fr.		Fr.		Fr.		Fr.		Fr.
PCAVS/AI		119		417		417		541		541
Aide sociale (PARC)		108		366		366		487		487
Classification S1	100%	108	100%	366	100%	366	100%	487	100%	487
Classification S2	100%	108	100%	366	90%	329	100%	487	90%	438
Classification S3	100%	108	100%	366	80%	293	100%	487	80%	390
Classification S4	100%	108	100%	366	70%	256	100%	487	70%	341
Classification S5	100%	108	100%	366	60%	220	100%	487	60%	292
Classification S6	100%	108	100%	366	50%	183	100%	487	50%	244
Classification S7	100%	108	100%	366	40%	146	100%	487	40%	195
Classification S8	100%	108	100%	366	30%	110	100%	487	30%	146
Classification S9	100%	108	100%	366	20%	73	100%	487	20%	97
Classification S10	100%	108	100%	366	10%	37	100%	487	10%	49
Classification S11	100%	108	100%	366	*	*	100%	487	*	*
Classification S12	80%	86	80%	293	*	*	80%	390	*	*
Classification S13	60%	65	60%	220	*	*	60%	292	*	*
Classification S14	40%	43	40%	146	*	*	40%	195	*	*
Classification S15	20%	22	20%	73	*	*	20%	97	*	*

Les montants des subsides sont diminués dans la même mesure que les réductions accordées par les assureurs pour les formes particulières d'assurance (franchises à option, HMO, etc.)

Jeunes adultes en formation (19 à 25 ans) et Adultes en formation (dès 26 ans) : la catégorie de classification est fixée selon le revenu déterminant du ou des parents débiteur(s) de l'obligation d'entretien de l'adulte en formation, en tenant compte de la composition familiale.

OSL : Objectif Social LAMal, article 65, al. 1bis LAMal. Les classifications S1-S12 concrétisent l'OSL.

mande de prolongation jusqu'à la fin de l'année.

Effet différencié de l'octroi, de la modification ou de la suppression du subside selon le respect du délai de dépôt de la déclaration fiscale.

Introduction au 1^{er} janvier 2015 d'une prime de référence cantonale par groupe d'âge en faveur des bénéficiaires de l'aide sociale

- mariage,
- naissance,
- décès du conjoint,
- divorce, séparation,
- arrivée dans le canton en cours d'année,
- modification sensible de la situation financière (chômage, fin de droit, baisse de revenu d'au moins 20 %).

Date d'effet du subside :
En cas d'enregistrement automatique : 1^{er} janvier en cas d'octroi ou d'augmentation de la réduction des primes, mois suivant en cas de suppression ou de diminution ou augmentation.

Si non-respect du délai de dépôt de la déclaration fiscale : suppression/diminution, effet au 1^{er} avril.

Pour les indépendants au sens fiscal, moyennant le dépôt de la demande dans les 12 mois dès l'information : subside accordé pour la période du 1^{er} janvier au 31 décembre de l'année courante. Le subside prend fin au 31 décembre. Une nouvelle demande doit être présentée chaque année.

Dans les autres cas de classification sur demande, c'est la date du dépôt de la demande qui est déterminante.

mande de prolongation jusqu'à la fin de l'année.

Effet différencié de l'octroi, de la modification ou de la suppression du subside selon le respect du délai de dépôt de la déclaration fiscale.

Introduction au 1^{er} janvier 2015 d'une prime de référence cantonale par groupe d'âge en faveur des bénéficiaires de l'aide sociale

- mariage,
- naissance,
- décès du conjoint,
- divorce, séparation,
- arrivée dans le canton en cours d'année,
- modification sensible de la situation financière (chômage, fin de droit, baisse de revenu d'au moins 20 %).

Date d'effet du subside :
En cas d'enregistrement automatique : 1^{er} janvier en cas d'octroi ou d'augmentation de la réduction des primes, mois suivant en cas de suppression ou de diminution ou augmentation.

Si non-respect du délai de dépôt de la déclaration fiscale : suppression/diminution, effet au 1^{er} avril.

Pour les indépendants au sens fiscal, moyennant le dépôt de la demande dans les 12 mois dès l'information : subside accordé pour la période du 1^{er} janvier au 31 décembre de l'année courante. Le subside prend fin au 31 décembre. Une nouvelle demande doit être présentée chaque année.

Dans les autres cas de classification sur demande, c'est la date du dépôt de la demande qui est déterminante.

Kanton	Gesetzliche Grundlage Inkraftsetzung	Bemessungsgrundlage / Berechtigte	Variationen der Prämienverbilligung	Sonderregelung	Geldfluss	Informationsfluss / Anmeldung
Canton	Base légale Entrée en vigueur	Base de calcul / ayants droit	Variations de la réduction de primes	Dispositions spéciales	Flux financier	Flux de l'information / Annonce
NW	(I)	(II)	(III)	(IV)	(V)	(VI)
	Einführungsgesetz zum Bundesgesetz über die Krankenversicherung (Krankenversicherungsgesetz) vom 25.10.2006. (NG 742.1) In Kraft seit 01.01.2007.	100% des Reineinkommens (Code 330 inkl. Aufrechnungen * der kantonalen Veranlagungsverfügung 2021) plus 20% des Reineinkommens (Code 470) ergibt die Summe der Steuerwerte. * Zum Reineinkommen werden aufgerechnet: Einkommen nach dem vereinfachten Abrechnungsverfahren; Einkauf in die berufliche Vorsorge; Abzug aus dem Teileinkünfteverfahren und Abzug für Liegenschaftsunterhalt abzüglich 15 Prozent der Erträge privater Liegenschaften. Prämienverbilligung = Die Richtprämien abzüglich Selbstbehalt (10 % der Summe der Steuerwerte).	<u>Richtprämie (alle Personen exkl. EL-Beziehende):</u> Fr. 4'692.00 für Erwachsene (Jahrgang 1997 und älter) Fr. 3'624.00 für junge Erwachsene (Jahrgang 1998–2004) Fr. 1'128.00 für Kinder (Jahrgang 2005 und jünger) <u>Durchschnittsprämie für EL-Beziehende:</u> Fr. 5'112.00 für Erwachsene Fr. 3'792.00 für junge Erwachsene Fr. 1'200.00 für Kinder Alle Kinder erhalten mindestens 80 Prozent der Richtprämie d.h. 902.40 Franken pro Jahr, sofern die Summe der Steuerwerte der Eltern 100'000 Franken nicht übersteigen. Alle jungen Erwachsenen in Ausbildung erhalten mindestens die halbe Richtprämie, d.h. 1'812.00 Franken pro Jahr. Übersteigt das Reineinkommen den Betrag von Fr. 29'400.00 entfällt diese Berechtigung.	Für Quellensteuerpflichtige gelten 80% des steuerbaren Einkommens als Berechnungsbasis. EL- und Sozialhilfebezüger erhalten im Rahmen der in (III) erwähnten Ansätze die Prämie voll vergütet. ** Haushalte, die die SKOS-Kriterien erfüllen und ohne Prämienverbilligung sozialhilfebedürftig wären, wird die Richtprämie zu 100% verbilligt **. Ein Abgleiten in die Sozialhilfe soll hiermit verhindert werden. Die Antragstellung wird von den Gemeinden übernommen. ** Bei allen Personen ausser bei EL-Bezügern, welche nach altrechtlichen Bestimmungen berechnet sind, gilt die Plafonierung. Das heisst, dass die Prämienverbilligung die tatsächlich geschuldete Prämie für die Grundversicherung (KVG) nicht übersteigen darf. Eine allfällige Plafonierung des Anspruchs erfolgt durch den Krankenversicherer.	Verfügung an die Versicherter, Mitteilung an die Krankenversicherer. Die Prämienverbilligung wird bargeldlos ausschliesslich an die Krankenversicherer überwiesen.	Die Ausgleichskasse stellt denjenigen Personen eine Meldung zu, die aufgrund der Steuerwerte voraussichtlich ein Anrecht auf Prämienverbilligung haben. Die informierten Personen müssen jedoch noch eine Anmeldung einreichen. Auch Personen, die keine Meldung erhalten haben, können ein Gesuch um Prämienverbilligung einreichen. Letzter Termin für Prämienverbilligung 2023 ist der 30.04.2023. Die Bevölkerung wird durch die Medien (Zeitung) und von den Gemeinden über die Prämienverbilligung informiert. Via Gratisanzeiger erhalten alle Haushaltungen mehrere Kurzinformationen. Aus dem Ausland zuziehende Personen haben das Gesuch innert 3 Monaten seit der Einreise einzureichen; ebenso für Neugeborene 3 Monate ab Geburt. Nach Ablauf der Frist verwirkt der Anspruch auf Prämienverbilligung. Quellensteuerberechtigte werden über Ausländerberatungsstellen und durch die Arbeitgeber über ihren Anspruch informiert. Zentrale Organisation durch die kantonale Ausgleichskasse. Entscheid erhalten die Antragssteller laufend, bis spätestens Ende Jahr.

Kanton <i>Canton</i> <i>OW</i>	Gesetzliche Grundlage Inkraftsetzung <i>Base légale</i> <i>Entrée en vigueur</i> <i>(I)</i>	Bemessungsgrundlage / Berechtigte <i>Base de calcul / ayants droit</i> <i>(II)</i>	Variationen der Prämienverbilligung <i>Variations de la réduction de primes</i> <i>(III)</i>	Sonderregelung <i>Dispositions spéciales</i> <i>(IV)</i>	Geldfluss <i>Flux financier</i> <i>(V)</i>	Informationsfluss / Anmeldung <i>Flux de l'informa- tion / Annonce</i> <i>(VI)</i>
	Kantonales Einführungsgesetz KVG vom 28.01.1999 mit Nachtrag vom 16.12.1999, 26.01.2001, 21.02.2003, 18.12.2003, 28.01.2005, 26.01.2007, 25.01.2008, 04.12.2008, 27.01.2011, 25.04.2013, 28.06.2019 In Kraft seit: 01. Januar 2020 Verordnung zum Einführungsgesetz zum Krankenversicherungsgesetz vom 28.01.1999 mit Nachtrag vom 16.12.1999, 27.01.2000, 28.01.2005, 02.12.2005, 26.01.2007, 25.01.2008, 27.01.2011, 25.04.2013, 12.03.2015, 06.12.2017, 28.06.2019 In Kraft seit: 01.01.2020	Personen, welche am 1. Januar 2022 ihren primären steuerrechtlichen Wohnsitz oder Aufenthalt im Kanton Obwalden hatten, bei einem vom Bund anerkannten Krankenversicherer obligatorisch krankenversichert sind und die wirtschaftlichen Voraussetzungen erfüllen. Massgebend ist i.d.R. die vorletzte Steuerperiode im Sinne der kantonalen Steuergesetzgebung. Das anrechenbare Einkommen berechnet sich wie folgt: Total der Einkünfte gemäss Seite zwei der Steuererklärung (Code 199) - abzüglich: Berufsauslagen, Unterhaltsbeiträge und dauernde Lasten, Versicherungsabzug, Krankheits-, Unfall- und Invaliditätskosten, Kinderbetreuungskosten durch Dritte, Schuldzinsen bis maximal in der Höhe des Liegenschaftsertrags. Abzug für verheiratete Paare in ungetrennter Ehe in der Höhe von Fr. 7'000.--, Abzug von Fr. 7'000.-- pro Kind für Personen, welche Anspruch auf Prämienverbilligung von Kindern haben + zuzüglich: Code gemäss Steuererklärung allfällige Liegenschaftsverluste, 10 Prozent vom steuerbaren Vermögen Die Prämien werden nur dann verbilligt, wenn diese höher sind als der gesetzlich festgelegte Selbstbehalt und das anrechenbare Einkommen weniger als Fr. 50'000.-- beträgt, respektive Fr. 70'000.-- bei Personen mit Kindern. Der Selbstbehalt wird vom Kantonsrat im März abschliessend festgelegt.	Für die Berechnung gelten folgende Richtprämien der Krankenpflegeversicherung samt Unfalldeckung. a) Erwachsene (Alter ab 26 Jahre) Jahrgang 1996 und älter pro Jahr Fr. —4'410.-- b) Junge Erwachsene (Alter 19 bis 25 Jahre) Jahrgang 1997 bis 2003 pro Jahr Fr. —3'275.-- c) Kinder/Jugendliche (Alter bis 18 Jahre) Jahrgang 2004 und jünger pro Jahr Fr. —1'212.-- Personen, die gemeinsam besteuert werden, haben einen Gesamtanspruch auf Prämienverbilligung. Kinder von Eltern mit einem anrechenbaren Einkommen von weniger als Fr. 50'000.-- erhalten mindestens 80 Prozent der kantonalen Richtprämie vergütet. Ab dem vierten Kind erhöht sich der Mindestanspruch auf 100 Prozent. Jugendliche und junge Erwachsene in Erstausbildung mit einem anrechenbaren Einkommen unter Fr. 25'000.-- erhalten mindestens 50 Prozent der kantonalen Richtprämie vergütet. Lernende und Studierende haben ab Eintritt in die Steuerpflicht einen selbstständigen Anspruch auf Prämienverbilligung. Sie erhalten den Beitrag für "Jugendliche" und ab 1. Januar nach der Mündigkeit den Beitrag für "Junge Erwachsene".	Die Richtprämien bei Personen, welche Ergänzungsleistungen zur AHV/IV beziehen oder Empfänger von Unterstützungsleistungen der Gemeinden sind, richten sich nach den Bestimmungen des Bundesgesetzes über Ergänzungsleistungen zur Alters- Hinterlassenen- und Invalidenversicherung (ELG). Quellenbesteuerte Personen, die in Obwalden wohnen und arbeiten, haben Anspruch auf einen Pro-Rata-Anteil, wenn sie die wirtschaftlichen Voraussetzungen erfüllen. Massgebend sind die Monate der Erwerbstätigkeit und 75 Prozent des auf ein Jahr umgerechneten, der Quellensteuer unterliegenden Brutto-Erwerbseinkommens. Asylsuchende, vorläufig Aufgenommene und Schutzbedürftige bei denen der Bund die Krankenkassenprämie übernimmt, haben keinen Anspruch auf Prämienverbilligung. Hat sich das anrechenbare Einkommen im Vorjahr um 25 Prozent verringert, wird dies als Berechnungsgrundlage berücksichtigt, wenn die anspruchsberechtigte Person innert 30 Tagen nach Zustellung der Verfügung ein begründetes Gesuch einreicht. Die Prämienverbilligung darf die im Kalenderjahr geschuldeten Prämien für die Krankenpflege-Grundversicherung, mit gewissen Ausnahmen für Ergänzungsleistungsbezüger, nicht übersteigen.	Innert 14 Tagen nach Versand der Verfügung erfolgt die Auszahlung direkt an die Krankenversicherung. Beträge unter Fr. 100.-- werden nicht ausbezahlt.	Personen, die auf Grund der letzten, definitiven Steueranlagung voraussichtlich ein Anrecht auf Prämienverbilligung haben, erhalten Mitte Dezember des Vorjahres ein Anmeldeformular zugestellt.

Personen, die Mitte Dezember kein Anmeldeformular erhalten haben und Quellenbesteuerte, können mit Hilfe des Antragsformulars einen Anspruch geltend machen.

Die Antragsformulare können beim Volkswirtschaftsdepartement Obwalden, St. Antonistrasse 4, 6060 Sarnen oder direkt im Internet unter www.ipv.ow.ch bestellt werden.

Die Anspruchsberechtigten werden über die Medien regelmässig (Dezember sowie ab April bis Mai) über die Prämienverbilligung informiert. Die ausgefüllten Anmelde- bzw. Antragsformulare sind bis spätestens 31. Mai 2022 einzureichen. Wer die Eingabefrist verpasst oder die notwendigen Unterlagen nicht fristgerecht einreicht, erhält keine Prämienverbilligung. Der Beweis der rechtzeitigen Zustellung obliegt der antragstellenden Person.

Kanton Canton SG	Gesetzliche Grundlage Inkraftsetzung Base légale Entrée en vigueur (I)	Bemessungsgrundlage / Berechtigte Base de calcul / ayants droit (II)	Variationen der Prämienverbilligung Variations de la réduction de primes (III)	Sonderregelung Dispositions spéciales (IV)	Geldfluss Flux financier (V)	Informationsfluss / Anmeldung Flux de l'information / Annonce (VI)
	Einführungsgesetz zur Bundesgesetzgebung über die Krankenversicherung vom 9.11.95 (EG-KVG), sowie die Nachträge I bis XII. Verordnung zum EG KVG vom 12.12.95 (V EG-KVG), sowie die Nachträge I bis XXXIV. RRB über die Prämienverbilligung 2023 für Personen im Kanton St. Gallen vom 6.12.2022. RRB über die Prämienverbilligung 2023 für in der Schweiz obligatorisch versicherte Personen in einem EU-Mitgliedstaat vom 6.12.2022.	Ordentlich besteuerte Personen Massgebend sind die persönlichen und familiären Verhältnisse am 1.1. des Jahres, für das die Prämienverbilligung beansprucht wird. Das massgebende Einkommen entspricht dem Reineinkommen des vorletzten Jahres + 20% des steuerbaren Vermögens + Beiträge an die Säule 3a + Beträge an Einrichtungen der beruflichen Vorsorge + der den Pauschalabzug von 20% der Mieteinnahmen übersteigenden Liegenschaftsaufwand + den Vorjahresverlusten nach Art. 42 des kantonalen Steuergesetzes + 75% des im vereinfachten Verfahren nach Art. 3 des Bundesgesetzes über Massnahmen zur Bekämpfung der Schwarzarbeit abgerechneten Bruttolohns + freiwillige Zuwendungen und Parteispenden nach Art. 46 Abs. 1 Bst. c des kantonalen Steuergesetzes + Abzug von 30% auf den Mietwert des selbstbewohnten Eigenheims nach Art. 34 Abs. 3 des kantonalen Steuergesetzes + Abzug von 30% auf den Erträgen von qualifizierten Beteiligungen des Geschäftsvermögens nach Art. 31^{bis} Abs. 1 des kantonalen Steuergesetzes + Abzug von 30% auf den Erträgen von qualifizierten Beteiligungen des Privatvermögens nach Art. 33 Abs. 1^{bis} des kantonalen Steuergesetzes – Abzug von Fr. 4'000 für jedes in der Schweiz wohnhafte Kind, für welches eine Familienzulage ausgerichtet wird. Personen mit einem steuerbaren Vermögen von über Fr. 100'000 haben keinen Anspruch auf Prämienverbilligung. Für Personen, die einen IPV-Kinderabzug geltend machen können, erhöht sich die Vermögensobergrenze wie folgt, höchstens jedoch bis zum Betrag von Fr. 150'000: Fr. 20'000 für jedes Kind und Fr. 40'000 für jede junge erwachsene Person. Entspricht das ermittelte Einkommen offensichtlich nicht der wirtschaftlichen Leistungsfähigkeit, wird auf diese abgestellt. Quellenbesteuerte Personen mit einer Bewilligung zum Jahresaufenthalt im Kanton: Als massgebendes Einkommen gilt das der Quellensteuer zugrundeliegende definitive Brutto-Einkommen des vorletzten Jahres. Das Brutto-Einkommen wird zu 75 % angerechnet. Es wird ein Kinderabzug von Fr. 4'000 für jedes in der Schweiz wohnhafte Kind, für welches eine Familienzulage ausgerichtet wird, berücksichtigt.	<u>Referenzprämien</u> (gelten für alle anspruchsberechtigten Kategorien) Erwachsene: R I Fr. 5'253.60, R II Fr. 4'893.60, R III Fr. 4'624.80 Jugendliche bis zum vollendeten 25. Altersjahr: R I Fr. 3'746.40, R II Fr. 3'513.60, R III Fr. 3'368.40 Kinder: R I Fr. 1'204.80, R II Fr. 1'114.80, R III Fr. 1'052.40 <u>Belastungsgrenzen für massgebendes Einkommen</u> (gelten für alle anspruchsberechtigten Kategorien) Alleinstehende ohne Kinder: bis Fr. 17'500 10,85%. Die Belastungsgrenze erhöht sich für das gesamte massgebende Einkommen um je 0,0002 Prozentpunkte für jeden Franken, um den es Fr. 17'500 übersteigt. Verheiratete ohne Kinder: bis Fr. 26'250 10,85%. Die Belastungsgrenze erhöht sich für das gesamte massgebende Einkommen um je 0,0003 Prozentpunkte für jeden Franken, um den es Fr. 26'250 übersteigt. Alleinstehende mit Kindern: a. bis Fr. 17'500, zuzüglich Fr. 8'750 für jede junge erwachsene Person und zuzüglich Fr. 5'250 für jedes Kind 9,65%. b. Für jeden Franken, den das massgebende Einkommen den Betrag gemäss a. übersteigt erhöht sich die Belastungsgrenze für das gesamte massgebende Einkommen um 0,0002 Prozentpunkte für die alleinstehende Person, zuzüglich 0,00005 Prozentpunkte für jede junge erwachsene Person und zuzüglich 0,00003 Prozentpunkte für jedes Kind. Die maximale Erhöhung der Belastungsgrenze beträgt 0,00035 Prozentpunkte. Verheiratete mit Kindern: a. bis Fr. 26'250, zuzüglich Fr. 8'750 für jede junge erwachsene Person und zuzüglich Fr. 5'250 für jedes Kind 11,10%. b. Für jeden Franken, den das massgebende Einkommen den Betrag gemäss a. übersteigt erhöht sich die Belastungsgrenze für das gesamte massgebende Einkommen um 0,00025 Prozentpunkte für die Verheiratete.	Für Personen, die aus dem Ausland zuziehen, beginnt der Anspruch auf Prämienverbilligung mit Beginn des Monats der Antragstellung. Personen, die EL zur AHV/IV beziehen, erhalten den tieferen der folgenden Beträge: a) jährliche Ergänzungsleistungen, b) die vom EDI festgelegte regionale Durchschnittsprämie, höchstens jedoch die tatsächliche Prämie. Bei Geburt eines Kindes wird das massgebende Einkommen ab Geburtsmonat neu berechnet. Die Neuberechnung kann bis 31.3. des Jahres nach der Geburt rückwirkend geltend gemacht werden. Die politische Gemeinde übernimmt die laufenden Prämien und Kostenbeteiligungen der obligatorischen Krankenpflegeversicherung von Personen, die finanzielle Sozialhilfe beziehen. Für die Prämienverbilligung sind weder Vergütungs- noch Verzugszinsen geschuldet. Eine zu Unrecht ausgerichtete Prämienverbilligung ist zurückzuerstatten. Eltern einer in Ausbildung stehenden Person bis zum vollendeten 25. Altersjahr erhalten die Prämienverbilligung für diese Person, wenn ein Anspruch auf Ausbildungszulage besteht.	Die Auszahlung an die Krankenversicherer erfolgt für das ganze Bezugsjahr am dritten Werktag des Monats Juli. Später verfügte Prämienverbilligungen werden monatlich an die Krankenversicherer ausbezahlt.	Die SVA St.Gallen stellt den voraussichtlich anspruchsberechtigten Personen bis spätestens 31. Januar des Bezugsjahrs ein vorausgefülltes Anmeldeformular zu. Antragsfrist: 31. März.

		Grenzgängerinnen und Grenzgänger: Als massgebendes Einkommen gilt das der Quellensteuer zugrundeliegende letzte definitive Brutto-Einkommen der in der Schweiz obligatorisch versicherten Familienangehörigen mit zivilrechtlichem Wohnsitz in einem Mitgliedstaat der EU. Dieses wird zu 75 % angerechnet. Es wird ein Kinderabzug von Fr. 4'000 für jedes in der Schweiz obligatorisch krankenversicherte Kind der Grenzgängerin bzw. des Grenzgängers, für welches Familienzulagen ausgerichtet werden, berücksichtigt. Das ermittelte Einkommen wird in die Kaufkraft des Wohnlandes umgerechnet. Massgebend ist der vom BAG veröffentlichte Index. Für Zuziehende aus dem Ausland, Grenzgängerinnen und Grenzgänger mit zivilrechtlichem Wohnsitz in einem Mitgliedstaat der EU und einer Erwerbsaufnahme während dem Kalenderjahr sowie für erwerbstätige vorläufig aufgenommene Ausländerinnen und Ausländer (Ausweis F), erwerbstätige Asylsuchende (Ausweis N), erwerbstätige Schutzbedürftige (Ausweis S) und Kurzaufenthalterinnen und -aufenthalter (Ausweis L) mit einer ununterbrochenen Aufenthaltsdauer ab einem Jahr sind die persönlichen und familiären Verhältnisse zum Zeitpunkt der Antragstellung massgebend. Der Anspruch der mitversicherten Familienangehörigen von Grenzgängerinnen und Grenzgängern leitet sich von der Person mit Anbindung an den Kanton ab.	ten, zuzüglich 0,00005 Prozentpunkte für jede junge erwachsene Person und zuzüglich 0,00003 Prozentpunkte für jedes Kind. Die maximale Erhöhung der Belastungsgrenze beträgt 0,00035 Prozentpunkte. Die Belastungsgrenze einer Person bzw. eines Haushalts entspricht der Eigenleistung, die nicht durch Prämienverbilligung ausgeglichen wird. <u>Obergrenze des Einkommens zur Verbilligung der Referenzprämien nach Art. 65 Abs. 1 bis des KVG</u> Obergrenzen des nach Art. 12 Abs. 2 Ziff. 1 bis 5^{quiquies} der V EG-KVG ermittelten Reineinkommens für ordentlich besteuerte Personen: Alleinstehende: ohne Kinder Fr. 39'100 mit 1 Kind Fr. 61'500 mit 2 Kindern Fr. 61'500 mit 3 Kindern Fr. 66'500 mit 4 Kindern Fr. 71'500 mit 5 und mehr Kindern Fr. 76'500 Verheiratete: ohne Kinder Fr. 58'700 mit 1 Kind Fr. 81'000 mit 2 Kindern Fr. 81'000 mit 3 Kindern Fr. 86'000 mit 4 Kindern Fr. 91'000 mit 5 und mehr Kindern Fr. 96'000 Obergrenzen des Bruttoeinkommens für quellenbesteuerte Personen Alleinstehende: ohne Kinder Fr. 52'200 mit 1 Kind Fr. 82'000 mit 2 Kindern Fr. 82'000 mit 3 Kindern Fr. 88'600 mit 4 Kindern Fr. 95'300 mit 5 und mehr Kindern Fr. 102'000 Verheiratete: ohne Kinder Fr. 78'200 mit 1 Kind Fr. 108'000 mit 2 Kindern Fr. 108'000 mit 3 Kindern Fr. 114'700 mit 4 Kindern Fr. 121'400 mit 5 und mehr Kindern Fr. 128'000 <u>Mindestbetrag der Prämienverbilligung</u> Eine Prämienverbilligung von weniger als Fr. 100 je Person und Jahr wird nicht ausbezahlt.			
--	--	--	--	--	--	--

Kanton <i>Canton</i> SH	Gesetzliche Grundlage Inkraftsetzung <i>Base légale Entrée en vigueur</i> (I)	Bemessungsgrundlage / Berechtigte <i>Base de calcul / ayants droit</i> (II)	Variationen der Prämienverbilligung <i>Variations de la réduction de primes</i> (III)	Sonderregelung <i>Dispositions spéciales</i> (IV)	Geldfluss <i>Flux financier</i> (V)	Informationsfluss / Anmeldung <i>Flux de l'information / Annonce</i> (VI)
	KVG Kt. SH vom 19.12.94 (SHR 832.100) Letzte Teilrevision in Kraft seit 1.1.2014 Dekret über den Vollzug des KVG vom 10.6.96. (SHR 832.110) Letzte Teilrevision in Kraft seit 1.1.2021 Verordnung über die Ausrichtung von Beiträgen zur Verbilligung der Krankenversicherungsprämien vom 9.7.1996. (SHR 832.111) Letzte Teilrevision in Kraft seit 1.1.2014	Anrechenbares Einkommen = Reineinkommen + 15% des steuerpflichtigen Vermögens – Grundabzug 16'000 bei Haushalten mit Kindern / 8'000 Hh. ohne Kinder – Entlastungsabzug für sehr kleine Einkommen + Aufrechnung allfälliger Negativsaldi der Einkünfte aus Grundeigentum + Aufrechnung Abzüge für Einlagen in die gebundene Selbstvorsorge sowie für Zuwendungen an gemeinnützige Organisationen und Parteien. Massgebend sind die definitiven Steuerwerte für das zweite oder – bei deren Fehlen – das dritte dem Zahlungsjahr vorangehende Jahr.	<u>Richtprämien</u> = 85% der vom Bund für die Berechnung der EL im Kt. SH festgelegten Durchschnittsprämien bei Personen ab dem 26. AJ sowie bei Kindern bis zum 18. AJ = 75% der vom Bund für die Berechnung der EL im Kt. SH festgelegten Durchschnittsprämien bei Personen vom 19. bis 25. AJ Berechnung der Prämienverbilligung $PV = \sum \text{Richtprämien} - 15\% \text{ des anrechenbaren Einkommens (Begrenzung auf maximal 65 \% der Richtprämien)}$ Die Prämienverbilligung darf die effektive Prämie nicht übersteigen. Jugendliche im 19. + 20. Altersjahr werden in der Regel mit den Eltern veranschlagt Generell eigener Anspruch ab dem 21. Altersjahr. Bei grundsätzlichem Anspruch auf Prämienverbilligung gilt für Kinder und für Jugendliche in Ausbildung eine Mindestgarantie.	Keine Sonderregelung für selbstständig Erwerbende. Quellensteuerpflichtigen werden 75% des Einkommens + 10% des steuerpflichtigen Vermögens angerechnet. Für Versicherte nach Art. 65a des Bundesgesetzes (Grenzgänger/innen) sind die vom Bund festgelegten Richtprämien massgebend. EL-Bezügern wird die Prämienverbilligung gemäss ELG ausgerichtet.	Auszahlung in einem Betrag an Krankenversicherer. Für Sozialhilfebezüger kann die Prämienverbilligung durch die bevorschussende Sozialhilfebehörde geltend gemacht werden. Auszahlung an Dritte möglich, aber nur mit schriftlicher Zustimmung der Anspruchsberechtigten.	Die Steuerverwaltung ermittelt die potentiell anspruchsberechtigten Personen aufgrund der vorliegenden Steuerdaten. Die Antragsformulare werden den betreffenden Personen Ende Januar direkt zugestellt. Antragseinreichfrist: 30. April. Letzte Nachfrist bei wichtigen Gründen : Bis 15. Juni Grenzgänger/innen, werden durch die Ausgleichskasse über das Verfahren zur Geltendmachung der Prämienverbilligung orientiert.

Kanton <i>Canton</i> <i>SO</i>	Gesetzliche Grundlage Inkraftsetzung <i>Base légale Entrée en vigueur</i> <i>(I)</i>	Bemessungsgrundlage / Berechtigte <i>Base de calcul / ayants droit</i> <i>(II)</i>	Variationen der Prämienverbilligung <i>Variations de la réduction de primes</i> <i>(III)</i>	Sonderregelung <i>Dispositions spéciales</i> <i>(IV)</i>	Geldfluss <i>Flux financier</i> <i>(V)</i>	Informationsfluss / Anmeldung <i>Flux de l'information / Annonce</i> <i>(VI)</i>
	Sozialgesetz (SG) KRB Nr. RG 119/2005 vom 31. Januar 2007 831.1 Sozialverordnung (SV) RRB Nr. 2007/1834 vom 29. Oktober 2007 831.2 Reglement über die Parameter der Prämienverbilligung vom 19. 01.2011. Reglement über die Prämienverbilligung für Personen, die an der Quelle besteuert werden vom 30.4.2002. In Kraft seit 1.6.2002.	Massgebend sind die persönlichen und familiären Verhältnisse am 1.1. des Jahres, für das die Prämienverbilligung beansprucht wird. Die Berechnungen basieren auf der letzten rechtskräftigen Steuerveranlagung nach kantonalem Steuergesetz und bestehen aus einem satzbestimmenden Einkommen und satzbestimmenden Vermögens unter Berücksichtigung der folgenden Einkommensvariablen: a) Aufrechnung zu 100% der Pension. b) Ausschluss von Kapitalabfindungen für wiederkehrende Leistungen. c) Aufrechnung von Geschäftsverlusten aus Vorjahren. d) Aufrechnung freiwilliger Zuwendungen. e) Aufrechnung der Beiträge an Einrichtungen der gebundenen Selbstvorsorge (Säule 3a) maximal bis zur Höhe des zulässigen Höchstabzuges gemäss Art. 7 Abs. 1 lit. a der Verordnung über die steuerliche Abzugsberechtigung für Beiträge an anerkannte Vorsorgeformen (BVV 3) f) Aufrechnung des Abzuges für Liegenschaftskosten g) Anrechnung von 50% des satzbestimmenden Vermögens. Für das Anspruchsjahr 2023 gilt in der Regel die definitive Steuerveranlagung 2021. An Personen mit einer Ermessensveranlagung wird keine Prämienverbilligung ausgerichtet.	<u>Richtprämien</u> Erwachsene: CHF 4'296.00 Junge Erwachsene: CHF 3'168.00 Kinder: CHF 1'008.00 Anspruch auf Prämienverbilligung hat, wer über ein massgebendes Einkommen von CHF 0.– bis CHF 76'000.–verfügt. Der prozentuale Eigenanteil des massgebenden Einkommens wurde linear mit 9 bis 15% festgelegt. Für anspruchsberechtigte Kinder werden mindestens 80% und für junge Erwachsene in Ausbildung mindestens 50% der entsprechenden kantonalen Jahresrichtprämie ausgerichtet. Quellenbesteuerte, haben Anspruch auf Prämienverbilligung, wenn ihre anrechenbare Prämie einen Prozentsatz des massgebenden steuerbaren Einkommens übersteigt. Das massgebende steuerbare Einkommen für das Anspruchsjahr entspricht 75% des Bruttoeinkommens im laufenden Jahr.	Sozialhilfebezüger erhalten maximal die kantonale Durchschnittsprämie verbilligt. EL-Bezüger, deren Ergänzungsleistung nach altem Recht berechnet wird, erhalten im Rahmen des Übergangsrechts die kantonale Durchschnittsprämie voll verbilligt. EL-Bezüger, deren Ergänzungsleistung nach neuem Recht berechnet wird, erhalten die effektive Prämie bis maximal die kantonale Durchschnittsprämie verbilligt. FamEL-Bezüger erhalten maximal die kantonale Durchschnittsprämie verbilligt. Die Ein- oder Zweieltern-Familie bildet eine Berechnungs- und Auszahlungseinheit, wobei jedes Kind, für das bei der Steuerveranlagung ein Abzug für Kinder in Ausbildung geltend gemacht und gewährt wurde, für die Berechnung der Prämienverbilligung als Kind der Familie zugerechnet wird. Auch wenn es bereits selbständig besteuert wird, längstens jedoch bis zum 31. Dezember des Jahres in dem die Ausbildung endet. Quellenbesteuerte, haben Anspruch auf Prämienverbilligung, wenn ihre anrechenbare Prämie einen Prozentsatz des massgebenden steuerbaren Einkommens übersteigt. Das massgebende steuerbare Einkommen für das Anspruchsjahr entspricht 75% des Bruttoeinkommens im laufenden Jahr.	Auszahlung ausschliesslich an die Versicherer. Auszahlungen an Dritte beschränkt möglich. Für Sozialhilfebezüger kann die Prämienverbilligung durch die bevorschussende Sozialhilfebehörde geltend gemacht werden. Die Auszahlungslimite pro erwachsene Person beträgt 240 Franken.	Die Steuerverwaltung ermittelt diejenigen Personen, welche aufgrund der vorliegenden Steuerdaten möglicherweise Anspruch auf Prämienverbilligung haben. Die Antragsformulare werden diesen Personen anfangs Januar zugestellt. Die Steuerdatenbank wird bis im November monatlich abgefragt. Ausnahme bilden EL, FamEL und Sozialhilfebezüger: Diese Anspruchsgruppen erhalten kein Antragsformular und werden bereits im November für das kommende Anspruchsjahr verfügt. Versicherte, die kein Antragsformular erhalten haben und einen Anspruch auf Prämienverbilligung vermuten können bei der Ausgleichskasse oder über die Webseite AKSO ein Formular verlangen. Die Bevölkerung wird mittels Medien und durch ein in der Begleitung der Steuererklärung veröffentlichtes Merkblatt über die Prämienverbilligung informiert. Bei Quellensteuerpflichtigen werden die Merkblätter und die Antragsformulare ab Mai den Arbeitgebern sowie den bereits im Vorjahr Bezugsberechtigten zugestellt. Einreichfrist der Gesuche: Ordentliche Anträge: 31. Juli Quellensteuer: 31. Dezember

Kanton Canton SZ	Gesetzliche Grundlage Inkraftsetzung Base légale Entrée en vigueur (I)	Bemessungsgrundlage / Berechtigte Base de calcul / ayants droit (II)	Variationen der Prämienverbilligung Variations de la réduction de primes (III)	Sonderregelung Dispositions spéciales (IV)	Geldfluss Flux financier (V)	Informationsfluss / Anmeldung Flux de l'information / Annonce (VI)																		
	Gesetz über die Prämienverbilligung vom 6.9.95 In Kraft seit 01.01.96 Revision per 01.01.2002 (Volksabstimmung vom:2.12.2001) Vollzugsverordnung vom 16.1.96 In Kraft seit 01.01.96 KR-Beschluss vom 19.12.01: In Kraft seit 01.01.02 Änderung der Vollzugsverordnung vom 10.12.2002: In Kraft seit 01.01.03 Kantonsratsbeschluss vom 26.11.2003 In Kraft seit 01.01.2004 Kantonsratsbeschluss vom 15.12.2004 In Kraft seit 01.01.2005 Änderung der Vollzugsverordnung vom 11.01.2005 In Kraft seit 01.01.2005 Totalrevision 2008: Gesetz über die Prämienverbilligung in der Krankenpflegeversicherung vom 19.09.2007 Kantonsratsbeschluss zum Gesetz über die Prämienverbilligung vom 12.12.2007 Vollzugsverordnung zum Gesetz über die Prämienverbilligung vom 11.12.2007 Teilrevision 2013: Einführungsgesetz zum Bundesgesetz über die Krankenversicherung vom 19.07.2007 Totalrevision 2013: Vollzugsverordnung zum Einführungsgesetz zum Bundesgesetz über die Krankenversicherung vom 04.12.2012 01.01.2015: Änderung des Kantonsratsbeschlusses zum Einführungsgesetz über die Krankenversicherung vom 12.12.2007: § 1 Selbstbehalt neu 12%. Teilrevision 2019: Einführungsgesetz zum Bundesgesetz über die Krankenversicherung vom 19.07.2007 Teilrevision 2019: Vollzugsverordnung zum Einführungsgesetz zum Bundesgesetz über die Krankenversicherung vom 04.12.2012	<u>Anrechenbares Einkommen:</u> 100 % des bundessteuerpflichtigen Reineinkommens + 10 % des Reinvermögens. Beim Vermögen werden folgende Freibeträge berücksichtigt: je erwachsene Person: Fr. 25'000.-- je Kind: Fr. 15'000.-- Die steuerrechtlich zulässigen Abzüge für ausserordentlichen Liegenschaftsunterhalt und die Einkäufe in die 2. Säule werden aufgerechnet. Veranlagungsperiode: Letzte rechtskräftige Steuerveranlagung, sofern nicht älter als drei Jahre. Das anrechenbare Einkommen von Quellenbesteuerten mit Jahresaufenthaltsbewilligung beträgt 80% des der Quellensteuer zugrundeliegenden, auf ein Jahr ausgerechneten Bruttoeinkommens und erhöht um den Vermögensanteil. Kein Anspruch besteht, wenn das anrechenbare Einkommen höher ist als die Summe von Richtprämie und den anerkannten Ausgaben gemäss ELG für den allgemeinen Lebensbedarf und für den Mietzins. Grenzwerte Einkommen: <table><tr><th>Familie</th><th>Alleinstehend</th><th>Ehepaar</th></tr><tr><td>ohne Kind</td><td>Fr. 40'980.--</td><td>Fr. 59'610.--</td></tr><tr><td>1 Kind</td><td>Fr. 52'824.--</td><td>Fr. 70'134.--</td></tr><tr><td>2 Kinder</td><td>Fr. 62'118.--</td><td>Fr. 79'188.--</td></tr><tr><td>3 Kinder</td><td>Fr. 70'147.--</td><td>Fr. 85'537.--</td></tr><tr><td>4 Kinder</td><td>Fr. 75641.--</td><td>Fr. 91'031.--</td></tr></table> ab dem 5. Kind erhöht sich der Höchstwert weiter Die aufgeführten Werte betreffen die minimalen Höchststeinkommen im Kanton Schwyz (für Kinder unter 11 Jahren, Mietzinsregion 3). Je nach Familienkonstellation (Kinder über/unter 11 Jahren) und der Mietzinsregion können sich diese Höchstwerte verändern, bzw. erhöhen.	Familie	Alleinstehend	Ehepaar	ohne Kind	Fr. 40'980.--	Fr. 59'610.--	1 Kind	Fr. 52'824.--	Fr. 70'134.--	2 Kinder	Fr. 62'118.--	Fr. 79'188.--	3 Kinder	Fr. 70'147.--	Fr. 85'537.--	4 Kinder	Fr. 75641.--	Fr. 91'031.--	<u>Richtprämien</u> Die Richtprämien entsprechen 90% der jeweils anwendbaren Verordnung des EDI über die Durchschnittsprämien für die Berechnung der EL. Erwachsene: Fr. 4'806.00 Jugendliche (18-25 jährig): Fr. 3'531.60 Kinder: Fr. 1'101.60 Die Höhe der Prämienverbilligung entspricht der Differenz zwischen dem Selbstbehalt von 11% und der massgebenden Richtprämien.	Der IPV-Anspruch wird plafoniert. Alle IPV-Bezüger erhalten die effektiv geschuldete Prämie, höchstens jedoch die volle Richtprämie vergütet. EL-Bezüger Per 1.1.2021 ist die EL Reform in Kraft getreten. EL Bezüger, welche noch nach altem Recht EL beziehen (Übergangsbestimmung bis 31.12.2023), erhalten die volle Richtprämie. EL Bezüger, welche nach dem neuen Recht EL beziehen erhalten die effektiv geschuldete Prämie, höchstens jedoch die volle Richtprämie vergütet.	Die Prämienverbilligung wird direkt den Krankenversicherer überwiesen. Die Krankenversicherer schreiben die Prämienverbilligungen in zwölf gleichen Teilen den Prämienkonten der Berechtigten gut.	Die Ausgleichskasse stellt den mutmasslich Berechtigten im April des Vorjahres ein Gesuchsformular zu. Die Nichtzustellung des Formulars entbindet nicht von der rechtzeitigen Einreichung des Gesuches. Versicherte, welche kein Formular erhalten, können ein solches bei der AHV-Zweigstelle ihrer Wohngemeinde beziehen. Es ist auch möglich, das Formular per Internet unter www.aksz.ch herunter zu laden. Die Anmeldung für das Anspruchsjahr 2023 ist bis spätestens am 31. Dezember 2023 einzureichen. (siehe Änderung Vollzugsverordnung) Die Bevölkerung wird durch verschiedene Medien (Amtsblatt, Zeitungen, regionales Radio) regelmässig über die Möglichkeiten der Prämienverbilligung informiert. Personen, welche im Jahr 2023 Prämienverbilligung erhalten haben, gelten von Amtes wegen für das Anspruchsjahr 2024 als angemeldet. Für Sozialhilfeempfänger sind die Fürsorgebehörden zur Gestuchstellung berechtigt. Weitere Infos: Homepage: www.aksz.ch (Ausgleichskasse) www.sz.ch (Gesetzessammlung)
Familie	Alleinstehend	Ehepaar																						
ohne Kind	Fr. 40'980.--	Fr. 59'610.--																						
1 Kind	Fr. 52'824.--	Fr. 70'134.--																						
2 Kinder	Fr. 62'118.--	Fr. 79'188.--																						
3 Kinder	Fr. 70'147.--	Fr. 85'537.--																						
4 Kinder	Fr. 75641.--	Fr. 91'031.--																						

	Änderung der Vollzugsverordnung infolge Corona-Pandemie RRB 681/2020 vom 15.09.2020. Die Inkraftsetzung ist 29.09.2020 Änderung der Vollzugsverordnung infolge Corona-Pandemie RRB 130/2021 vom 24. Februar 2021. Die Inkraftsetzung ist 1. März 2021 Teilrevision 2022: Einführungsgesetz zum Bundesgesetz über die Krankenversicherung vom 19.07.2007 Teilrevision 2022: Vollzugsverordnung zum Einführungsgesetz zum Bundesgesetz über die Krankenversicherung vom 04.12.2012	Liegt das Reinvermögen nach Abzug des Freibetrages über den Vermögensobergren- zen, besteh kein Anspruch auf Prämienverbil- ligung. Grenzwerte Vermögen: Alleinstehende Person Fr. 250'000.– Ehepaar Fr. 500'000.– Für den Anspruch auf Verbilligung der Prä- mien von Kindern und jungen Erwachsenen in Ausbildung gelten höhere Grenzwerte.				
--	--	--	--	--	--	--

Kanton <i>Canton</i> TG	Gesetzliche Grundlage Inkraftsetzung <i>Base légale Entrée en vigueur</i> (I)	Bemessungsgrundlage / Berechtigte <i>Base de calcul / ayants droit</i> (II)	Variationen der Prämienverbilligung <i>Variations de la réduction de primes</i> (III)	Sonderregelung <i>Dispositions spéciales</i> (IV)	Geldfluss <i>Flux financier</i> (V)	Informationsfluss / Anmeldung <i>Flux de l'information / Annonce</i> (VI)
	Gesetz über die Krankenversicherung (KVG) vom 18.03.1994 (Stand 01.01.2020). In Kraft seit: 01.01.1996. Verordnung zum KVG (KVV) vom 27.06.1995 (Stand 01.01.2020). In Kraft seit: 01.01.1996. RB 832.1 – Gesetz über die Krankenversicherung vom 25.10.1995 (Stand 01.01.2020) In Kraft seit: 01.01.1996 RB 832.10 - Verordnung zum RB über die Krankenversicherung vom 20.12.2011 (Stand 01.01.2023). In Kraft seit: 01.01.2012	Für die Ermittlung der Subventionsberechtigten ist die einfache Steuer der satzbestimmenden Faktoren zu 100% massgebend (kantonale Steuern). Personen, die ein steuerbares Vermögen ausweisen, wird keine Prämienverbilligung entrichtet. Die Bestimmung der IPV 2023 erfolgt aufgrund der prov. Steuerdaten 2022 per Stichtag 01.01.2023. Lassen sich für das Jahr 2023 gestützt auf die definitive Steuerschlussrechnung 2023 verschlechterte wirtschaftliche Verhältnisse nachweisen, kann die versicherte Person innert 30 Tagen seit rechtskräftiger Schlussrechnung eine Neubemessung der IPV verlangen. Versicherte Kinder bis zum vollendeten 18. Altersjahr, die in bescheidenen und mittleren wirtschaftlichen Verhältnissen leben, erhalten die IPV. Versicherte Kinder, deren Eltern ein steuerbares Vermögen von mehr als Fr. 0.00 ausweisen, erhalten keine IPV.	Die Höhe der IPV ergibt sich aus der Summe des Subventionsbeitrages geteilt durch die Anzahl der Subventionsberechtigten in den einzelnen Steuerkategorien. Bei der Berechnung der Höhe der Anspruchsberechtigung pro Versicherte wird ein dreistufiger fixer Betrag festgelegt. Einfache Steuer zu 100% bis Fr. 400 ergibt IPV von Fr. 2'868 Einfache Steuer zu 100% bis Fr. 600 ergibt IPV von Fr. 2'148 Einfache Steuer zu 100% bis Fr. 800 ergibt IPV von Fr. 1'428 Die IPV für subventionsberechtigte Kinder ist wie folgt festgelegt: Einfache Steuer zu 100% bis Fr. 1'600 ergibt IPV von Fr. 1'080 Junge Erwachsene in Ausbildung erhalten einen Höchstanspruch von Fr. 2'070	EL-Bezügern wird die anrechenbare IPV gemäss ELG ausgerichtet. Sozialhilfe-Empfänger mit Wohnsitz im Kanton Thurgau haben Anspruch auf eine pauschalierte IPV: erwachsene Sozialhilfeempfänger Fr. 5'160 Kinder von Sozialhilfe-Empfängern Fr. 1'080	Die Auszahlung der IPV erfolgt ausschliesslich an die Versicherer. Die Krankenkassenkontrollstelle der Wohnsitz- oder Aufenthaltsgemeinde kann die Prämienverbilligung von Anspruchsberechtigten mit ausstehenden Prämien oder Kostenbeteiligungen direkt beantragen und dem Versicherer zur Deckung der Ausstände überweisen lassen. Bei EL-Bezügern wird die EL-Prämienpauschale durch das Sozialversicherungszentrum Thurgau (SVZ TG) der Krankenkasse im November des Vorjahres der neue Wert des Folgejahres gemeldet, danach monatlich bei neuen Fällen oder Änderungen.	Die Gemeinden ermitteln anhand der Steuerdaten die subventionsberechtigten Personen und stellen diesen den Antrag auf Prämienverbilligung zu. Die Berechtigten reichen den unterzeichneten Antrag spätestens bis 31. Dezember 2023 bei ihrer Wohngemeinde ein. Diese gibt den Antrag zur Zahlung frei und leitet ihn an das Sozialversicherungszentrum Thurgau (SVZ TG). Das SVZ TG erstellt die Datenträger und meldet die Beiträge an die Versicherer, zusammen mit einer Zahlungsmitteilung über die Gutschrift an die Subventionsberechtigten. Personen, die kein Antragsformular erhalten haben, können ein solches während des ganzen Jahres bei den Gemeinden verlangen, insbesondere KurzaufenthalterInnen und GrenzgängerInnen. Kanton und Gemeinde informieren die Bevölkerung mittels geeigneter Publikationen über die IPV. EL-Bezüger benötigen kein Antragsformular.

Kanton	Gesetzliche Grundlage Inkraftsetzung	Bemessungsgrundlage / Berechtigte	Variationen der Prämienverbilligung	Sonderregelung	Geldfluss	Informationsfluss / Anmeldung																																
Canton	Base légale Entrée en vigueur	Base de calcul / ayants droit	Variations de la réduction de primes	Dispositions spéciales	Flux financier	Flux de l'information / Annonce																																
TI	(I)	(II)	(III)	(IV)	(V)	(VI)																																
	Loi cantonale sur l'assurance-maladie (LCAMal) du 26 juin 1997. Modification du 27.05.2020. Entrée en vigueur le 01.01.2021. Règlement d'application de la Loi cantonale du 29.05.2012. Modification du 07.11.2018. Entrée en vigueur le 01.01.2019.	Le revenu disponible est calculé de la façon suivante: + Total des revenus (selon Loi fiscale) + 1/15 Fortune nette (selon Loi fiscale) - Prime moyenne cantonale - Contributions sociales obligatoires (AVS,AI,IPG,AD,AINP,LPP ; selon Loi fiscale) - Aliments payés (selon Loi fiscale) - Intérêts passives privés et de l'entreprise (selon Loi fiscale ; max. fr. 3'000.- par année) - Frais professionnels (selon Loi fiscale; max. fr. 4'000.- par année) Le revenu disponible est calculé sur la base de la taxation de l'impôt cantonal 2020. <u>Calculation:</u> Pour chaque unité de référence il y a une limite de revenu disponible, au-dessus duquel la réduction de prime n'est pas accordée: <table><tr><td>personne seule sans enfants :</td><td>fr. 33'704.-</td></tr><tr><td>personne seule avec 1 enfant :</td><td>fr. 74'133.-</td></tr><tr><td>personne seule avec 2 enfants :</td><td>fr. 90'717.-</td></tr><tr><td>personne seule avec 3 enfants :</td><td>fr. 102'514.-</td></tr><tr><td>personne seule avec 4 enfants :</td><td>fr. 113'764.-</td></tr><tr><td>personne seule avec 5 enfants :</td><td>fr. 124'519.-</td></tr></table> <table><tr><td>couple sans enfants :</td><td>fr. 50'304.-</td></tr><tr><td>couple avec 1 enfant :</td><td>fr. 92'366.-</td></tr><tr><td>couple avec 2 enfants :</td><td>fr. 104'412.-</td></tr><tr><td>couple avec 3 enfants :</td><td>fr. 115'911.-</td></tr><tr><td>couple avec 4 enfants :</td><td>fr. 126'914.-</td></tr><tr><td>couple avec 5 enfants :</td><td>fr. 137'420.-</td></tr><tr><td>couple avec 6 enfants :</td><td>fr. 147'431.-</td></tr></table>	personne seule sans enfants :	fr. 33'704.-	personne seule avec 1 enfant :	fr. 74'133.-	personne seule avec 2 enfants :	fr. 90'717.-	personne seule avec 3 enfants :	fr. 102'514.-	personne seule avec 4 enfants :	fr. 113'764.-	personne seule avec 5 enfants :	fr. 124'519.-	couple sans enfants :	fr. 50'304.-	couple avec 1 enfant :	fr. 92'366.-	couple avec 2 enfants :	fr. 104'412.-	couple avec 3 enfants :	fr. 115'911.-	couple avec 4 enfants :	fr. 126'914.-	couple avec 5 enfants :	fr. 137'420.-	couple avec 6 enfants :	fr. 147'431.-	<u>Prime de référence:</u> Moyenne pondérée des primes d'assurance-maladie cantonales pour les 2 régions de prime, avec couverture de l'accident et franchise de base, et compte tenu: - du pourcentage d'assuré avec un modèle d'assurance standard, avec franchise de base ; - du pourcentage des personnes assurées avec les modèles d'assurance alternatifs, avec franchise de base ; - du rabais moyen entre le modèle médecin de famille et celui standard. <table><tr><td>adultes :</td><td>fr. 6'488.-</td></tr><tr><td>jeunes (19-25) :</td><td>fr. 4'759.-</td></tr><tr><td>mineurs :</td><td>fr. 1'499.-</td></tr></table> (Décret du Conseil d'Etat du 19.10.2022) Tenu compte du revenu disponible, la réduction de prime est d'abord calculée pour l'unité de référence et après singulièrement pour chaque assuré selon l'incidence de sa prime sur le totale des primes de l'unité de référence. La réduction de prime diminue progressivement à l'augmentation du revenu disponible. <u>Réduction maximale (annuelle):</u> adultes : fr. 4'963.20* jeunes (19-25) : fr. 3'640.80* mineurs : fr. 1'198.80** <u>Réduction minimale (annuelle):</u> adultes : fr. 120.- jeunes (19-25) : fr. 120.- mineurs : fr. 120.- <i>* 76.5% de la prime de référence (arrondi mensuellement au 10 cts.).</i> <i>**art. 65 cpv. 1bis LAMal</i>	adultes :	fr. 6'488.-	jeunes (19-25) :	fr. 4'759.-	mineurs :	fr. 1'499.-	La subvention ne peut dépasser la prime effective de l'assurance obligatoire des soins. Les bénéficiaires de l'aide sociale reçoivent le montant intégral de la prime, mais au maximum le montant de la prime de référence (Décret du Conseil d'Etat du 19.10.2022). Les bénéficiaires de PC AVS/AI reçoivent le montant intégral de la prime, mais au maximum le montant de la prime forfaitaire fixée avec l'Ordonnance du DFI du 19.10.2022. En cas de modification importante du revenu (décès du conjoint, divorce ou séparation, chômage, etc.), le droit est calculé sur la situation financière plus récente et pas sur la base de la taxation cantonale 2020. Avant qu'une personne puisse bénéficier de l'aide sociale, il est vérifié si la personne n'a pas droit à la réduction de primes. Pour les personnes arrivant d'un autre canton ou quittant le canton de Tessin pour un autre canton: application de l'article 8 ORPM, sauf pour les bénéficiaires de PC AVS/AI ou de l'aide sociale.	Versement de la subvention aux assureurs sous forme d'acomptes. L'assureur doit bonifier mensuellement la réduction de primes.	La demande est renouvelée chaque année. Les ayants droit selon le relevé fiscal reçoivent automatiquement le formulaire. Les personnes qui n'ont pas reçu automatiquement le formulaire selon le relevé fiscal, peuvent se le procurer auprès de la Caisse cantonale de compensation AVS/AI/IPG. La population est informée du droit éventuel par divers médias (TV, radio, journaux, périodiques). Information ciblée par les institutions concernées pour les personnes mentionnées sous colonne IV. Délai: 31 décembre de l'année précédente. Si la requête est envoyée pendant l'année le droit est donné à partir du mois suivant. Administration centralisée.
personne seule sans enfants :	fr. 33'704.-																																					
personne seule avec 1 enfant :	fr. 74'133.-																																					
personne seule avec 2 enfants :	fr. 90'717.-																																					
personne seule avec 3 enfants :	fr. 102'514.-																																					
personne seule avec 4 enfants :	fr. 113'764.-																																					
personne seule avec 5 enfants :	fr. 124'519.-																																					
couple sans enfants :	fr. 50'304.-																																					
couple avec 1 enfant :	fr. 92'366.-																																					
couple avec 2 enfants :	fr. 104'412.-																																					
couple avec 3 enfants :	fr. 115'911.-																																					
couple avec 4 enfants :	fr. 126'914.-																																					
couple avec 5 enfants :	fr. 137'420.-																																					
couple avec 6 enfants :	fr. 147'431.-																																					
adultes :	fr. 6'488.-																																					
jeunes (19-25) :	fr. 4'759.-																																					
mineurs :	fr. 1'499.-																																					

Kanton <i>Canton</i> <i>UR</i>	Gesetzliche Grundlage Inkraftsetzung <i>Base légale Entrée en vigueur</i> <i>(I)</i>	Bemessungsgrundlage / Berechtigte <i>Base de calcul / ayants droit</i> <i>(II)</i>	Variationen der Prämienverbilligung <i>Variations de la réduction de primes</i> <i>(III)</i>	Sonderregelung <i>Dispositions spéciales</i> <i>(IV)</i>	Geldfluss <i>Flux financier</i> <i>(V)</i>	Informationsfluss / Anmeldung <i>Flux de l'information / Annonce</i> <i>(VI)</i>
	Reglement über die Prämienverbilligung für die Krankenpflege-Grundversicherung vom 29.11.2022 (Stand am 1. Januar 2023). In Kraft seit 1.1.2023. Verordnung zum Bundesgesetz über die KV vom 15.11.95. In Kraft seit 1.1.96.	Die Berechnung basiert auf der letzten rechtskräftigen, maximal drei Jahre zurückliegenden Steuerveranlagung gemäss kantonalem Steuergesetz. Das Prämienverbilligungs-Einkommen (PV-Einkommen) errechnet sich anhand der massgebenden Nettoeinkünfte zuzüglich 15 % des steuerbaren Vermögens. Die massgebenden Nettoeinkünfte entsprechen: a) den Einkünften (ohne Einkünfte aus Liegenschaften), wobei die Renteneinkommen aus beruflicher oder privater Vorsorge zu 100 % angerechnet werden; b) zuzüglich: Mietwert der eigenen Wohnung, Miet- und Pachtzinseinnahmen und Ertrag aus Wohnrecht/Nutzniessung; c) abzüglich: Liegenschaftsunterhalt, Schuldzinsen, Berufskosten, berufsorientierte Aus- und Weiterbildungskosten, Unterhaltsbeiträge und Rentenleistungen, behinderungsbedingte Kosten und Krankheits- und Unfallkosten. Der Liegenschaftsunterhalt und die Schuldzinsen dürfen zusammen das Total der Einkünfte aus Liegenschaften nicht übersteigen. Ein Anspruch auf Prämienverbilligung besteht, soweit die anrechenbaren Prämien 8.25 % des PV-Einkommens übersteigen. Bis zur Obergrenze des mittleren PV-Einkommens von Fr. 90'000 werden die Prämien von Kindern um mindestens 80% und diejenigen von jungen Erwachsenen in Ausbildung um mindestens 50% verbilligt.	<u>Richtprämie</u> Vom Regierungsrat festgelegte Richtprämien für Erwachsene: Fr. 3636 junge Erwachsene (19-25): Fr. 2412 Kinder: Fr. 924 Personen, die gemeinsam besteuert werden, haben einen Gesamtanspruch auf Prämienverbilligung. Junge Erwachsene (19-25) haben ab Eintritt in die Steuerpflicht einen selbständigen Anspruch auf Prämienverbilligung. Junge Erwachsene in Ausbildung, die den gesetzlichen Mindestanspruch von 50 % geltend machen, haben einen Nachweis über ihre Ausbildung zu erbringen. Für Personen, die Ergänzungsleistungen zur AHV/IV beziehen, entspricht die Prämienverbilligung der vom Bund festgelegten kantonalen Durchschnittsprämie, höchstens jedoch der tatsächlichen Prämie für die obligatorische Krankenpflegeversicherung.	Personen mit Sozialhilfe erhalten die volle Richtprämie vergütet. Für Quellenbesteuerte werden 75% des Einkommens, das der Quellensteuer zugrunde liegt, berücksichtigt. Personen mit einer Kurzaufenthaltsbewilligung haben Anspruch auf Prämienverbilligung für die Dauer des Aufenthaltes, falls sie vor dem 30. Juni in den Kanton Uri einreisen. Im Konkubinat lebende Personen werden getrennt beurteilt. Bei nicht gemeinsam besteuerten Eltern, die im selben Haushalt leben (Konkubinatspaare mit Kindern), hat jener Elternteil Anspruch auf Prämienverbilligung, der zur Hauptsache für den finanziellen Unterhalt der minderjährigen Kinder aufkommt. Anerkannte Flüchtlinge haben Anrecht auf Prämienverbilligung.	Die Auszahlungen erfolgen ausnahmslos an die jeweiligen Krankenversicherer. Überschüssige Prämienverbilligungen werden von den Krankenversicherern direkt den Bezüglern zurückvergütet.	Die Gesundheits-, Sozial- und Umweltdirektion informiert die Bevölkerung durch öffentliche Bekanntgabe (Amtsblatt) über die Prämienverbilligung. Die Bevölkerung wird auch mittels Medien und zielgruppenspezifischen Aktionen etc. auf die Prämienverbilligung aufmerksam gemacht. Der Anspruch auf Prämienverbilligung wird durch die Gesundheits-, Sozial- und Umweltdirektion Uri automatisch "von Amtes wegen" geprüft und berechnet. Alle Steuerpflichtigen, die aufgrund der zur Verfügung stehenden Steuerdaten einen Anspruch auf eine Prämienverbilligung haben, erhalten Ende Januar vom Amt für Gesundheit den Entscheid über ihre Prämienverbilligung automatisch zugestellt. Alle übrigen Personen und Quellenbesteuerte können ihren Anspruch für die Prämienverbilligung wie bisher mit einem Antrag geltend machen. Das Antragsformular und weitere Informationen stehen auf der Website www.ur.ch/praemienverbilligung als Download zur Verfügung. Die Gesundheits-, Sozial- und Umweltdirektion fordert zur fristgerechten Einreichung der Antragsformulare auf und macht auf die Rechtsfolgen im Säumnisfall aufmerksam. Personen, die Antrag auf Prämienverbilligung stellen wollen, haben das ausgefüllte Formular bis zum 30.04.2023 bei der Gesundheits- Sozial- und Umweltdirektion Uri einzureichen. Die Durchführung der Prämienverbilligung erfolgt zentral über die Gesundheits-, Sozial- und Umweltdirektion Uri durch das Amt für Gesundheit. Die zuständigen Verwaltungen der Einwohnergemeinden (Gemeindeverwaltungen) wirken beim Vollzug der Prämienverbilligung für die Krankenpflegegrundversicherung mit.

Kanton	Gesetzliche Grundlage Inkraftsetzung	Bemessungsgrundlage / Berechtigte	Variationen der Prämienverbilligung	Sonderregelung	Geldfluss	Informationsfluss / Anmeldung																																																		
Canton	Base légale Entrée en vigueur	Base de calcul / ayants droit	Variations de la réduction de primes	Dispositions spéciales	Flux financier	Flux de l'informa- tion / Annonce																																																		
VD	(I)	(II)	(III)	(IV)	(V)	(VI)																																																		
	Loi du 25.6.1996 d'application vaudoise de la loi fédérale sur l'assurance-maladie (LVLAMal) En vigueur depuis le 1.1.1997. Règlement d'application du 18.9.1996 concernant la LVLA-Mal En vigueur depuis le 1.1.1997. Loi sur l'harmonisation et la coordination de l'octroi des prestations sociales (LHPS) En vigueur depuis le 1.1.2013	Revenu déterminant unifié (RDU) = revenu net (chiffre 650) selon la décision de taxation définitive la plus récente disponible au moment du dépôt de la demande de subside formelle ou au 17.10.2022 dans le cadre du renouvellement automatique des droits pour 2023, soit le revenu brut moins les déductions générales (p. ex. les frais d'acquisition du revenu), mais à l'exclusion des déductions sociales (p. ex. pour le logement ou de contribuable modeste) + les versements pour le 3^e pilier A (chiffre 310) + le montant dépassant la déduction forfaitaire pour les frais d'entretien d'immeubles (chiffre 540) + le montant dépassant la déduction admise pour les primes d'assurance-maladie lors du calcul du RDU si la déduction fiscale (chiffre 300) est supérieure + 1/15 de la fortune imposable (chiffre 800) dépassant 56'000 fr. pour une personne seule ou une famille monoparentale, 112'000 fr. pour un couple avec ou sans enfant(s). Déduction de franchises maximales de 300'000 fr. sur la valeur fiscale du bien immobilier servant à son propre logement et de 100'000 fr. sur la valeur fiscale de la fortune commerciale. Les dettes privées, hypothécaires ou commerciales ne sont pas prises en compte. Pour chaque enfant à charge du requérant, jusqu'à la fin de l'année de ses 18 ans ou, s'il est en apprentissage ou aux études, au plus tard jusqu'à la fin de l'année de ses 25 ans, le RDU du requérant est diminué d'un montant de : 1 enfant: 6'000 fr. 2 enfants: 13'000 fr. 3 enfants et plus : 20'000 fr. + ajout de 7'000 fr. par enfant supplémentaire A. Subside ordinaire <u>Limites supérieures du RDU donnant droit au subside:</u> <table><tr><td colspan="3">Personne seule :</td></tr><tr><td>jeune adulte</td><td>jeune adulte en formation</td><td>adulte</td></tr><tr><td>39'000 fr.</td><td>45'000 fr.</td><td>50'000 fr.</td></tr></table> Couple sans enfant(s): 72'500 fr. Couple et personne seule avec enfant(s): <table><tr><td>enfant</td><td>jeune adulte</td><td>adulte</td></tr><tr><td>76'000 fr.</td><td>69'000 fr.</td><td>69'000 fr.</td></tr></table>	Personne seule :			jeune adulte	jeune adulte en formation	adulte	39'000 fr.	45'000 fr.	50'000 fr.	enfant	jeune adulte	adulte	76'000 fr.	69'000 fr.	69'000 fr.	<table><tr><th>Enfant</th><th>Jeune adulte</th><th>Adulte vivant seul</th><th>Adulte en couple ou en famille</th></tr><tr><td colspan="4">Subside maximum</td></tr><tr><td>100.-</td><td>255.-</td><td>331.-</td><td>336.-</td></tr><tr><td colspan="4">Subside minimum</td></tr><tr><td>30.-</td><td>20.-</td><td>30.-</td><td>20.-</td></tr></table> Variable en fonction de l'évolution des revenus entre les limites minimales et maximales. Le droit au subside pour les enfants jusqu'à la fin de l'année des 18 ans est calculé sur la base du revenu des parents. Le droit au subside pour les jeunes en formation financièrement dépendants (19 – 25 ans) est calculé sur la base d'un pourcentage du revenu des parents auquel il y a lieu d'ajouter l'éventuel revenu du jeune en formation. <u>Pourcentage du revenu déterminant des parents pris en considération :</u> Pour un revenu déterminant de zéro à 70'000 fr. : 1 enfant: 25%. 2 enfants: 20%. 3 enfants et plus: 15%. Pour un revenu déterminant se situant entre 70'001 fr. et 120'000 fr.: 1 enfant: 30%. 2 enfants: 25%. 3 enfants et plus: 20%. Au-dessus de 120'000 fr.: refus selon la jurisprudence	Enfant	Jeune adulte	Adulte vivant seul	Adulte en couple ou en famille	Subside maximum				100.-	255.-	331.-	336.-	Subside minimum				30.-	20.-	30.-	20.-	Nouveau calcul du subside lorsque la situation financière réelle s'écarte de 20% ou plus du RDU fiscal notamment en cas de chômage, de décès du conjoint, de fin ou de début d'une activité lucrative. Pour les indépendants, vérification systématique que le critère de condition économique modeste soit rempli. Les concubins sont considérés comme formant un couple et leurs revenus cumulés. Les colocataires sont considérés comme des personnes seules. Les bénéficiaires de PC (AVS/AI) sont subsidiés jusqu'à concurrence de la prime moyenne cantonale fixée par le DFI, mais au maximum à la prime effective. Les bénéficiaires du revenu d'insertion (= aide sociale) sont subsidiés jusqu'à concurrence de la prime cantonale de référence, mais au maximum à la prime effective. <table><tr><th>0-18 ans</th><th>19-25 ans</th><th>26 ans et plus</th></tr><tr><td colspan="3">Région de prime 1</td></tr><tr><td>fr. 136.-</td><td>fr. 314.-</td><td>fr. 470.-</td></tr><tr><td colspan="3">Région de prime 2</td></tr><tr><td>fr. 127.-</td><td>fr. 284.-</td><td>fr. 426.-</td></tr></table> Les mêmes limites de revenus s'appliquent aux personnes imposées à la source et aux requérants d'asile autonomes (non assistés par le SEM). Les personnes arrivant d'un autre canton peuvent faire une demande de réduction de primes dès qu'elles ne reçoivent plus de subsides de la part de leur ancien canton de domicile. Les personnes quittant le canton de Vaud bénéficient de la réduction de primes jusqu'à la fin de l'année pour autant que les conditions d'octroi soient toujours remplies (application de l'article 8 ORPM, sauf pour les bénéficiaires de PC AVS/AI ou de l'aide sociale).	0-18 ans	19-25 ans	26 ans et plus	Région de prime 1			fr. 136.-	fr. 314.-	fr. 470.-	Région de prime 2			fr. 127.-	fr. 284.-	fr. 426.-	Les subventions sont versées trimestriellement aux assureurs sous forme d'acomptes. Solde réglé au début de l'année suivante. Les assureurs ne reçoivent aucune indemnisation pour le travail administratif effectué.	Nouvelle demande doit être déposée à l'agence d'assurances sociales de la région de domicile ou en ligne sur le site Internet du Canton. www.vd.ch/ovam Aucun délai n'est impartie durant l'année pour déposer une demande: le subside débute dès le 1^{er} jour du mois qui suit le dépôt de la demande. Lors d'une information ciblée périodique, les ayants droit potentiels sur la base du fichier fiscal sont avisés personnellement et invités à déposer une demande de subside. <u>Renouvellement du droit:</u> s'effectue automatiquement chaque année pour toutes les personnes déjà subsidiées, ainsi que pour les bénéficiaires de PC (AVS/AI) et du revenu d'insertion, en fonction des nouveaux paramètres d'octroi définis par le Conseil d'Etat. Administration centralisée avec la collaboration des agences d'assurances sociales.
Personne seule :																																																								
jeune adulte	jeune adulte en formation	adulte																																																						
39'000 fr.	45'000 fr.	50'000 fr.																																																						
enfant	jeune adulte	adulte																																																						
76'000 fr.	69'000 fr.	69'000 fr.																																																						
Enfant	Jeune adulte	Adulte vivant seul	Adulte en couple ou en famille																																																					
Subside maximum																																																								
100.-	255.-	331.-	336.-																																																					
Subside minimum																																																								
30.-	20.-	30.-	20.-																																																					
0-18 ans	19-25 ans	26 ans et plus																																																						
Région de prime 1																																																								
fr. 136.-	fr. 314.-	fr. 470.-																																																						
Région de prime 2																																																								
fr. 127.-	fr. 284.-	fr. 426.-																																																						

		B. Subside spécifique En complément au subside ordinaire, un subside spécifique est accordé aux ménages pour lesquels le paiement des primes LAMal représente encore plus de 10% de leur revenu déterminant (RDU). Afin d'encourager les personnes subsidiées à choisir des assureurs proposant des primes inférieures à la moyenne cantonale, le montant des primes pris en compte pour le calcul du subside spécifique est limité à une prime de référence déterminée ainsi : - pour les adultes et les jeunes adultes (19 à 25 ans), il s'agit de la prime moyenne cantonale sans le risque accidents et avec une franchise minimale de 1'000 fr. qui peut être plus élevée en fonction du RDU du ménage. Une déduction supplémentaire est opérée pour tenir compte de la possibilité de choisir un modèle alternatif (5.5% pour les adultes, 8% pour les jeunes adultes). - pour les enfants, la prime moyenne cantonale avec le risque accidents mais sans franchise est retenue. Une déduction supplémentaire de 5.5% est opérée pour tenir compte de la possibilité de choisir un modèle alternatif. Exemple : famille lausannoise composée de 4 personnes (2 adultes et 2 enfants) dont les primes sont les suivantes: 420.- pour le père, 500.- francs pour la mère, 140.- pour le premier enfant et 120.- pour le second. La famille paie donc 1'180.- par mois pour ses primes LAMal, soit 14'160.- par an. Dans cette situation, les primes de référence sont les suivantes : 420.- pour le père et 120.- pour le second enfant, les primes effectives étant retenues car inférieures aux primes de référence ; 477.- pour la mère et 136.- pour le premier enfant, plafonnement aux primes de référence car les primes effectives sont plus élevées. Un montant total de primes de 13'836.- par an, soit 1'153.- par mois, est donc retenu pour calculer le taux d'effort. Si le revenu déterminant du ménage est de 70'000.-, cette famille a déjà droit à un subside ordinaire mensuel de 20.- par adulte et de 68.- par enfant, soit 2'112.- par an. Toutefois, malgré cette aide son taux d'effort est de $(13'836 - 2'112) / 70'000 = 16.7\%$. Afin de réduire ce taux d'effort à 10%, elle aura droit chaque mois à un subside spécifique de 394.-, soit 4'728.- par an, en complément au subside ordinaire. Le subside spécifique est ensuite réparti entre les membres de la famille en allouant l'aide d'abord aux enfants, puis aux jeunes adultes et enfin aux adultes.				
--	--	---	--	--	--	--

Kanton Canton VS	Gesetzliche Grundlage Inkraftsetzung <i>Base légale Entrée en vigueur</i> (I)	Bemessungsgrundlage / Berechtigte <i>Base de calcul / ayants droit</i> (II)	Variationen der Prämienverbilligung <i>Variations de la réduction de primes</i> (III)	Sonderregelung <i>Dispositions spéciales</i> (IV)	Geldfluss <i>Flux financier</i> (V)	Informationsfluss / Anmeldung <i>Flux de l'information / Annonce</i> (VI)
	Loi du 22.06.1995 sur l'assurance-maladie. Etat au 01.01.2023 Ordonnance du 16.11.2011 concernant l'assurance-maladie obligatoire et les réductions individuelles des primes. Etat au 01.01.2023	<u>Revenu déterminant</u> Revenus 2021 (chiffre 2400 de la taxation fiscale 2021) + 5% de la fortune revalorisée nette + les revenus de la fortune immobilière négatifs + les cotisations de prévoyance liée (pilier 3a) + les pertes commerciales non absorbées d'une activité indépendante - pensions alimentaires - prestations en capital reçues <u>Limites de revenus</u> <u>Personne seule</u> classe 1 : fr. 20'500 classe 2 : fr. 22'917 classe 3 : fr. 25'333 classe 4 : fr. 27'750 classe 5 : fr. 30'167 classe 6 : fr. 32'583 classe 7 : fr. 35'000 <u>Couple</u> classe 1 : fr. 35'875 classe 2 : fr. 40'104 classe 3 : fr. 44'333 classe 4 : fr. 48'563 classe 5 : fr. 52'792 classe 6 : fr. 57'021 classe 7 : fr. 61'250 <u>Personne seule avec un enfant</u> classe 1 : fr. 38'125 classe 2 : fr. 41'146 classe 3 : fr. 44'167 classe 4 : fr. 47'188 classe 5 : fr. 50'208 classe 6 : fr. 53'229 classe 7 : fr. 56'250 <u>Couple avec un enfant</u> classe 1 : fr. 48'375 classe 2 : fr. 52'604 classe 3 : fr. 56'833 classe 4 : fr. 61'063 classe 5 : fr. 65'292	<u>Primes de référence</u> La prime de référence utilisée pour le calcul de la réduction des primes des bénéficiaires des prestations complémentaires à l'AVS/AI (PC) ou de l'aide sociale (AS) est celle déterminée chaque année par la Confédération pour le calcul des PC. La prime de référence utilisée pour le calcul de la réduction des primes des autres bénéficiaires est celle déterminée chaque année par la Confédération pour le calcul des PC multipliée par un coefficient de 0.95 et arrondie au franc. La subvention ne peut toutefois dépasser la prime effective de l'assurance obligatoire des soins. <u>Région 1</u> Adultes PC-AS (dès 26 ans) : fr. 493 Adultes ordinaires (dès 26 ans) : fr. 469 Jeunes PC-AS (19 à 25 ans) : fr. 375 Jeunes ordinaires (19 à 25 ans) : fr. 356 Enfants PC-AS (jusqu'à 18 ans) : fr. 115 Enfants ordinaires (jusqu'à 18 ans) : fr. 109 <u>Région 2</u> Adultes PC-AS (dès 26 ans) : fr. 433 Adultes ordinaires (dès 26 ans) : fr. 411 Jeunes PC-AS (19 à 25 ans) : fr. 332 Jeunes ordinaires (19 à 25 ans) : fr. 315 Enfants PC-AS (jusqu'à 18 ans) : fr. 100 Enfants ordinaires (jusqu'à 18 ans) : fr. 95 En fonction des limites de revenus par catégorie d'assurés et des revenus déterminants, 7 classes de bénéficiaires ont été retenues pour 2023: classe 1: 67% de la prime de référence. classe 2: 52% de la prime de référence. classe 3: 43% de la prime de référence. classe 4: 35% de la prime de référence. classe 5: 25% de la prime de référence. classe 6: 15% de la prime de référence. classe 7: 10% de la prime de référence. La subvention des enfants jusqu'à 20 ans s'élève à 80% de la prime de référence et celle des jeunes adultes en formation au minimum à 50%.	Pour les personnes imposées à la source, il est pris en compte 80% du revenu brut soumis à l'impôt l'année précédente ou selon les estimations de l'année en cours, plus 5% de la fortune déterminante. Sont exclus du droit aux sub-sides : - les personnes disposant de ressources financières insuffisantes en raison d'un choix délibéré de leur part, - les étudiants étrangers qui vivent seuls en Suisse, - les personnes taxées d'office par le service des contributions, - Les personnes dont la fortune fiscale revalorisée brute excède 1 million de francs.	Les subventions sont versées mensuellement aux assureurs, sous forme d'acomptes.	<u>Enregistrement automatique</u> pour les assurés soumis à l'impôt cantonal. Une notification du droit à la subvention est envoyée aux ayants droit. <u>Sur demande</u> pour les personnes imposées à la source et pour les personnes qui n'ont pas été enregistrées automatiquement et qui seraient susceptibles de recevoir la subvention d'après leurs calculs. Délai pour faire la demande: 31 décembre 2023. Information à la population par la presse et par le Bulletin officiel du canton. Exécution des tâches administratives par la Caisse de compensation du canton du Valais.

		classe 6 : fr 69'521 classe 7 : fr 73'750 Pour chaque enfant supplémentaire, les compléments dégressifs suivants sont ajoutés : - pour le 2^{ème} enfant + fr. 11'000 - pour le 3^{ème} enfant + fr. 9'500 - pour le 4^{ème} enfant et chaque enfant suivant + fr. 8'000 Suite au jugement du Tribunal fédéral du 22 janvier 2019, les limites maximales de revenus donnant droit à une RIP pour les enfants et les jeunes adultes en formation (art. 65, al. 1bis LAMal) est fixée pour les couples avec un ou deux enfant(s) à 94'000 francs (100% du revenu médian déterminant).	Seuls les bénéficiaires de PC ou de l'AS obtiennent le subventionnement intégral, <u>soit le 100% de la prime de référence</u> dès le mois de la reconnaissance du droit à la PC ou à l'AS.			
--	--	--	--	--	--	--

Kanton <i>Canton</i> ZG	Gesetzliche Grundlage Inkraftsetzung <i>Base légale Entrée en vigueur</i> (I)	Bemessungsgrundlage / Berechtigte <i>Base de calcul / ayants droit</i> (II)	Variationen der Prämienverbilligung <i>Variations de la réduction de primes</i> (III)	Sonderregelung <i>Dispositions spéciales</i> (IV)	Geldfluss <i>Flux financier</i> (V)	Informationsfluss / Anmeldung <i>Flux de l'information / Annonce</i> (VI)
	Gesetz betreffend individuelle Prämienverbilligung in der Krankenpflegeversicherung vom 15.12.1994 Verordnung zum Gesetz betreffend individuelle Prämienverbilligung in der Krankenpflegeversicherung vom 19.12.2017 Regierungsratsbeschluss vom 16.11.2022	Reineinkommen (Code 299 Steuererklärung) + freiwillige Einkäufe 2. Säule (Code 250/251 Steuererklärung) + Säule 3a (Code 220/221 Steuererklärung) + 10% vom Reinvermögen (Code 660 Steuererklärung) + ausserordentlicher Liegenschaftsunterhalt - Kinderabzug Fr. 8'500 pro Kind = massgebendes Einkommen Veranlagung: Stichtag 1. Januar, rechtskräftige Steuerveranlagung 2021 Wenn das massgebende Einkommen des Jahres 2022 mindestens 25 % tiefer als dasjenige des Jahres 2021 ist, so wird auf begründetes Gesuch (innert 20 Tagen nach Verfügung) darauf abgestellt. <u>Kriterien für den Anspruch</u> Anspruch auf Prämienverbilligung haben Personen, soweit gemäss Berechnung die gesamten Richtprämien höher sind als 8.00 % des massgebenden Einkommens. Personen, die gemeinsam besteuert werden, haben einen Gesamtanspruch. Einen Gesamtanspruch mit ihren Eltern haben ausserdem • Kinder mit Jahrgang 2005 bis 2022 • junge Erwachsene mit Jahrgang 1998 bis 2004 in Erst- oder Zweitausbildung, für welche den Eltern in der Steuerveranlagung 2021 (Code 403) einen Kinderabzug gewährt wurde. Beträgt das massgebende Einkommen • zwischen Fr. 60'000 und 89'900, so besteht nur ein Anspruch auf eine reduzierte Verbilligung • über Fr. 89'900 besteht kein Anspruch. • Kinder haben mindestens einen Anspruch von 80% der Richtprämie und junge Erwachsene in Ausbildung haben mindestens einen Anspruch von 50% der Richtprämie, wenn die wirtschaftlichen Voraussetzungen erfüllt sind und das massgebende Einkommen Fr. 60'000 nicht übersteigt.	<u>Richtprämien</u> Erwachsene: Fr. 4'862.40 Junge Erwachsene: Fr. 3'364.80 Kinder: Fr. 1'100.40	Für die Berechnung des Anspruchs von Personen, welche an der Quelle besteuert werden, ist das der Quellensteuer zugrundeliegende Einkommen des Vorjahres massgebend. Personen, die EL zur AHV/IV beziehen, erhalten die tatsächliche Prämie vergütet, höchstens jedoch die vom EDI festgelegte kantonale Durchschnittsprämie. Personen, welche wirtschaftliche Sozialhilfe beziehen, erhalten die Richtprämie voll vergütet.	Die Ansprüche auf Prämienverbilligungen werden den Krankenversicherern überwiesen. Dies gilt seit 01.01.2014 ebenfalls für die Prämienverbilligung für Personen, die EL beziehen oder in der EL-Berechnung berücksichtigt sind.	Gemäss den Steuerzahlen erhalten die Personen: • Bescheinigung bei Anspruch auf Grund der definitiven Steuerdaten (Versand an die Berechtigten Ende Januar). • Brief/Broschüre/Anmeldeformular: Auf eine provisorische Berechnung des Anspruchs im Internet sowie auf die Online-Anmeldung wird hingewiesen. Die Bescheinigungen oder Anmeldungen mit den nötigen Unterlagen sind über die Gemeindestellen einzureichen. Einreichfrist: 30.04.2023 Die Zuger Bevölkerung wird durch Presseartikel und Inserate über die Prämienverbilligung orientiert. Zentrale Durchführung durch die Ausgleichskasse des Kantons Zug. Die Gemeinden leiten die geprüften und allenfalls ergänzten Gesuche mit den nötigen Hinweisen an die Ausgleichskasse weiter. www.akzug.ch/ipv

Kanton <i>Canton</i> ZH	Gesetzliche Grundlage Inkraftsetzung <i>Base légale Entrée en vigueur</i> (I)	Bemessungsgrundlage / Berechtigte <i>Base de calcul / ayants droit</i> (II)	Variationen der Prämienverbilligung <i>Variations de la réduction de primes</i> (III)	Sonderregelung <i>Dispositions spéciales</i> (IV)	Geldfluss <i>Flux financier</i> (V)	Informationsfluss / Anmeldung <i>Flux de l'information / Annonce</i> (VI)
	Einführungsgesetz zum Krankenversicherungsgesetz vom 29. April 2019 in Kraft seit 1. April 2020. Verordnung zum Einführungsgesetz zum Krankenversicherungsgesetz vom 25. März 2020, in Kraft seit 1. April 2020	Bemessungsgrundlage: für die provisorische Berechnung sind die letzten definitiven Steuerfaktoren zum Zeitpunkt des Antragsversandes (April im Vorjahr zum Antragsjahr) massgebend. Für die Anspruchsberechnung werden neben dem Total der steuerbaren Gesamteinkünfte und dem steuerbaren Vermögen verschiedene Abzüge in der Steuerveranlagung berücksichtigt. Für die definitive Berechnung werden die definitiven Steuerfaktoren des Antragsjahres herangezogen. Festlegung von Eckwerten Gemäss Bundesrecht haben Familien mit tiefen Einkommen Anspruch darauf, dass die Krankenkassenprämie ihrer Kinder zu mind. 80 Prozent durch den Kanton verbilligt werden. Der Regierungsrat hat die Einkommensgrenze für diesen Anspruch bei 67 500 Franken festgelegt. Bei Familien mit mindestens einem erwachsenen Kind, das noch in Ausbildung ist, wird die Grenze des massgebenden Einkommens bei 90 000 Franken liegen, wobei für die jungen Erwachsenen der bundesrechtliche Mindestanspruch 50 Prozent der Krankenkassenprämie beträgt. Zudem gilt eine Vermögensobergrenze von Fr. 300 000 für Personengruppen, deren Prämienverbilligung gemeinsam bestimmt wird, bzw. Fr. 150 000 für die übrigen Personen. Die Eckwerte für 2023 sind im Regierungsratsbeschluss Nr. 1308/2022 festgelegt.	Die umfangreichen Informationen zu Einkommensgrenzen und Höhe der Beiträge sind in den Regierungsratsbeschlüssen Nr. 175/2020 vom 26. Feb. 2020 und 176/2020 vom 26. Feb. 2020 sowie Nr. 302/2020 vom 25. März 2020 dargestellt. (vgl. auch den Link mit dem Beschrieb des neuen Systems ab Anspruchsjahr 2021)	a) Personen, die nach eigenen Berechnungen Anspruch auf Prämienverbilligung haben, jedoch nicht erfasst worden resp. über ihren Anspruch informiert worden sind, und Personen, deren wirtschaftliche oder persönliche Verhältnisse sich seit dem Antragsversand geändert haben, können bei der SVA Zürich bis 31. März des Folgejahres zum Antragsjahr einen Antrag stellen. b) Die Höhe der Prämienverbilligung wird zunächst provisorisch festgelegt aufgrund der letzten definitiven Steuerfaktoren und im Umfang von 80 Prozent ausbezahlt. Die definitive Festlegung erfolgt aufgrund der definitiven Steuerveranlagung des Anspruchsjahres, wobei eine allfällige Differenz zur prov. Auszahlung ausgeglichen wird. c) Für die Berechnung der Prämienverbilligung bei jungen Erwachsenen (18-25 Jahre) in Ausbildung, sind zusätzlich zu den eigenen Steuerfaktoren auch die Steuerfaktoren der unterstützungspflichtigen Eltern massgebend. d) Die provisorische Prämienverbilligung für Quellensteuerpflichtige wird anhand des Bruttoeinkommens (abzüglich verschiedener Pauschalabzüge) und des Vermögens vom vorvorletzten Jahr zum Antragsjahr bestimmt. Für die definitive Berechnung werden Einkommen und Vermögen vom Antragsjahr verwendet. e) Bei Sozialhilfebeziehenden findet keine definitive Berechnung der Prämienverbilligung statt, da die Restprämie vollumfänglich vom Sozialamt übernommen wird. f) Die SVA Zürich übernimmt gemäss Art. 64a KVG ausstehende OKP-Prämien und Kostenbeteiligungen, sobald ein Verlustschein vorliegt. Diese Aufwendungen gehen zulasten der gesamthaft für die Prämienverbilligung zur Verfügung stehenden Beiträge.	a) Ordentliche Prämienverbilligung und Übernahme der Krankenkassenprämien der BezügerInnen von Zusatzleistungen zur AHV/IV: Die Bundes- und Kantonsbeiträge werden an die Sozialversicherungsanstalt (SVA) zur Auszahlung an die Krankenversicherer überwiesen. Die Krankenversicherer schreiben die Prämienverbilligungen in zwölf gleichen Teilen den Prämienkonti der Berechtigten gut. b) Übernahme der Krankenkassenprämien der BezügerInnen von Sozialhilfe: Die SVA berechnet die Prämienverbilligung und überweist den Betrag an den Krankenversicherer. Die Gemeinden zahlen die übernommenen Restprämie direkt den Krankenversicherern aus. Die Gemeinden rechnen ihre Aufwendungen zu Beginn des darauffolgenden Jahres beim Kanton ab.	Automatische Erfassung und Information der Berechtigten, Antragsystem Die SVA Zürich ermittelt aufgrund der letzten definitiven Steuerfaktoren die potentiell berechtigten Personen für eine Prämienverbilligung. Diese Personen erhalten von der SVA automatisch ein bereits ausgefülltes Antragsformular. Das Antragsformular muss von den Berechtigten bis zum 31. März des Folgejahres zum Antragsjahr an die SVA zurückgesandt werden. Der Kantonsbeitrag, der Eigenanteil und die Referenzprämien werden jährlich vom Regierungsrat festgelegt und veröffentlicht. Allg. Informationen sind auf der jeweiligen Homepage der SVA (mit Online Rechner) und der Gesundheitsdirektion Kanton Zürich aufgeführt. Durchführung der PV: Sozialversicherungsanstalt des Kantons Zürich, Röntgenstrasse 17, 8087 Zürich